



A inv. 250. B. VI 24.

KURZGEFASSTE
ALBANESISCHE GRAMMATIK

MIT

LESESTÜCKEN UND GLOSSAR

VON

GUSTAV MEYER.



LEIPZIG

DRUCK UND VERLAG VON BREITKOPF & HÄRTEL

1888.

Alle Rechte, insbesondere das der Übersetzung, vorbehalten.

HUGO SCHUCHARDT

FREUNDSCHAFTLICHST ZUGEEIGNET.



130481

809.198.3

Das vorliegende kleine Buch ist zunächst in's Leben gerufen worden durch das Missbehagen, welches die letzte ungenügende Darstellung des Albanesischen in mir erzeugt hat. Es schien mir angemessen, denjenigen, welche eine Kenntniss von dieser Sprache erwerben wollten, ein zuverlässigeres und brauchbareres Hilfsmittel in die Hand zu geben. Dasselbe umfasst eine kurze Grammatik, einige Lesestücke und ein zu letzteren gehöriges Glossar.

Die Grammatik ist so knapp als möglich gehalten worden. Sie beschränkt sich auf Angabe von Thatsächlichem, das allerdings wissenschaftlich anzuordnen versucht wurde. Eine comparative Erklärung der Spracherseheinungen ist nur in seltenen Fällen angedeutet worden; einigemale sind etymologische Gleichungen beigefügt, was wenig Raum wegnimmt und doch das fremdartige näher bringt. Das Hauptgewicht liegt auf der Darstellung der sogenannten Formenlehre, in welche indessen manche syntaktische Bemerkung eingefügt worden ist. Die wenigen und kurzen Bemerkungen am Anfange (§ 1—21) können natürlich nicht für eine Lautlehre gelten, die in der von mir für die »Sammlung indogermanischer Grammatiken« vorbereiteten Darstellung des Albanesischen genügend zu ihrem Rechte kommen wird. Unterdessen habe ich die Lautverhältnisse der lateinischen und romanischen Elemente im Albanesischen in Groeber's

Grundriss der romanischen Philologie zwar ebenfalls knapp, aber doch vorläufig ausreichend dargestellt.

Zu Grunde gelegt ist das nördliche Toskisch, wie es etwa von Elbasan bis südlich nach Frašeri hin gesprochen wird. Gelegentlich sind, namentlich in der Darstellung des Verbuns, besonders hervorstechende Erscheinungen anderer toskischer Mundarten berücksichtigt worden, seltener solche des Gegischen, fast gar nicht die des griechischen und italienischen Albanesisch. Auch hier bleibt alles der ausführlicheren Grammatik vorbehalten.

Ich lasse hier eine Zusammenstellung der bisherigen grammatischen Bearbeitungen des Albanesischen folgen.

1) Für das Gegische, wobei fast nur der Dialekt von Scutari berücksichtigt worden ist:

Lecce: *Osservazioni grammaticali nella lingua albanese.* Rom 1716. 228 Ss. 4. Auszüge aus diesem Buche finden sich in Vater, *Vergleichungstabellen der europäischen Stammsprachen* (Halle 1822), S. 133—174, und in Broughton, *Travels in Albania and other provinces of Turkey in 1809 and 1810* (new edition, London 1858), II. 414—433.

Rossi da Montalto: *Regole grammaticali della lingua albanese.* Rom 1866. 350 Ss. 8. Beruht durchaus auf Lecce.

Jungg: *Elementi grammaticali della lingua albanese.* Scutari d'Albania 1881. 112 Ss. 8. Darauf beruht Jarnik, *zur albanischen Sprachenkunde*, Leipzig 1881, S. 22—48.

P. W.: *Grammaire albanaise.* London, Trübner 1887. 169 Ss. 8.

2) Für das Toskische:

Leake: *Researches in Greece.* London 1814. S. 263—288.

v. Xylander: *Die Sprache der Albanesen oder Schkipetaren.* Frankfurt am Main 1835. S. 1—83.

v. Hahn: *Albanesische Studien.* Jena 1854. Zweites Heft, S. 1—104.

Dozon: *Manuel de la langue chkipe ou albanaise.* Paris 1879.

ΧΡΙΣΤΟΦΟΡΙΑΔΗΣ, *Γραμματικὴ τῆς ἀλβανικῆς γλώσσης κατὰ τὴν τοσκικὴν διάλεκτον.* Konstantinopel 1882. 165 Ss. 8.

S. H. F.: *škrónǝtore e gúhese škip.* Bukurešt 1886. 133 Ss. 8.

3) Für das griechische Albanesisch:

Reinhold: *Noctes pelasgicae*. Athen 1855. S. 1—40 und dazu die autographierte Fortsetzung (Athen 1856) S. 41—71.

4) Für das calabrische Albanesisch:

Giuseppe de Rada: *Grammatica della lingua albanese*. Firenze 1870. 95 Ss. 8.

Die in der zweiten Abtheilung des Buches mitgetheilten Texte bilden in gewissem Sinne eine Ergänzung der grammatischen Darstellung. Ich habe hier einige Proben aus den verschiedenen Hauptmundarten des Albanesischen zusammengestellt. Der grösste Theil derselben erscheint hier zum ersten Male gedruckt.

Die drei Märchen, welche den Anfang bilden, stammen ebenso wie die am Schluss mitgetheilten Hochzeitslieder aus Korytsá, albanesisch Kortse. Ich verdanke sie der gütigen Mittheilung des Herrn E. Mitkos in Beni-Suef in Ägypten, der aus Korytsa herkommt. Es ist derselbe, welcher im Jahre 1878 die *Ἀλβανικὴ Μέλισσα* herausgegeben hat, eine sehr reichhaltige Sammlung albanesischer Volkslieder, Märchen und Sprichwörter, aus der ich die Märchen im 12. Bande des Archivs für Literaturgeschichte übersetzt habe. Er besitzt eine umfangreiche handschriftliche Sammlung von Liedern und Märchen und bemüht sich seit längerer Zeit vergeblich um deren Veröffentlichung. Die drei hier abgedruckten Märchen enthalten in ihrem Inhalte nichts wesentlich neues. Das erste — 'Streit zwischen zwei Schwestern' — ist die bekannte Geschichte von dem hässlichen Mädchen, das von seiner Mutter an die Stelle der schöneren Cousine, die ausserdem wunderbare Gaben besitzt (aus ihren Haaren fallen beim Kämmen Diamanten, aus ihren Augen beim Weinen Perlen, auf ihren Wangen spriessen beim Lachen Rosen), geschoben wird; die Wahrheit kommt schliesslich glänzend an den Tag. Das zweite ist eine Version der Erzählung von den drei Rathschlägen. Reinhold Köhler hat in seiner Anmerkung zu den 'sicilianischen Märchen von

Laura Gonzenbach II. 252 darüber Zusammenstellungen gemacht, denen etwa noch Gesta Romanorum 103, das litauische Märchen bei Schleicher S. 39 der deutschen Übersetzung, das griechische bei Jean Pio S. 222 und Krauss Südslavische Märchen I No. 68 hinzuzufügen sind. Die in dem vorliegenden albanesischen Märchen dem Helden verkauften (und zwar billiger als sonst — um drei Piaster!) Rathschläge kommen meines Wissens in den anderen bekannten Versionen nicht vor; sie lauten: 1) gehe nie durch einen reissenden Fluss; 2) lasse deine Frau nie in der Hand fremder Leute; 3) lasse dein Ackervieh nie in fremder Hand. Der Held befolgt leider nur den ersten Rath und wird beim zweiten und dritten erst durch Schaden klug. Das dritte, welches am Schluss fragmentarisch ist und auch in seinem Innern einige lediglich rudimentäre Züge aufweist, trägt den Titel »der Grindkopf«. Es verbindet Motive dieses verbreiteten Märchens (vgl. Köhler im Jahrbuch für romanische und englische Literatur VIII. 256 und im Archiv für slavische Philologie II. 619) mit demjenigen, welches mit dem Raube kostbarer Früchte durch ein Ungeheuer beginnt, welches von dem jüngsten von drei Brüdern unter die Erde verfolgt wird. Dort befreit er nicht nur die drei üblichen Schönen, sondern noch eine vierte, eine Königstochter, die durch das Loos getroffen jener Lamia ausgeliefert werden muss. Die Brüder lassen ihn, nachdem sie die drei Mädchen heraufgezogen, unten, er wird aber von einem Adler, dessen Dank er sich verdient, an die Oberwelt getragen. Dort verdingt er sich bei einem Silberarbeiter und hilft diesem aus der Noth, als der König demselben die Anfertigung eines wunderbaren Spinnrockens für eine seiner Schwiegertöchter aufträgt. Bei den Kampfspielen zur Feier der Hochzeit geht er als Sieger hervor, indem er mit Hilfe einer Zauberstute am höchsten springt, verschwindet aber wieder unerkannt. Damit endet das Fragment, dessen Schluss nach den bekannten Versionen nicht schwer zu ergänzen ist. Man vergleiche besonders noch Gonzenbach

No. 61. 64 mit Köhler's Anmerkungen, Köhler zum zweiten von Schiefner's Awarischen Märchen, von Hahn Griechische und albanesische Märchen No. 70, Legrand Contes populaires grecs S. 191, Dozon Manuel de la langue chkipe S. 33 No. VI, Miklosich Mundarten und Wanderungen der Zigeuner IV. 16, Katona in den Ethnologischen Mittheilungen aus Ungarn I (1888) S. 170.

Von den drei mitgetheilten Übersetzungen der Parabel vom verlorenen Sohne sind die beiden ersten der toskischen und der gegischen Übersetzung des neuen Testaments entnommen, welche Kristoforidhis im Auftrage der englischen Bibelgesellschaft verfasst hat: *Aiata e rē e zotit edē špetimtarit tene Jisu-Kristit, kešüere prej grekišese viētere škip nde gluhe toskeriste*, Konstantinopel 1879, und *Aiata e rē e zotit edē šelbuesit t iine Jesu-Kristit, kešüem prej grekišese vieter škip nde gluhe gegeniste*, Konstantinopel 1872. Die calabrische Version ist vor einiger Zeit von Herrn Angelo Nociti in Spezzano Albanese auf meine Bitte angefertigt worden.

Von der kurzen Erzählung vom Hauptmann von Kapernaum aus dem Matthäusevangelium habe ich sechs verschiedene Fassungen mitgetheilt. Der gegischen, welche wiederum der eben erwähnten Übersetzung von Kristoforidhis entnommen ist, in welcher der Verfasser eine Art gegischer Schriftsprache zu schaffen versucht hat und die daher nicht als der getreue Ausdruck irgend einer nordalbanischen Volksmundart gelten kann, habe ich die Übertragung in den Dialekt von Scutari oder Škodra gegenübergestellt, welche der von Rossi auf Veranlassung des Prinzen Bonaparte abgefassten Übersetzung des Matthäusevangeliums entstammt (Il vangelo di S. Matteo, tradotto dalla volgata nel dialetto albanese ghego scutarino, dal P. Francesco Rossi da Montalto, London 1870). Den beiden andern vom Prinzen Bonaparte veranlassten und herausgegebenen Matthäusübersetzungen in zwei Dialekte des calabrischen und des sicilianischen Albanesisch sind die Versionen

in den Mundarten von Frascineto und von Piana dei Greci entnommen: Il vangelo di S. Matteo, tradotto dal testo greco nel dialetto albanese di Piana de' Greci in Sicilia da un nativo di questo luogo, London 1868, und Il vangelo di S. Matteo, tradotto dal testo greco nel dialetto calabro-albanese di Frascineto dal Sig. Vincenzo Dorsa, London 1869. Die toskische Fassung stammt aus Τὸ κατὰ Ματθαῖον Εὐαγγέλιον τοῦ κυρίου καὶ σωτῆρος ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ, διγλωττον ἀπλο-ελληνικὸν καὶ ἄλβανητικόν, Corfu 1824, einem Büchlein, das älter ist, als die Übersetzung des ganzen neuen Testaments, Corfu 1827, welche Xylander benutzt hat. Die griechische Version endlich im Dialekt der Insel Poros stammt aus dem in meinem Besitz befindlichen albanologischen Nachlass des Dr. Reinhold, des Verfassers der Noctes pelagicae. Die Orthographie der bereits gedruckten Texte ist in die von mir befolgte Schreibung umgesetzt worden.

Die Hochzeitslieder aus Korytsa, die, wie schon bemerkt, ebenfalls von Herrn Mitkos stammen, mögen als Ergänzung derjenigen betrachtet werden, welche auf S. 59 ff. der Ἀλβανικῆ Μέλισσα mitgetheilt sind. Aus andern Gegenden finden sich solche Hochzeitslieder bei Dozon Manuel S. 132 ff. (aus Permét), bei Jubany Raccolta di canti popolari e rapsodie di poemi albanesi, Triest 1871, S. 106 ff. (aus Nordalbanien), bei de Rada Rapsodie d'un poema albanese, Firenze 1866, S. 54 ff., neu herausgegeben in der als Beilage zu der Zeitschrift *Fiamuri Arberit* erschienenen Biblioteca albanese S. 22 ff. (aus Calabrien). Die Hochzeitsgebräuche der Albanesen sind mehrfach geschildert worden: von Hahn S. 143 ff. der Albanesischen Studien, von Dozon in seinem Manuel (eine italienische Übersetzung dieses albanesischen Textes hat Herr Moratti in den Nummern vom 7. bis 9. Juni 1881 der Avanguardia in Palermo veröffentlicht), speciell die der italienischen Albanesen von Cesare Lombroso in der Rivista contemporanea vom December 1863, von Raffaele Parisi in der Rivista europea Bd. XXIII 423 ff., XXIV 544 ff. (1881), von Caterina

Pigorini-Beri in der Nuova Antologia vom 15. August 1883; von Silvagni ebenda 1. März 1887; eine ältere Schrift von Cesare Marini Rito nuziale presso gli Albanesi ist mir nicht zugänglich gewesen.

Über das Glossar habe ich wenig zu bemerken. Es umfasst bloss die in den Texten vorkommenden Worte. Wo mir die Etymologie gesichert schien, habe ich sie beige-
gesetzt, sowohl bei Erb- als auch bei Lehnwörtern. Auf-
stellungen, welche zu ihrer Begründung eine längere Aus-
einandersetzung gebraucht hätten, habe ich an dieser Stelle
unterdrücken zu sollen geglaubt.

Einem Freunde, dessen reiche Sprachkenntnisse mir im
Verlaufe meiner albanesischen Studien vielfach die grösste
Förderung geboten haben und die ich, dank unserm nach-
barlichen Zusammenleben, so oft als ich nur will in An-
spruch nehmen kann, habe ich durch die Zueignung dieser
Schrift meinen Dank auszudrücken versucht. Aber noch
einen andern Dank möchte ich an dieser Stelle aussprechen,
nämlich dem österreichischen Unterrichtsministerium, welches
bereits mehrfach in liberalster Weise meine Reisen zu den
Albanesen der Balkan- und der Apenninenhalbinsel ge-
fördert hat.

G r a z , im März 1888.

Gustav Meyer.

Inhalt.

	Seite.
Grammatik	1—53.
Laute. § 1—21	3—7.
Substantiva. § 22—46	7—16.
Artikel. § 47—49	16—17.
Adjectiva. § 50—58	17—20.
Zahlwörter. § 59—63	21—23.
Pronomina. § 64—78	23—29.
Verba. § 79—132	29—51.
Praepositionen. § 133—134	51—53.
Conjunctionen. § 135	53.
Lesestücke	55—77.
Drei toskische Märchen	57—67.
Parabel vom verlorenen Sohne	68—71.
Ev. Matth. VIII, 5—13	71—74.
Hochzeitslieder aus Korytsa	75—77.
Glossar	79—105.

GRAMMATIK.

Laute.

Übersicht der Laute.

1. a) Vocale: *a e i o u ü ε*.
b) Diphthonge: *ai ei oi ui üi ei*
ie üe ua (ue)
c) Liquidae: *r r̄, l l' ł*.
d) Verschlusslaute: *k g*
ḳ ġ
t d
p b
e) Spiranten: *h*
j
š ž
s z
ʃ δ
f v
f) Zusammengesetzte Laute: *ts dz*
tš dž

Anm. Im italienischen und griechischen Albanesisch kommen die Laute des griech. χ vor dunklen und vor hellen (χ') Vocalen so wie das velare griechische γ vor dunklen Vocalen vor.

Vocale und Diphthonge.

2. Die Länge der Vocale wird durch einen darüber gesetzten Strich bezeichnet: \bar{a} u. s. w. Im Gegischen kommen alle Vocale (ausser ϵ) auch nasaliert vor: \bar{a} u. s. w., einige auch im calabrischen Albanesisch. Langes \bar{e} und \bar{o} sind meist geschlossen, kurzes e und o meist offen zu sprechen.

3. ϵ bezeichnet den sogenannten 'unbestimmten Vocal', einen Laut wie etwa in englisch *but*. Er kommt ebenfalls lang vor und klingt dann wie ein stark geschlossenes langes δ . Im Auslaute fällt ϵ in der Aussprache häufig ab, besonders im Nordalbanesischen. Andererseits steht es im Auslaut mitunter ohne etymologische Berechtigung.

4. ϵ hat seinen Hauptsitz in unbetonten Silben, wo es aus Reduction eines volleren Vocales hervorgegangen ist. In betonten Silben steht es vor Nasalen für a und e ; im Gegischen sind diese ursprünglicheren Vocale dafür erhalten; z. B. *kene* 'gewesen' = geg. *ken*. ze 'Stimme' = geg. za , vgl. aslov. *zvon*.

5. Die Diphthonge *ai oi ei ui iü* sind späte Producte des Zusammentreffens eines i oder j mit den betreffenden Vocalen, z. B. in *uik* 'Wolf' für *ujk ul'k*, in den Aoristen auf *-ita* (s. u.) z. B. *vaita frūita, kuitón* 'denke' aus lat. *cogitare*, *dreit* 'gerecht' aus lat. *directus*. Stets ist der erste Theil des Diphthongs betont und i klingt etwa wie i , z. B. *váita* 'ich gieng'.

6. Ältere Diphthonge sind *ie ië ua*.

ie ist durch Diphthongierung aus betontem e hervorgegangen, z. B. *vieŕ* 'stehle' = aslov. *veza*, *viet* 'Jahr' = griech. *féτος*. Bei den Verben und auch sonst oft schwankt die Betonung zwischen *ië* und *ie* in den verschiedenen Mundarten; die geg. contrahieren es theils in \bar{i} (besonders im Südgeg., wie in El'basan, Kavaja, Durazzo, Tirana, Kroja u. s. w.), theils betonen sie *ie*; die tosk. meist *ië*. Z. B. *mbiël mbíel mbīl* 'säe'; *kíel kíel kīl* 'Himmel'. Mit vorhergehendem n l wird *-ie-* zu $\bar{i} l$, z. B. *ner* oder *neri* 'Mann' = idg. *ner-*, *l'epur* 'Hase' aus lat. *leporem*.

7. Von der geg. Contraction von *ie* zu \bar{i} ist die allgemein alb. Erscheinung zu trennen, wonach *ie* sowie einfaches e vor Doppelconsonant zu i wird, z. B. *mbiël* 'säe', 2. Plur. *mbitni* 'ihr säet'. *deř* 'Schwein', aber *dirk* 'Ferkel'. So erklären sich auch Fälle wie *nip* 'Neffe, Enkel' aus lat. *nepos* für **niep*, Acc. *nipne* und von da aus mit durchgeführtem i , *prift* 'Priester' für **preft* oder **prieft* aus *pre(s)biter* u. a. *viñ* 'ich komme' aus lat. *venio venjo* neben *viën* = *venis venit*.

8. *üe* ist ebenfalls Diphthongierung von betontem e und steht

1) für *ie* unter gewissen lautlichen Bedingungen, wie z. B. in *püët* 'ich frage' = lat. *peto* wegen des Lippenlautes.

2) im Verbum bei den e -Stämmen da, wo die o -Stämme zu $-ua-$ diphthongieren: *geñüeme* 'wir betrogen' wie *martüame* 'wir verheirateten'; *ŕüen* 'ich breche' wie *škruañ* 'ich schreibe'. Auch hier kommen dialektische Formen mit *ie* vor.

Die Betonung schwankt zwischen *üe* und *üë*.

In den geg. Mundarten, welche *ie* zu \bar{i} contrahieren, wird *üe* zu $\bar{ü}$: *l'üej l'üéj l'üj* 'ich salbe'.

9. *ua*, gegisch *ue*, ist Diphthongierung von *o*. Die ältere Form *uo*, heut nirgends mehr vorhanden, kommt in der *Dotrina christiana* von Pietro Budi noch vor. Auch hier wird *úa* und *uá* betont. Gegisch wird zum Theil *ue* zu *ū* zusammengezogen: *škruaj škruēj škriūj* 'ich schreibe'. *ua* ist aus *o* entstanden vor *r l n ŋ (j)* in geschlossener Silbe; *n* ist im Auslaut geschwunden, so dass *-ua* = *-ón* ist. Vgl. *dore* 'Hand' Plur. *duar. punetori* 'der Arbeiter', ohne Artikel *punetuar* 'Arbeiter', und so durchweg im Suffix *-tuar* = lat. *tōr(em)*. *kaprual* 'Reh' neben *kaproli* 'das Reh' (aus lat. *capreolus*). *ndziarme* 'wir zogen heraus' *súatme* 'wir brachten' neben *ndzora* 'ich zog heraus' *soła* 'ich brachte', und danach auch *martúame* 'wir verheirateten' neben *martova* 'ich verheiratete', wie *umartua* 'er wurde verheiratet' nach *usuat* 'er wurde gebracht'. *pagua* 'Pfau' aus lat. *pavōn(em)*. *škruań škruaj* 'ich schreibe' *škruan* 'du schreibst' neben *škrova* 'ich schrieb'; dagegen ist *martón* 'ich verheirate' durch *martova* umgestaltet.

Nasale.

10. *ń* ist mouilliertes *n* (ital. *gn*), hervorgegangen aus der Verbindung eines *n* mit folgendem *i*, z. B. *ńeri* 'Mann' aus *nieri*, *kroń* 'Quellen' aus *kroni*, *kendón* 'singe' aus *kendonj(o)*. *ń* ist im Mittel- und Nordalb. im Auslaut so wie im Inlaut vor Consonanten zu *-j* geworden: *kendój* neben *kendón* 'singe', *kroj* neben *kroń* 'die Quellen', *eńte* geg. *ejte* 'Donnerstag'.

11. *n* dient auch zur Bezeichnung des vor velaren Consonanten stehenden velaren *n*, z. B. in *enjel* 'Engel' aus lat. *angelus*.

12. *n* ist im Tosk. zwischen Vocalen zu *r* geworden, und dies *r* vielfach auch in den Auslaut übertragen worden, z. B. geg. *ěmena* tosk. *ěmera* 'die Namen' und danach *emer* 'Name' (= slav. Stamm *imen-*); tosk. *kerp* aus *kerep*, geg. *kanep* 'Hanf' (= ital. *canape*). Aber *keni* 'der Hund' oder 'Hundes' wegen *ken* 'Hund'. Im Participialsuffix *-ne* ist *n* nach vorhergehendem *ε* geblieben (ausser in *berε* 'gemacht'), z. B. *Đene* 'gesagt' geg. *Đane*, aber *rare* 'gefallen' neben *rene*. Selten ist geg. *n* jünger als tosk. *r*. *-n* ist im Auslaut der Nomina nach betontem langem Vocal geschwunden: *mulí* 'Mühle' für *mulin-* aus lat. *molín(um)*, *ftua* 'Quitte' für *ftōn-* aus lat. *c(o)tōn(eum)*. Beim Antritt vocalischer Endungen erscheint der Nasal, ausser bei denen auf *-ōn-*, im Tosk. als *-r-* (vgl. § 25). Im Verbum ist die gleiche Erscheinung durch Rücksichten der Analogie

verhindert, z. B. *kerkón* 'du suchst', 'er sucht' statt *kerkua* wegen *kerkón* 'ich suche'; *fšín* 'du wischest ab', 'er wischt ab' statt *fši* wegen *fšín* 'ich wische ab'.

Liquidae.

13. \bar{r} ist ein stark gerolltes hinteres, *r* ein nicht gerolltes vorderes alveolares *r*. Ersteres ist häufig das Product einer Assimilation, besonders von *rn*, z. B. *ndziar̄e* lautgesetzlich für das durch Analogie daneben bestehende *ndziarne* 'sie zogen heraus', *p̄ār* 'Steineiche' für *prnār* *pernār* aus ngr. *πρινάρι πουρνάρι*, *fūe* 'Ofen' aus lat. *furnus*. Im Anlaut ist \bar{r} auch ohne etymologischen Grund beliebt. *-r* ist im Auslaut von *bie* 'trage' und *bie* 'schlage' (vgl. lat. *fero* und *ferio*) geschwunden, im Imperf. *biere* noch vorhanden. Ebenso *-l* in *štie* 'schicke' (vgl. *στέλλω*), das im Imperf. *štiere* als *r* erscheint, wie in *b̄ir* 'Sohn' für *b̄il-* (lat. *julius*), vgl. *bi'l̄e* *bi'je* 'Tochter'.

14. *l* entspricht unserm gewöhnlichen *l*; *l'* ist ein palatales, *l̄* ein dem polnischen *ł* ähnliches gutturales *l*. Letzteres ist bei weitem seltener, mitunter durch Assimilation eines anderen Consonanten entstanden, z. B. *kāl̄* 'Ähre' für *kals* vgl. aslov. *klas̄*. Das palatale *l'* steht vor allen Vocalen, nicht bloss vor hellen, vor denen es fast die Aussprache von *li-* hat, ebenso vor Consonanten (*ul'h* 'Wolf'). Im In- und Auslaut wird in den meisten mittel- und südalbanischen Mundarten jetzt *j* dafür gesprochen, z. B. *bi'l̄e* *bi'je* 'Tochter' (vgl. lat. *filia*), *mal'* *maj'* 'Hammer' aus ital. *maglio*, *kual'* *kuaj'* 'Pferde' von *kal'e* 'Pferd' (aus *caballus*).

Verschlusslaute und Spiranten.

15. Von den Verschlusslauten wie von den Spiranten können im Auslaut nur die tonlosen stehen, die tönenden gehen dort in die tonlosen über. Z. B. *kor̄p* 'Rabe', aber *korbi* 'der Rabe', *vié̄p* 'stehle', aber *voda* 'ich stahl'. Vgl. § 24.

16. *k̄ ḡ* (palatales *k g*) werden im scutarinischen Dialekt zu *tš dz̄*, z. B. *k̄afe* scut. *tšaf* 'Hals', *ḡere* 'breit' scut. *džan*.

17. Von den Spiranten ist *h* Kehlkopfspirant, im Scutarinischen und den Bergdialekten im Anlaut häufig unorganisch vorgetreten, z. B. *hark* für *ark* 'Bogen' aus lat. *arcus*, im Südtsk. vielfach auch da, wo es etymologisch berechtigt ist, sehr schwach hörbar.

18. ʒ und δ bezeichnen den interdentalen tonlosen und tönenden Spiranten wie im Neugriechischen. ʒ wechselt selbst innerhalb derselben Mundart häufig mit f : *ʒele* und *fele* 'tief', *ʒembre* 'Ferse' aus lat. *femur*. Zur Vertretung des indog. palatalen $k\ g\ gh$ dient sowohl $s\ z$ als auch $\text{ʒ}\ \delta$, vgl. *si-* 'dieser' (= lit. *szis* slav. *sb*), *diaʒte* 'rechts' (= slav. *desto*), *zoře* 'Eingeweide' (= lit. *žárna*), *ðemp* 'Zahn' (= slav. *zǫbъ*), für die Media in einigen Fällen auch $d-$ z. B. *dimen dimer* 'Winter' vgl. slav. *zima*, *der* 'Schwein' = griech. *χοῖρος*.

19. s und z entstehen auch durch Verbindung von $t\ d$ mit folgendem i , z. B. *pus* 'Brunnen' aus lat. *puteus putius*, *gas* Stamm *gaz-* 'Freude' aus lat. *gaudium*, 1. Person Sing. Praes. auf $-s$ von Stämmen auf $-t$ (vgl. u.).

20. ʒ kommt nur in Fremdwörtern vor, ebenso von den zusammengesetzten Lauten dz und $dʒ$. Auch ts und $tʒ$ sind in einheimischen Wörtern selten, mitunter aus s und ʒ entstanden, wie im Optativ *kendofʒša* neben *kendofša* = lat. *cantavissim*; in den Pronomina *tsa* 'einige' und *tsili* 'wer?' ist $t-$ der festgewachsene Artikel $te-$.

Betonung.

21. Die Accentsilbe wird bloss dann bezeichnet, wenn sie nicht die vorletzte des Wortes ist, z. B. *neri* 'Mann', *kendofšime* 1. Pers. Plur. Opt. von *kendón* 'singe', aber *neriu* 'der Mann', *kendofša* 1. Pers. Sing. Opt. Der Accent bleibt in der Flexion der Nomina und Verba unwandelbar auf derselben Silbe, welche ihn im Nom. Sing. und in der 1. Pers. Sing. Praes. trägt; Abweichungen sind nur scheinbar, z. B. Nom. Sing. *neri* 'Mann' ist eine Ableitung von *ner*, wozu *nérezi-te* 'die Männer' gehört (vgl. § 29), *gerpiñ* ist nicht Plural von *garper*, sondern von **gerpi* (st. *gerpiñ-*) u. s. w.

Substantiva.

Geschlecht.

22. Das Albanesische kennt eigentlich nur männliches und weibliches Geschlecht. Als Neutra gelten eine Anzahl collectivisch gebrauchter Stoffnamen, wie *miš* 'Fleisch' *vaj* 'Öl' *uje* 'Wasser' *galpe* 'Butter' *dute* 'Wachs' *grure* 'Getreide' *miel* 'Mehl' *diaʒe* 'Käse' u. a., welche im Nom. Acc. der be-

stimmt Declination statt des männlichen Artikels *i* auch den Artikel *te* annehmen können, der eigentlich dem Plural angehört und sie somit als collectivisch gebrauchte, mit dem Prädicat im Singular verbundene Plurale kennzeichnet. Auch beim Pronomen sind die Neutra *ketá* 'dieses' *atá* 'jenes' mit den männlichen Pluralformen identisch. So sind dann auch die als Abstracta gebrauchten Adjective wie *te mirete* 'das Gute' und die als substantivische Infinitive verwendeten Participia wie *te ngrene* 'das Essen' *te ráiture* 'das Gehen' aufzufassen.

23. Männlich sind alle auf Consonanten ausgehenden Nomina wie *gak* 'Blut' *drek* 'Teufel' *viét* 'Jahr' *veð* 'Ohrgehänge' *l'is* 'Baum' *ves* 'Ohr' *rap* 'Platane' *pl'af* 'Decke' *dem* 'Stier' *gur* 'Stein' *der* 'Schwein' *det* 'Sehne' *mal* 'Berg'. Hiebei ist in Bezug auf den Auslaut zu bemerken:

24. a) Da im Alb. nur tonlose Laute im Auslaut stehen können (§ 15), gehen auch die Nomina auf tönende Verschlusslaute und Spiranten im unbestimmten Nominativ auf die entsprechenden Tenués aus; beim Antritt vocalisch anlautender Endungen, wie des bestimmten Artikels *i* oder *u*, erscheint die ursprüngliche Media; z. B. *zok* 'Vogel' *zogu* 'der Vogel'. *zik* 'Wage' *zigi* 'die Wage' (aus ngr. ζύγι). *garð* 'Zaun' *gardí* 'der Zaun' (= lit. *gardas*). *bres* 'Gürtel' *brezi* 'der Gürtel'. *el'p* 'Gerste' *el'bi* 'die Gerste' (= gr. ἄλφι).

25. b) *-n* ist nach betontem *i* *u* *ε* geschwunden, bleibt aber vor vocalisch anlautenden Endungen, wo es im Tosk. als *-r-* erscheint, sowie im Plural (vor ursprünglich vorhandenem, mit dem *-n* zu *-ń* verschmolzenem *i*); z. B. *brī* 'Horn' *briri* (geg. *brini*) 'das Horn' *brinte* 'die Hörner'. *gu* 'Knie' *guri* (geg. *guni*) 'das Knie' (= air. *glún*) *gunte* 'die Kniee'. *pē* 'Faden' *pēri* (geg. *peni*) 'der Faden' (aus lt. *pānus*) *pēnte* 'die Fäden'. Danach auch *trāri* neben *trāu* 'der Balken' (aus lt. *trabem*) und umgekehrt *brū* 'das Horn'. Auch *sū* 'Auge' bildet *sūri* und *sūu* 'das Auge'.

26. c) *-n* ist nach betontem *o* geschwunden mit gleichzeitigem Übergang dieses *o* in *ua* (geg. *ue*). Das *o* tritt in der Flexion zum Theil wieder hervor, im Plural auch das *n*; z. B. *ftua* 'Quitte' *ftoi* 'die Quitte' *ftonte* 'die Quitten'. *krua* 'Quelle' *kroi* 'die Quelle' *kronte* 'die Quellen' (vgl. gr. κρῶνᾱ).

27. Weiblich sind die meisten auf Vocale auslautenden Nomina, vor allen die auf *-ε*, *-e* und betontes *-i*, wie *pune* 'Arbeit' *fake* 'Gesicht' *stēpi* 'Haus'. Ausgenommen sind wenige

auf *-ε* wie *buṛε* 'Mann' *dial'ε* 'Knabe' *diεte* 'Sonne' *gume* 'Schlaf' *l'ume* 'Fluss', die vielfach auch ohne *-ε* gesprochen werden, und einige auf *-i* wie *ši* 'Regen' *ḡi* 'Schwein' *neri* 'Mann' *ari* 'Bär' sowie die zahlreichen mit der türkischen Endung *-dži* *-tši* gebildeten Wörter. Auch *ḡε* 'Erde' ist meist männlich. Auf *-a* sind Masc. z. B. *vetā* 'Bruder' *kā* 'Ochs', weiblich z. B. *vā* 'Furt' *rā* 'Bandwurm'. Paroxytona auf *-o* flektieren selbst, wenn es Männernamen sind, weiblich, z. B. *Marko*, bestimmt *Mārkoja*; männlich nur oxytonierte Lehnwörter aus dem Griechischen wie *jatró* 'Arzt' *jatroi* 'der Arzt'.

Zahl.

28. Die alb. Nominaldeclination kennt nur die beiden Numeri des Singular und des Plural.

Die Pluralbildung der alb. Nomina ist ungemein mannigfaltig; selbst innerhalb derselben Mundart kommen von demselben Worte verschiedene Pluralbildungen vor. Die Typen derselben sind folgende:

29. a) *i* bei Masc. Dasselbe hat sich vor dem Artikel *-te* mehrfach erhalten, besonders bei den Wörtern auf *-εs* und den von Städtenamen abgeleiteten auf *-as*, z. B. *škrónεs* 'Schreiber' *škrónεsite* 'die Schreiber', *Tiranas* 'Bewohner von Tirana' *Tiranasite*, sowie in dem eigentlich verkleinernden *ñerezit* 'die Männer' zu *ñeri* 'Mann'. Sonst ist es nur in seinen Wirkungen auf vorhergehende Consonanten erkennbar, indem *-k* *-l* *-ł* *-r* *-n* mit *-i* zu *-k* *-l* (*-j*) *-j* *-ñ* (*-j*) werden, z. B. *mik* 'Freund' *mik* 'Freunde', *bual* 'Büffel' *bual* *buaj*, *bir* 'Sohn' *bij* 'Söhne', *ftua* 'Quitte' *ftoñ* *ftoj* 'Quitten'.

30. b) *-a* ist regelmässige Pluralbildung bei den Femininen auf *-ε*, z. B. *zoñε* 'Frau' *zoña* 'Frauen', auch bei Masc. häufig, z. B. *bres* 'Gürtel' *breza*, wo es indessen als weibliche Endung empfunden wird, so dass Adjectiva und Pronomina im Femininum damit verbunden werden können, z. B. *ketó pusa te ḡela* 'diese tiefen Brunnen' statt *ketá pusa te ḡele*.

31. c) *-e*, häufig bei Masc. z. B. *bres* 'Gürtel' *breze*, *mal* 'Berg' *mal'e*. Auch mit a) contaminirt, z. B. *fik* 'Feigenbaum' *fike*, *pül* 'Wald' *püje*, *ftua* 'Quitte' *ftoñe* *ftoje*.

32. d) *-ε*, häufig bei Masc. und Fem. Masc. z. B. *gur* 'Stein' *gureε*, *veš* 'Ohr' *veše*; durch Schwinden des *-ε* wird der Plural gleichlautend mit dem Singular: *ken* 'Hund' und 'Hunde', *l'ot* 'Thräne' und 'Thränen'. Feminina auf *-ε* können

den Plural gleich dem Singular haben, z. B. *pune* 'Arbeit' und 'Arbeiten', *ude* 'Weg' und 'Wege', ebenso die Feminina auf *-i* nach Abfall des *-ε*, z. B. *štepi* 'Haus' und 'Häuser', wo die Endung *-a* (*štopia*) seltener ist.

33. e) Plurale mit *-er-*, geg. *-en-*, dessen *-ε-* in der Aussprache schwinden kann, und zwar:

- a) auf *-eri-* vor dem bestimmten Artikel, z. B. *mbret* 'König' *mbréterite* 'die Könige', *prift* 'Priester' *priftrite* 'die Priester', *nip* 'Enkel' *niperite* 'die Enkel'.
- β) auf *-era*, am häufigsten, z. B. *fsat* 'Dorf' *fsátera fsatra* 'Dörfer', *pune* 'Arbeit' *púnera* 'Arbeiten'. Regelmässig bei den sogenannten Neutra: *miš* 'Fleisch' *mišera mišra* 'Fleischstücke'.
- γ) auf *-ere*, selten, z. B. *dēt* 'Meer' *dētere* neben *dētera* 'Meere'.
- δ) auf *-ere*, z. B. *mbret* 'König' *mbrétere* 'Könige' *gíst* 'Finger' *gístre*.

34. f) Plurale auf *-ń* (*-j*) mit vorhergehendem betontem *-i* oder *-ε-*. *-in* zunächst bei Stämmen auf *-in*, wie *muli* 'Mühle' *mulin* 'Mühlen', dann auch *arin* 'Bären' von *ari* 'Bär', *zoterin* 'Herren' zu *zot* 'Herr', eigentlich von *zoteri* 'Herrschaft' u. a. *-én* z. B. in *gerpén* neben *gerpin* 'Schlangen' von *garper* 'Schlange', *lumén* 'Flüsse' von *lume* 'Fluss'. Hierher auch *medén meděj* von *maš* 'gross'.

35. g) *lar* ist türkische Pluralendung in türkischen Lehnwörtern, z. B. *babalar* 'Väter' *atlár* 'Pferde' von *babá* 'Vater' *at* 'Pferd'.

36. h) Umgelautete Plurale. Wurzelhaftes *a* wird mehrfach durch die Pluralendung *-i* (s. unier a) zu *e* umgelautet; dieser Umlaut ist nach dem Schwinden des *-i* erhalten geblieben und erscheint durch Analogie auch bei andern Pluralbildungen. Am gebräuchlichsten sind:

<i>plak</i> 'Greis'	<i>plék</i> 'Greise'
<i>das</i> 'Widder'	<i>deš deše</i> 'Widder'
<i>kuľ áts</i> 'Aschenbrot'	<i>kuľ etš kuľ etše</i> 'Aschenbrote'
<i>škap tsiáp</i> 'Bock'	<i>škep tsiép, škepe tsiepe</i> 'Böcke'
<i>kā</i> 'Ochs'	<i>kē</i> 'Ochsen'
<i>škā</i> 'Griechen'	<i>škē</i> 'Griechen'
<i>rā</i> (fem.) 'Bandwurm'	<i>rē</i> 'Bandwürmer'
<i>garš</i> 'Zaun'	<i>gerde</i> 'Zäune'
<i>rāp</i> 'Platané'	<i>rēpe</i> 'Platanen'
<i>tsobán</i> 'Hirt'	<i>tsobene</i> 'Hirten'

<i>nate</i> 'Nacht'	<i>nete</i> 'Nächte'
<i>ane</i> 'Gefäß'	<i>ene</i> 'Gerässe'
<i>ašt</i> 'Knochen'	<i>ěštera eštra</i> 'Knochen'
<i>kunát</i> 'Schwager'	<i>kunétere</i> 'Schwäger'.

Über eine dazwischen stehende Silbe hinweg wirkt *-i* umlautend in:

<i>maškul</i> 'männlich' 'Knabe'	<i>meškuj</i> 'Knaben'
<i>šakul</i> 'Sch'auch'	<i>šekuj</i> 'Schläuche'
<i>vta</i> 'Bruder'	<i>vležerite</i> 'die Brüder' (<i>-r-</i> Plural vom Deminutivum * <i>vtaze</i>).

37. i) Besonders bemerkenswerth wegen ihrer Pluralbildung sind:

<i>kal</i> ε 'Pferd'	<i>kuál</i> <i>kuáj</i> 'Pferde'
<i>dial</i> ε 'Knabe'	<i>diél</i> <i>m diém</i> 'Knaben'
<i>rē</i> 'Wolke'	<i>rā</i> 'Wolken'
<i>rē</i> 'Schwiegertochter'	<i>rā</i> 'Schwiegertöchter'
<i>vē</i> 'Witwe'	<i>vā</i> 'Wittwen'
<i>rēš</i> 'Reif'	<i>raš</i> ε 'Reife'
<i>vēš</i> 'Ohrgehänge'	<i>vāšete</i> 'die Ohrgehänge'
<i>šes</i> 'Sack'	<i>šase šásere</i> 'Säcke'
<i>grua</i> 'Frau'	<i>grā</i> 'Frauen'
<i>dere</i> 'Thür'	<i>düer</i> 'Thüren'
<i>dore</i> 'Hand'	<i>duar</i> 'Hände'
<i>šual</i> 'Sohle'	<i>šüej</i> 'Sohlen'
<i>krüe</i> 'Kopf'	<i>kr^{re}</i> <i>krēra</i> 'Köpfe'
<i>kēnk</i> 'Lamm'	<i>ške^{ra}</i> <i>štie^{ra}</i> 'Lämmer'
<i>del</i> e 'Schaf'	<i>šen</i> 'Schafe'.

Bestimmte und unbestimmte Declination.

38. Das alb. Nomen hat zwei Flexionsweisen, eine unbestimmte und eine bestimmte. Die bestimmte Declination unterscheidet sich von der unbestimmten durch den Antritt von Formen eines bestimmenden Artikels. Derselbe lautet im Nom. Sing. für die Masculina auf *-k -g -h*, auf *-i -ē* und *-ā* (ausser *vetā* 'Bruder'): *-u*, für alle übrigen: *-i*; für die Feminina *-a*, in welchem das auslautende *-ε* aufgeht, für die auf *-e* und *-a*: *-ja*; für die sog. Neutra *-te* (s. o. § 22). Im Nom. Plur. für beide Geschlechter *-te*. Beispiele:

<i>gur</i> 'Stein'	<i>guri</i> 'der Stein'
<i>mal</i> 'Berg'	<i>mal'i</i> 'der Berg'
<i>trim</i> 'Jüngling'	<i>trimi</i> 'der Jüngling'
<i>mbret</i> 'König'	<i>mbreti</i> 'der König'

<i>vent</i> 'Ort'	<i>vendi</i> 'der Ort'
<i>veŝ</i> 'Ohrgehänge'	<i>veŝi</i> 'das Ohrgehänge'
<i>viŝ</i> 'Ulme'	<i>vidi</i> 'die Ulme'
<i>ŗus</i> 'Traube'	<i>ŗusi</i> 'die Traube'
<i>pl'ep</i> 'Pappel'	<i>pl'epi</i> 'die Pappel'
<i>korp</i> 'Rabe'	<i>korbi</i> 'der Rabe'
<i>dial'ε</i> 'Knabe'	<i>dial'i</i> 'der Knabe'
<i>ŗua</i> 'Nagel'	<i>ŗoi</i> 'der Nagel'
<i>punetuar</i> 'Arbeiter'	<i>punetori</i> 'der Arbeiter'
<i>brī</i> 'Horn'	<i>brīri</i> 'das Horn'
<i>ŗu</i> 'Knie'	<i>ŗuri</i> 'das Knie'
<i>vetā</i> 'Bruder'	<i>vetai</i> 'der Bruder'
<i>kā</i> 'Ochs'	<i>kāu</i> 'der Ochs'
<i>δē</i> 'Erde'	<i>δēu</i> 'die Erde'
<i>ŗeri</i> 'Mann'	<i>ŗeriu</i> 'der Mann'
<i>mik</i> 'Freund'	<i>miku</i> 'der Freund'
<i>zok</i> 'Vogel'	<i>zogu</i> 'der Vogel'
<i>ah</i> 'Buche'	<i>ahu</i> 'die Buche'
<i>punε</i> 'Arbeit'	<i>puna</i> 'die Arbeit'
<i>ŗepi</i> 'Haus'	<i>ŗepia</i> oder <i>ŗepija</i> 'das Haus'
<i>nuse</i> 'Braut'	<i>nuseja</i> (seltener <i>ŗusja</i>) 'die Braut'
<i>vā</i> 'Furt'	<i>vāja</i> 'die Furt'
<i>ŗua</i> 'Frau',	<i>ŗuaja</i> 'die Frau'.

39. Die Masc. *tate* 'Vater' *ŗige* 'König' *gege* 'Gege' *toske* 'Toske' u. a., Personennamen wie *kol'ε* 'Nikolaus' *luke* 'Lukas' nehmen den weiblichen Artikel: *tata* 'der Vater' *gega* 'der Gege'. Ebenso *perendi* 'Gott' *perendia* 'der Gott', im Geg. auch türkische Wörter auf *-i* wie *vali* 'Statthalter' *valija* (tosk. *valiu*), *efendi* 'Herr' *efendija* (tosk. *efendiu*), der Mannsname *Ali Alija* (tosk. *Aliu*) u. a. Wörter auf unbetontes *-o* haben *-ja*: *Marko* 'Marcus' *Mārkoja*, *tūrō* 'Turteltaube' *tūrōja*, *vito* 'Taube' *vitoja*; in Argyrokastro lautet die bestimmte Form *Mārkuva tūrūva vitūva*.

Casus.

40. Die unbestimmte männliche und weibliche Declination hat im Singular nur zwei Casusformen, von denen die eine im Sinne des Nominativ, Vocativ, Accusativ und Locativ, die andere im Sinne des Genitiv und Dativ fungiert. Die letztere hat im Masc. (und Neutrum) den Exponenten *-i* oder *-u* je nach dem Auslaut des Stammes, ganz wie beim Antritt des bestimmten Artikels (§ 38); im Femin. *-e* oder *-je* (letzteres nach *-e*, *-a* und arbiträr nach *-i*). Als Ablativ fungiert bei

Masc. und Fem. der unbestimmte Genitiv, bei Masc. auch der bestimmte Gen., danach auch bei Fem. eine Form auf *-et*. Die bestimmte Form des Abl. ist von der unbestimmten nicht unterschieden.

41. Die bestimmte männliche und weibliche Declination hat im Singular vier Casusformen, von denen die erste als Nominativ, die zweite als Genitiv, Dativ und Ablativ, die dritte als Accusativ, die vierte (nur in Verbindung mit Präpositionen) als Locativ fungiert. Gen. Dat. Abl. Masc. haben die Endung *-t*, welche an den bestimmten Nominativ antritt; Acc. Masc. die Endung *-ne*, welche bei den vocalisch auslautenden Nominativen an den unbestimmten Nominativ antritt, bei consonantisch auslautenden sowie bei den vocalisch auslautenden mit *-r-* in der Flexion (§ 25) an den unbestimmten oder an den bestimmten Nominativ antreten kann. Gen. Dat. Fem. haben die Endung *-se*, Acc. Fem. die Endung *-ne*; beide treten an den unbestimmten Nominativ. Für die mit den Präpositionen *nde mbe mbi permbi ndene ndeper per me* erscheinende locativische Form wird bei Masc. und Fem. *-t* an den unbestimmten Nom. Sing. gehängt; dasselbe *-t* tritt in gleicher Function im Plural an den unbestimmten Nom. Plur. Der singularische Locativ auf *-t* ist sehr wenig im Gebrauch und wird meist durch den unbestimmten Accusativ ersetzt, z. B. *nde dore* 'in der Hand' statt *nde doret*. Der pluralische kann als bestimmter Accusativ aufgefasst werden, z. B. *nde duart* = *nde dúarte* 'in den Händen'.

42. Die Casusendungen des Plurals treten alle an die Form des unbestimmten Nom. Plur., so dass die verschiedenen Arten der Pluralbildung, welche § 29 ff. aufgeführt sind, durch den ganzen Plural festgehalten erscheinen. Die Endungen sind für beide Geschlechter gleich. Die unbestimmte Declination hat zwei besondere Casusformen, eine für Nom. Voc. Acc. Loc. und eine zweite für Gen. Dat.; letztere hat die Endung *-ve*, dafür bei consonantisch auslautenden Masculinen auch blosses *-e*. Nom. Acc. der bestimmten Declination haben den Artikel *-te*; die bestimmte Form des Gen. Dat. unterscheidet sich von der unbestimmten durch ein auslautendes *-t*, also *-vet* oder *-et*. Über die Locativform auf *-t* s. § 41. Ausserdem gibt es einen im ablativischen Sinne fungierenden Casus auf *-s* *-si* oder *-sit*, der unbestimmt und bestimmt gebraucht wird.

43. Über die Bildung des bestimmten Acc. Sing. masc. ist noch folgendes zu bemerken. Wenn *-ne* an den unbe-

stimmten Nom. tritt, kann *-n-* mit auslautendem *-r* desselben zu *-r̄-* assimiliert werden, nach *-r̄ -l̄ -l̄ -l̄ -δ -z -nd -m* schwinden; auslautende Media wird vor *-ne* zur Tenuis, auslautendes *-t* kann vor *-ne* schwinden. So braucht man neben einander *birne* und *bir̄e* von *bir* 'Sohn', *gurne* und *gur̄e* von *gur* 'Stein', *moṛne* und *moṝe* von *moṛ* 'Laus', *deṛne* und *deṝe* von *deṛ* 'Schwein', *bualne* und *buale* von *bual* 'Büffel', *pūlne* und *pūle* von *pūl* 'Wald', *gel̄ne* und *gel̄e* von *gel̄* 'Hahn', *mal̄ne* und *mal̄e* von *mal̄* 'Berg', *kuṣne* und *kuḍe* von *kuṣ* 'Ambos', *garṣne* und *garḍe* von *garṣ* 'Hecke', *bresne* und *breze* von *bres* 'Gürtel', *ventne* und *vende* von *vent* 'Ort', *trimne* und *trime* von *trim* 'Jüngling'; *zotne* und *zone* von *zot* 'Herr', *motne* und *monē* von *mot* 'Jahr'. Formen wie *bir̄e buale zone* u. s. w. sind die lautgesetzlichen, die andern durch Analogie entstanden. Neben *punstorine* und *punetuāre* von *punetuār* 'Arbeiter' braucht man auch die Contaminationsbildung *punetorne punetore*.

Declinationsbeispiele.

I. Masculina.

44. Unbestimmt:		Bestimmt:	
1) Sing. Nom. Acc. <i>gur</i> 'Stein'		Sing. Nom.	<i>guri</i>
Gen. Dat. <i>guri</i>		Gen. Dat.	<i>gurit</i>
		Acc.	<i>gurine gur̄e</i> <i>gurne</i>
Plur. Nom. Acc. <i>gure</i>		Plur. Nom. Acc.	<i>gurete</i>
Gen. Dat. <i>gureve</i>		Gen. Dat.	<i>gurevet</i>
		Abl.	<i>gures̄ gures̄i gures̄it</i>
2) Sing. <i>mik</i> 'Freund'		Sing.	<i>miku</i>
<i>miku</i>			<i>mikut</i>
			<i>mikune mikne</i>
Plur. <i>miḱ</i>		Plur.	<i>miḱte</i>
<i>miḱve miḱe</i>			<i>miḱvet miḱet</i>
			<i>miḱs̄ miḱsi miḱsit</i>
3) Sing. <i>neri</i> 'Mann'		Sing.	<i>neriu</i>
<i>neriu</i>			<i>neriut</i>
			<i>nerine</i>
Plur. <i>neres</i>		Plur.	<i>nerezite</i>
<i>nerezve nerēze</i>			<i>nerezvet nerēze</i>
			<i>neres̄s̄ nerēs̄si(t)</i>

4) Sing. Nom. Acc. <i>brī</i> 'Horn'	Sing. Nom.	<i>brīri</i>
Gen. Dat. <i>brīri</i>	Gen. Dat.	<i>brīrit</i>
	Acc.	<i>brīrine brīne</i>
Plur. Nom. Acc. <i>brīñ</i>	Plur. Nom. Acc.	<i>brīñte</i>
Gen. Dat. <i>brīñve brīñe</i>	Gen. Dat.	<i>brīñvet brīñet</i>
	Abl.	<i>brīñs brīñsi(t)</i>
5) Sing. <i>ftua</i> 'Quitte'	Sing.	<i>ftoi</i>
<i>ftoi</i>		<i>ftoit</i>
		<i>ftuane</i>
Plur. <i>ftoñ</i>	Plur.	<i>ftoñte</i>
<i>ftoñve ftoñe</i>		<i>ftoñvet ftoñet</i>
		<i>ftoñs (-i, -it)</i>
6) Sing. <i>punetuar</i> 'Arbeiter'	Sing.	<i>punetori</i>
<i>punetori</i>		<i>punetorit</i>
		<i>punetorine punetuarne</i>
		<i>punetuare punetorne,</i>
Plur. <i>punetore</i>	Plur.	<i>punetorete</i> [-ore
<i>punetoreve</i>		<i>punetorevet</i>
		<i>punetores (-i, -it).</i>

II. Feminina.

45. 1) Sing. <i>pune</i> 'Arbeit'	Sing.	<i>puna</i>
<i>pune</i>		<i>punese</i>
		<i>punene</i>
Plur. <i>pūnera</i>	Plur.	<i>pūnerate</i>
<i>pūnerave</i>		<i>pūneravet</i>
		<i>pūneras (-i, -it)</i>
2) Sing. <i>nuse</i> 'Braut'	Sing.	<i>nūseja</i>
<i>nūseje</i>		<i>nūseje</i>
		<i>nūsene</i>
Plur. <i>nuse</i>	Plur.	<i>nūsete</i>
<i>nūseve</i>		<i>nūsevet</i>
		<i>nuses (-i, -it)</i>
3) Sing. <i>šepi</i> 'Haus'	Sing.	<i>šepia</i>
<i>šepije</i>		<i>šepise</i>
		<i>šepine</i>
Plur. <i>šepi</i>	Plur.	<i>šepite</i>
<i>šepive</i>		<i>šepivet</i>
		<i>šepis (-i, -it)</i>

46.

III. Neutra.

Sing. Nom. Acc. <i>miš</i> 'Fleisch'	Sing. Nom. Acc. <i>mište</i>
Gen. Dat. <i>miši</i>	Gen. Dat. <i>mišit</i>
Plur. Nom. Acc. <i>mišra</i>	Plur. Nom. Acc. <i>mišrate</i>
Gen. Dat. <i>mišrave</i>	Gen. Dat. <i>mišravet</i>
Abl. <i>mišras</i> (-i -it).	

Artikel.

47. Ausser dem postpositiven Artikel, welcher in der bestimmten Nominaldeclination dem Nomen suffixartig angehängt wird, giebt es selbständige Artikelformen. Dieselben werden 1) jedem Adjectivum, sowohl in unbestimmter als in bestimmter Form vorgesetzt; und 2) dienen sie zur Anknüpfung eines attributiven Genitivs an eine vorhergehende Casusform. Von den beiden folgenden Reihen von Formen gehört die zweite dem unbestimmten Adjectivum sowie dem seinem Nomen vorangehenden bestimmten Adjectivum an, die erste dem seinem Nomen folgenden bestimmten Adjectivum sowie dem attributiven Genitiv. Das Neutrum ist in beiden Fällen gleich den Pluralformen des Masculinums.

48.	Masc.		Femin.	
	1	2	1	2
Sing. Nom.	<i>i</i>	<i>i</i>	<i>e</i>	<i>e</i>
Gen. Dat.	<i>te</i>	<i>te</i>	<i>se</i>	<i>se te</i>
Acc.	<i>e</i>	<i>te</i>	<i>e</i>	<i>te</i>
Loc.	<i>te</i>	<i>te</i>	<i>te</i>	<i>te</i>
Abl.	<i>te</i>	<i>te se</i>	<i>se</i>	<i>se</i>
Sing. Nom. Acc.	<i>e</i>	<i>te</i>	<i>e</i>	<i>te</i>
Gen. Dat.	<i>te</i>	<i>te</i>	<i>te</i>	<i>te se</i>
Loc.	<i>te</i>	<i>te</i>	<i>te</i>	<i>te</i>
Abl.	<i>te</i>	<i>te</i>	<i>te se</i>	<i>te se</i>

49. Beispiele von dem mit einem Nomen verbundenen Adjectivum siehe unten.

Als Beispiele eines attributiven Genitivs mögen folgende Verbindungen dienen:

1) Sing. masc.

Nom.	<i>guri i mal'it</i> , gewöhnlich <i>gur' i mal'it</i> 'der Stein (der) des Berges'
Gen. Dat.	<i>gurit te mal'it</i>
Acc.	<i>guře e mal'it</i> , gewöhnlich <i>gur' e mal'it</i>
Loc.	<i>nde gurt te mal'it</i>
Abl.	<i>guri(t) te mal'it</i> .

Plur. masc.

Nom. Acc.	<i>diemt' e pl'akut</i> 'die Kinder (die) des Greises'
Gen. Dat.	<i>diemet te pl'akut</i>
Loc.	<i>diemt te pl'akut</i>
Abl.	<i>diems te pl'akut</i> .

2) Sing. fem.

Nom.	<i>pun' e grāvet</i> 'die Arbeit (die) der Frauen'
Gen. Dat.	<i>punes' se grāvet</i>
Acc.	<i>punen' e grāvet</i>
Loc.	<i>punet te grāvet</i>
Abl.	<i>pune(t) se grāvet</i> .

Plur. fem.

Nom. Acc.	<i>dent' e bariut</i> 'die Schafe (die) des Hirten'
Gen. Dat.	<i>denvet te bariut</i>
Loc.	<i>dent te bariut</i>
Abl.	<i>dens te (se) bariut</i> .

3) Neutrum Sing.

Nom. Acc.	<i>ujet' e kroit</i> 'das Wasser (das) der Quelle'
Gen. Dat.	<i>ujit te kroit</i>
Loc.	<i>ujet te kroit</i>
Abl.	<i>uji(t) te kroit</i> .

Adjectiva.

50. Das Adjectivum ist sowohl in bestimmter als auch in unbestimmter Form stets mit einem vorgesetzten Artikel verbunden, dessen Formen in § 48 aufgeführt sind.

Das Femininum ist bei den Adjectiven auf $-\epsilon$ gleich dem Masculinum, bei den consonantisch auslautenden mit $-e$ gebildet; z. B.:

i-mir̄ε, Fem. *e-mir̄ε* 'gut'
i-l'arte, Fem. *e-l'arte* 'hoch'
i-maθ, Fem. *e-made* 'gross'
i-kuk, Fem. *e-kuke* 'roth'
i-maim, Fem. *e-máime* 'fett'.

Bemerkenswerth sind:

i-zī, Fem. *e-zeze* 'schwarz'
i-rī, Fem. *e-rē* 'neu'

Pluralbildung.

51. Die männlichen Adjectiva auf $-\epsilon$ haben den Plural gleich dem Singular, die Feminina dazu haben die Pluralbildung auf $-a$. Alle Feminina auf $-e$ haben auch im Plural $-e$, die dazu gehörigen auf Consonanten auslautenden Masculina haben verschiedene Pluralbildungen, die auch beim Nomen vorkommen, besonders die auf $-i$, das bei denen auf $-m$ vor dem angehängten bestimmten Artikel erhalten ist, sonst sich in den § 29 besprochenen Wirkungen auf Consonanten äussert, ferner die auf $-e$; auch gleiche Form mit dem Sing. kommt vor. Z. B.:

i-mir̄ε e-mir̄ε 'gut', Plur. *te-mir̄ε te-mira*
i-turp̄sim e-turp̄sime 'schimpflich', best. Plur. *te-turp̄simite te-turp̄simete*
i-l'ik e-l'ige 'böse', Plur. *te-l'ik te-l'ige*
i-vobék e-vobege 'arm', Plur. *te-vobék te-vobege*, best. *te-vobégite te-vobégets*
i-kuk e-kuke 'roth', Plur. *te-kuk te-kuke*.

52. Besonders zu bemerken sind:

i-zī e-zeze 'schwarz', Plur. *te-zes te-zeza*
i-rī e-rē 'neu', Plur. *te-rin̄* oder *te-rī te-rā*
i-kek̄ e-keke 'schlecht', Plur. *te-kek̄in̄* oder *te-kek̄i*,
 fem. *te-keke* oder *te-kek̄ia*
i-maθ e-made 'gross', Plur. *te-medén̄* oder *te-medéj̄*,
 fem. *te-medā*
i-vogel̄ ε e-vogel̄ ε 'klein', Plur. *te-vogil̄ ε* oder *te-végil̄ ε*
 oder *te-végij̄e*, best. *te-vogil̄ ite*, fem. *te-vogel̄ ate*.

53. Die bestimmte Flexion des Adjectivums wird in derselben Weise von der unbestimmten unterschieden wie beim

Substantiv. In Verbindung mit einem Substantivum kann das Adjectiv vorangeben oder nachfolgen. In der ersteren Stellung wird nur das Adjectiv hinten flectiert, in der zweiten nur das Substantiv.

Declinationsbeispiele.

54. Masc. unbestimmt.

Sing. Nom.	<i>mik i-mirē</i>	oder	<i>i-mirē mik</i>	‘guter
Gen. Dat. Abl.	<i>miku te-mirē</i>		<i>te-miri mik</i>	[‘Freund’]
Acc.	<i>mik te-mirē</i>		<i>te-mirē mik</i>	
Plur. Nom. Acc.	<i>mik te-mirē</i>		<i>te-mirē mik</i>	
Gen. Dat.	<i>mikve te-mirē</i>		<i>te-mireve mik</i>	
Abl.	<i>mikš te-mirē</i>		<i>te-mirēs mik.</i>	

Masc. bestimmt.

Sing. Nom. Voc.	<i>miku i-mirē</i>	oder	<i>i-miri mik</i>	‘der gute
Gen. Dat. Abl.	<i>mikut te-mirē</i>		<i>te-mirit mik</i>	Freund’]
Acc.	<i>mikun’ e-mirē</i>		<i>te-mirine mik</i>	
Plur. Nom. Acc. Voc.	<i>mikt’ e-mirē</i>		<i>te-mirēte mik</i>	
Gen. Dat.	<i>mikvet te-mirē</i>		<i>te-mirevet mik</i>	
Abl.	<i>mikš te-mirē</i>		<i>te-mirēs mik.</i>	

55. Femin. unbestimmt.

Sing. Nom.	<i>nuse e-bükurē</i>	oder	<i>e-bükurē nuse</i>	‘schöne
Gen. Dat.	<i>nuseje se(te)-bükurē</i>		<i>se-bükurē nuse</i>	[‘Braut’]
Acc.	<i>nuse te-bükurē</i>		<i>te-bükurē nuse</i>	
Plur. Nom. Acc.	<i>nuse te-bükura</i>		<i>te-bükura nuse</i>	
Gen. Dat.	<i>nuseve te-bükura</i>		<i>se(te)-bükurave nuse</i>	
Abl.	<i>nuseš te-bükura</i>		<i>se(te)-bükuraš nuse.</i>	

Femin. bestimmt.

Sing. Nom. Voc.	<i>nusej’(a) e-bükurē</i>	oder	<i>e-bükura nuse</i>	‘die
				schöne Braut’]
Gen. Dat.	<i>nuses’sē-bükurē</i>		<i>se-bükurēse nuse</i>	
Acc.	<i>nusen’ e-bükurē</i>		<i>te-bükurēne nuse</i>	
Plur. Nom. Acc.	<i>nusel’ e-bükura</i>		<i>te-bükurate nuse</i>	
Gen. Dat.	<i>nusevet te-bükura</i>		<i>se(te)-bükuravet nuse</i>	
Abl.	<i>nuseš te-bükura</i>		<i>se-bükuraš nuse.</i>	

56. Neutr. unbestimmt.

Sing. Nom. Acc. *uje te-mirë* oder *te-mirë uje* 'gutes Wasser'
 Gen. Dat. Abl. *uji te-mirë* *te-miri uje*.

Neutr. bestimmt.

Sing. Nom. Acc. *ujët' e-mirë* oder *te-mirët' uje* 'das gute
 Gen. Dat. Abl. *ujit te-mirë* *te-mirit uje* [Wasser]

57. In der Aussprache wird *mikut te-mirë* oft zu *mikut mirë*, *mikvet te-mirë* zu *mikvet mirë*, *miks te-mirë* zu *miks mirë*, *nuses' se-bükurë* zu *nusesë bükurë*, *nusejet te-bükurë* zu *nusejet bükurë*, *nusevet te-bükura* zu *nusevet bükura*, *nuses te-bükura* zu *nuses bükura*, so dass der Artikel vor dem Adjectiv scheinbar fehlt.

Steigerung.

58. Der Comparativ wird durch ein vor die unbestimmte, der Superlativ durch ein vor die bestimmte Form des Adjectivs gesetztes *më* (geg. *mā*, aus lat. *magis*) ausgedrückt; z. B.:

Ĝerĝi ëšte më i-bükurë se Pietri 'Georg ist schöner als Petros'

Ĝerk - Kastrioti iste më i-trimi i ĝiĝe Škipetárevet
 'Georg Kastriota war der tapferste aller Albanesen'

keĝo štepi ëšte më e-made se ajo 'dieses Haus ist grösser als jenes'

më e-bükura e šokevet 'die schönste von den Genossinnen'.

Man bemerke:

Pietri ëšte më pāk i-bükurë se Ĝerĝi 'Petros ist weniger schön als Georg'

Pietri ëšte pāk më i-bükurë se Ĝerĝi 'Petros ist ein wenig schöner als Georg'.

Ausserdem dienen der Steigerung Adverbia wie *šume fort* 'sehr' *fare* 'ganz' und Umschreibungen wie *bāli i vērese* 'der beste Wein' (*bāle* masc. 'Stirn, Spitze'), *maj'e mietit* 'das beste Mehl' (*maje* fem. 'Gipfel'). Der verglichene Gegenstand wird ausser mit *se* auch mit *nga* (eigentlich 'aus', 'von-her') angefügt, z. B. *më i-mirë nga unë* 'besser als ich'.

Zahlwörter.

1) Grundzahlen.

59. 1	<i>ńε</i>	20	<i>ńezét</i>
2	<i>dü</i>	30	<i>tridiεte</i>
3	<i>tre</i> fem. <i>tri</i>	40	<i>düzét</i> (scut. <i>katrediete</i>)
4	<i>katre</i>	50	<i>pesediεte</i>
5	<i>pese</i>	60	<i>ǵastediεte</i> (griech. cal. <i>trezét</i>)
6	<i>ǵaste</i>	70	<i>statediεte</i>
7	<i>state</i>	80	<i>tetediεte</i> (griech. cal. <i>katrezét</i>)
8	<i>tete</i>	90	<i>nendediεte</i>
9	<i>nende</i>	100	<i>ńε kint</i>
10	<i>diεte diεte</i>	1000	<i>ńε miεe</i> (<i>mil'ε</i>)
11	<i>ńε-mbe-diεte</i> oder <i>ńε-me-diεte</i>		
12	<i>dü-mbe-diεte</i> u. s. w.		
21	<i>ńezét e ńε</i> 22 <i>ńezét e dü</i> u. s. w.		
29	<i>ńezét e nende</i> oder <i>tridiεte pa ńε</i> (<i>pa</i> 'ohne')		
200	<i>dü kint</i>	300	<i>tre kint</i> u. s. w.
2000	<i>dü miεe</i>	3000	<i>tri miεe</i>

eine Million *ńε mil'ún* zwei Millionen *dü mil'uns* u. s. w.

Auch für Billion u. s. w. hat man *ńε düil'ún*, *treil'ún*, *katrel'ún* u. s. w. gebildet.

Gegisch sagt man für 'eins' *ńi* fem. *ńa*, in Kavaja und Durazzo *ńine*.

Declination.

60. Die Grundzahlen können ohne und mit Artikel decliniert werden. In der bestimmten Flexion nehmen sie, ausser *ńε*, den Artikel vorn an.

	masc.		fem.		masc.		fem.	
Nom. Acc. Loc.	<i>ńε</i>	<i>ńε</i>	<i>dü</i>	<i>tre</i>	<i>tri</i>	<i>katre</i>		
Gen.	<i>ńeri</i>	<i>ńere</i>	<i>düve</i>	<i>treve</i>	<i>trive</i>	<i>kátreve</i>		
Abl.			<i>düş</i>	<i>treš</i>	<i>triš</i>	<i>katreš</i> .		

Bestimmt:

Nom.	<i>ńeri</i> 'der eine'	<i>ńera</i> 'die eine'
Gen. Dat.	<i>ńerit</i>	<i>ńereεe</i>
Acc.	<i>ńérine</i>	<i>ńérene</i>
Abl.	<i>ńerit</i>	<i>ńeret</i> .

Nom. Acc.	<i>te dü</i> 'die zwei' masc.	<i>te düja</i> 'die zwei' fem.
Gen. Dat.	<i>te düve</i>	<i>te (se) düjave</i>
Abl.	<i>se düš</i>	<i>se düjaš</i>
Nom. Acc.	<i>te tre</i> 'die drei' masc.	<i>te tria</i> 'die drei' fem.
Gen. Dat.	<i>te treve</i>	<i>te (se) triave</i>
Abl.	<i>se tres</i>	<i>se triaš.</i>
Nom. Acc.	<i>te katre</i> 'die vier' masc.	<i>te katra</i> 'die vier' fem.
Gen. Dat.	<i>te katreve</i>	<i>te (se) katrave</i>
Abl.	<i>se katres</i>	<i>se katraš</i>

und so weiter.

61. Mit einem Nomen verbunden bleiben die Zahlwörter in unbestimmter wie in bestimmter Flexion unflectiert, ausser *neri*, welches flectiert wird, während das Nomen unflectiert bleibt; z. B.:

<i>ne buē</i> 'ein Mann'	<i>ne buri</i> 'eines Mannes'
<i>neri buē</i> 'der eine Mann'	<i>nerit buē</i> 'des einen Mannes'
<i>ne grua</i> 'eine Frau'	<i>ne grūaje</i> 'einer Frau'
<i>nera grua</i> 'die eine Frau'	<i>nerese grua</i> 'der einen Frau'
<i>dü buā</i> 'zwei Männer'	<i>dü būrave</i> 'zweier Männer'
<i>te dü būrate</i> 'die zwei Männer'	<i>te dü būravet</i> 'der zwei Männer'
<i>dü grā</i> 'zwei Frauen'	<i>dü grāve</i> 'zweier Frauen'
<i>te dü grāte</i> 'die zwei Frauen'	$\left. \begin{matrix} se \\ te \end{matrix} \right\} dü grāvet$ 'der zwei Frauen'.

2) Ordnungszahlen.

62. Die Ordnungszahlen werden, ausser der für 'erster', durch Anfügung des Suffixes *-te* an die Grundzahlen gebildet, vor welchem das auslautende *-e* derselben ausfallen kann.

erster	<i>i-pare</i> fem.	<i>e-pare</i> , der erste	<i>i-pari</i> fem.	<i>e-para</i>
zweiter	<i>i-düte</i>	<i>e-düte</i>	<i>i-diiti</i>	<i>e-düta</i>
dritter	<i>i-trete</i>			u. s. w.
viertes	<i>i-kätrete</i> oder <i>käterte</i>			
fünftes	<i>i-pésete</i>	<i>i-pestē</i>		
sechstes	<i>i-gāštete</i>	<i>i-gāšte</i>		
siebentes	<i>i-štātete</i>	<i>i-štate</i>		
achtes	<i>i-tétete</i>	<i>i-tete</i>		
neuntes	<i>i-néndete</i>	<i>i-nende</i>		
zehntes	<i>i-diétete</i>	<i>i-diete</i>		
elftes	<i>i-ne-mbe-diēt(ē)tē</i>			

zwanzigster *i-ńezét(ət)ε*, einundzwanzigster *i-ńezet-e-ńeite*
 hundertster *i-ńε-kindetε* oder *i-ńε-kinde*
 hundertzwanzigster *i-ńε-kint-e-ńezetε* u. s. w.

3) Ableitungen von Zahlwörtern.

63. 'einfach' *i-ńémeste*, *i-ńeite*, 'zweifach' *i-dūmeste*, 'drei-
 fach' *i-trémeste*, 'vierfach' *i-kátremeste* u. s. w.

Adverbia dazu *ńémezaj dūmezaj trémeczaj* u. s. w.

'Einheit' *ńeš*, 'Zweiheit' *dūš*, 'Dreiheit' *treš*, 'Vierheit'
katreš u. s. w., auch die Feminina *ńeše dūše treše* u. s. w.

đietes 'zehn ausmachend', auch 'Befehlshaber von zehn
 Mann', *kindes mijes* u. s. w.

ńeš 'in ein Stück' *dūš* 'in zwei Stücke' *triš* 'in drei
 Stücke' *katreš* 'in vier Stücke' u. s. w. (Ablativformen des
 Plurals, *ńeš* Analogiebildung).

'einmal' *ńε here*, 'zweimal' *dū here* u. s. w.

'je ein' *ńε nga ńε*, 'je zwei' *dū nga dū* u. s. w.

'zum zweiten Mal' *se-dūti* oder *per se-dūti*, 'zum dritten
 Mal' (*per*) *se-treti*.

'selbzweiter' *vet'i-dūte*, 'selbdritter' *vet'i-trete* u. s. w.

Pronomina.

1) Persönliche Pronomina.

Erste und zweite Person.

64. Sing. Nom.	<i>u, une</i> 'ich'	<i>ti, tine</i> 'du'
Gen. Dat. Acc.	<i>mua</i>	<i>tū (tūj)</i>
Abl.	<i>meje(t)</i>	<i>teje(t)</i>
Plur. Nom.	<i>na</i>	<i>ju</i>
Gen. Dat. Acc.	<i>nē, neve</i>	<i>juve</i>
Abl.	<i>neš</i>	<i>juš.</i>

Für *une* in El'basan auch *una*; für *tū* tosk. auch *tüne*; für
mua geg. *mue mū*.

Dritte Person.

65. Sing. Nom.	<i>aŭ ai</i> 'er'	<i>ajó</i> 'sie'	<i>atá</i> 'es'
Gen. Dat.	<i>atí tī (atij)</i>	<i>asāj sāj</i>	<i>atí tī</i>
Acc.	<i>até te</i>	<i>até te</i>	<i>atá</i>
Abl.	<i>asi sí</i>	<i>asó</i>	<i>asi sí</i>

Plur. Nom. Acc.	<i>atá</i>	<i>ató</i>
Gen. Dat.	<i>atüre, türe, atüreve</i>	= masc.
Abl.	<i>asış</i>	<i>asös.</i>

Für *até* geg. *até*, für *atüre* geg. *atüne*.

66. Für Dat. und Acc. Sing. und Plur. aller drei Personen giebt es tonlose Formen, welche vor das Verbum treten, auch dann, wenn das nähere oder entferntere Object hinter dem Verb durch ein Nomen oder ein selbständiges Pronomen ausgedrückt ist, und zwar:

<i>mε</i>	für Dat. Acc. Sing. der ersten Person
<i>na</i>	für Dat. Acc. Plur. der ersten Person
<i>te</i>	für Dat. Acc. Sing. der zweiten Person
<i>u</i>	für Dat. Acc. Plur. der zweiten Person
<i>i</i>	für Dat. Sing. der dritten Person masc. und fem.
<i>e</i>	für Acc. Sing. der dritten Person masc. und fem.
<i>u</i>	für Dat. Plur. der dritten Person masc. und fem.
<i>i</i>	für Acc. Plur. der dritten Person masc. und fem.

Beispiele.

67. *mε ɟa* oder *mε ɟa mua* 'er sagte mir'
mε řahu oder *mε řahu mua* 'er schlug mich'
na ɟa oder *na ɟa neve* 'er sagte uns'
na řahu oder *na řahu neve* 'er schlug uns'
te ɟa oder *te ɟa tūj* 'er sagte dir'
te řahu oder *te řahu tūj* 'er schlug dich'
u ɟa oder *u ɟa juve* 'er sagte euch'
u řahu oder *u řahu juve* 'er schlug euch'
i ɟa oder *i ɟa* $\begin{cases} atí \\ asáj \end{cases}$ 'er sagte $\begin{cases} ihm \\ ihr \end{cases}$
e řahu oder *e řahu até* 'er schlug ihn, sie'
u ɟa oder *u ɟa atüre* 'er sagte ihnen'
i řahu oder *i řahu* $\begin{cases} atá \\ ató \end{cases}$ 'er schlug sie'.

68. Bei der Verbindung der Dative mit Acc. Sing. oder Plur. der dritten Person ergeben sich folgende Zusammenhänge:

<i>mε e</i>	= <i>ma</i>	<i>mε i</i>	= <i>m'i</i>
<i>te e</i>	= <i>ta</i>	<i>te i</i>	= <i>t'i</i>
<i>i e</i>	= <i>ja</i>	<i>i i</i>	= <i>ja</i>
<i>na e</i>		<i>na i</i>	
<i>u e</i>	= <i>ua</i>	<i>u i</i>	= <i>ua</i>
<i>u e</i>	= <i>ua</i>	<i>u i</i>	= <i>ua</i> .

2) Possessivpronomina.

69.

Erste Person.

- Sing. 'mein' masc. Nom. *im*. Gen. Dat. Acc. Abl. *t'im*.
 'meine' fem. Nom. *ime*. Gen. Dat. Abl. *s'ime*. Acc. *t'ime*.
- Plur. 'meine' masc. Nom. Acc. *e-mī*. Gen. Dat. Abl. *(te-)mī*.
 Auch *t'im* für alle Casus.
 'meine' fem. Nom. Acc. *e-mia*. Gen. Dat. Abl. *(te-)mia*.
 Auch *t'ime* für alle Casus.
- Sing. 'unser' masc. Nom. *üne*. Gen. Dat. Acc. Abl. *t'ene*, *t'one*,
t'üne.
 'unsere' fem. Nom. *jone*. Gen. Dat. Abl. *s'ane*, *s'one*.
 Acc. *t'ane*, *t'one*.
- Plur. 'unsere' masc. Für alle Casus *t'ane*, *t'one*.
 'unsere' fem. Für alle Casus *t'ona*.
- An m. Geg. 'mein' *em*, fem. *eme*.

70.

Zweite Person.

- Sing. 'dein' masc. Nom. *üt*. Die andern Casus *t'ent*, *t'at*, *t'üt*.
 Acc. auch *t'et*.
 'deine' fem. Nom. *jote*. Gen. Dat. Abl. *s'ate*. Acc.
t'ende, *t'ete*.
- Plur. 'deine' masc. Nom. Acc. *e-tū*. Gen. Dat. Abl. *(te-)tū*.
 Auch für alle Casus *te-tū* oder *t'ete*.
 'deine' fem. Nom. Acc. *e-tua*. Gen. Dat. Abl. *(te-)tua*.
 Auch für alle Casus *te-tua* oder *t'ete*.
- Sing. 'euer' masc. Nom. *juaj*. Die andern Casus *t'uaj*.
 'eure' fem. Nom. *juaj*. Gen. Dat. Abl. *s'uaj*. Acc.
t'uaj.
- Plur. 'eure' masc. und fem. für alle Casus *t'uaj*, fem. auch
t'uaja.
- An m. Geg. 'dein' Gen. *t'ant*. 'euer' *juaj* oder *jūj*.

71.

Dritte Person.

- Sing. 'sein' masc. Nom. *i-tī*. Acc. *e-tī*. Gen. Dat. Abl. *(te-)tī*.
 'seine' fem. Nom. Acc. *e-tī*. Gen. Dat. Abl. *(se-)tī*.
 'ihr' masc. Nom. *i-sāj*. Acc. *e-sāj*. Gen. Dat. Abl.
(te-)sāj.
 'ihre' fem. Nom. Acc. *e-sāj*. Gen. Dat. Abl. *(se-)sāj*.

- Plur. 'seine' masc. und fem. Nom. Acc. *e-tī*. Gen. Dat. Abl. *(tē-)tī*. Fem. auch *e-(tē-)tija*.
Auch für alle Casus *tē-tī*.
- ihre' masc. und fem. Nom. Acc. *e-sāj*. Gen. Dat. Abl. *(tē-)sāj*. Fem. auch *e-(tē-)sāja*.
- Sing. 'ihr' masc. Nom. *i-türe(ve)*. Acc. *e-türe(ve)*. Gen. Dat. Abl. *(tē-)türe(ve)*.
- 'ihre' fem. Nom. Acc. *e-türe(ve)*. Gen. Dat. Abl. *(sē-)türe(ve)*.
- Plur. 'ihre' masc. und fem. Nom. Acc. *e-türe(ve)*. Gen. Dat. Abl. *(tē-)türe(ve)*.
Auch für alle Casus *tē-türe(ve)*.

Für alle Formen des Possessivpronomens der dritten Person kann man auch *i-vet* (resp. mit *e- tē- sē-*) brauchen.

72. Die Possessivpronomina folgen dem Nomen, z. B. *šoku im* 'mein Genosse' *puna jote* 'deine Arbeit' *diém't'e-tī* 'seine Kinder' *diém't'e-sāj* 'ihre Kinder'. Nur bei Verwandtschaftswörtern und bei *zot* 'Herr' treten die Possessiva der ersten und zweiten Person voran, z. B.:

im bir 'mein Sohn', Plur. *t'im bij*
ime bije 'meine Tochter', Plur. *t'ime bija*
iit velā 'dein Bruder', Plur. *t'ete velēzere*
jote motre 'deine Schwester', Plur. *t'ete motra*.

Dabei bemerke man:

im ate 'mein Vater', Gen. *t'im et*
im kunate 'mein Schwager', Gen. *t'im kunēt*
im'mē 'meine Mutter', Gen. *s'im'mēje*
jo't'eme 'deine Mutter', Gen. *sa't'eme*.

73. Wenn die Possessivpronomina ohne Nomen gebraucht werden ('der meinige' u. s. w.), werden sie wie Adjektiva in bestimmter Flexion decliniert, z. B. *imi* 'der meinige' *imeja* 'die meinige', Plur. *tē-mite*, fem. *tē-mijate* 'die meinigen', ntr. *t'imte* 'das meinige'.

3) Demonstrativa.

74. Sing. Nom.	<i>kū</i> 'dieser'	<i>kejó</i> 'diese'	<i>ketá</i> 'dieses'
Gen. Dat.	<i>ketī</i>	<i>kesāj</i>	<i>ketī</i>
Acc.	<i>keté</i>	<i>keté</i>	<i>ketá</i>
Abl.	<i>kesi(je)</i>	<i>kesó(je)</i>	<i>kesi(je)</i>

Plur. Nom. Acc.	<i>ketá</i>	<i>ketó</i>	
Gen. Dat.	<i>ketüre(ve)</i>		
Abl.	<i>kesiš</i>	<i>kesós</i>	
Sing. Nom.	<i>aü</i> 'jener'	<i>ajó</i> 'jene'	<i>atá</i> 'jenes'
Gen. Dat.	<i>atí</i>	<i>asáj</i>	<i>atí</i>
Acc.	<i>até</i>	<i>até</i>	<i>atá</i>
Abl.	<i>así(je)</i>	<i>asó(je)</i>	<i>así(je)</i>
Plur. Nom. Acc.	<i>atá</i>	<i>ató</i>	
Gen. Dat.	<i>atüre(ve)</i>		
Abl.	<i>asís</i>	<i>asós.</i>	

Geg. Acc. Sing. *keté até*; Gen. Dat. Plur. *ketüne(ve)*
atüne(ve). Gen. Dat. Sing. auch *ketít atít*; Gen. Dat. Plur.
 auch *kesüres asüres*.

4) Relativa.

75. 1) *ke* für alle Geschlechter und Casus im Singular und Plural.

2) *i-tsilé*, dem ital. *il quale*, ngr. *ὁ ὁποῖος* entsprechend, wird bestimmt flectiert: Sing. masc. *i-tsilí te-tsilít te-tsilíne*; fem. *e-tsilá te-tsilése te-tsiléne*; Plur. masc. *te-tsiléte te-tsilévet*, fem. *te-tsiláte te-tsilávet* u. s. w.

3) Die Fragepronomina *kus tše se sa* können auch relativisch gebraucht werden; auch *setš* verbunden.

5) Interrogativa.

76. 1) *kus* 'wer?' masc. und fem. ohne Plural.

Gen. Dat. Abl. *kuit*.

Acc. *ke* (geg. *ke*).

2) *tše tš'* undeclinierbar, bei Personen und Sachen, z. B.: *tš neri* 'was für ein Mann?' Gen. *tš neriü. tš pune* 'welche Sache?' Abl. Plur. *tš püneras. tš uje* 'was für Wasser?' Mit *je* 'Sache' wird es zu *dže*.

3) *tsilé* 'wie beschaffen?' mit bestimmter Flexion: Sing. masc. *tsilí tsilít tsilíne*; fem. *tsilá tsilése tsiléne tsilet*. Plur. masc. *tsiléte tsilévet tsilés*; fem. *tsiláte tsilávet tsilás*.

4) *se* (masc. fem.) in accusativischem, *sej* (masc.) und *seje* (fem.) in ablativischem Sinne, z. B. *persé pse* 'warum?' — Davon ein Adjectiv *i-sejtre e-sejtre*, unbestimmt flectiert, z. B. *i-sejtre este kü?* *i-arte* 'woraus ist dieser? aus Gold'.

5) *sā* Nom. Acc. masc. und fem. 'wie viele?' Gen. Dat. *sāve*, Abl. *sās*.

C) Indefinita.

I. Der Qualität.

77. 1) *i-tite* und damit zusammengesetzt *i-atite* und *i-ke-tite* 'ein solcher', unbestimmt und bestimmt flectiert.

2) *kus* und *tsili* 'mit vorgesetztem *ake*, *si*, *di*, *tso* oder nachgesetztem *do*, auch mit *si* und *do* verbunden: 'wer immer' 'irgend einer'.

ake-kus si-kus di-kus tso-kus kus-do si-kus-do.

ake-tsili si-tsili di-tsili tso-tsili tsili-do si-tsili-do.

Dabei werden *kus* und *tsili* decliniert.

3) *giʒε-kus* 'jeder der'.

4) *tʂε- dó*, *tʂdó* 'was immer'.

5) Indeclinables *ake* 'so ein': *ake heri* 'so ein Mann' *ake pune* 'so eine Arbeit'. Auch *ake tʂ heri*.

6) *ge*, *gesent*, *gesendi*, *gekafʂε* 'etwas'.

7) *vete* undeclinierbar 'selbst'. Oft auch mit *vetiu* und mit den Casus von *vetehe* verbunden. Dieses ist ein weibliches Substantivum 'Selbstheit'; man sagt *vetehesε s'ime* 'meiner selbst', *vetehesε s'ate* 'deiner selbst' u. s. w. Dafür auch das gleicherweise flectierte *vete*.

8) *jatersε* oder *jatre* 'ein anderer', im unbestimmten Nom. Sing. und in der bestimmten Singularflexion gebraucht, gewöhnlich auch da mit vorgesetztem Artikel *tiatre* oder *tietre*.

Sing. Nom. Acc. *tietre* 'ein anderer' *tietre* 'eine andere'

Gen. Dat. Abl. *tietri* *tietre*

Sing. Nom. *tietri* 'der andere' *tietra* 'die andere'

Acc. *tiétrine* *tiétrene*

Gen. Dat. Abl. *tietrit* Gen. Dat. *tietrese*

Abl. *tietret*

Plur. Nom. Acc. *te-tiere* 'andere' masc. *te-tiera* 'andere' fem.

Gen. Dat. *te-tiéreve* *se-tiérave*

Abl. *se-tierεš* *se-tierasš.*

Plur. Nom. Acc. *te-tiérεte* 'die andern' *te-tiérate*

Gen. Dat. *te-tiérεvet* *se-tiéravet*

Abl. *se-tierεš* *se-tierasš.*

II. Der Quantität.

78. 1) *hé* 'einer' wird als unbestimmtes Pronomen so wie das Zahlwort decliniert, oder Gen. Dat. Abl. masc. *héi*, Gen.

Dat. fem. *nēje*, Abl. *nējet*; 'der eine' *neri nera*. Geg. masc. *ni nu*, fem. *ni nie niet*; bestimmt *nani nana*.

Mit *ndo* zusammengesetzt *ndoné* oder *noné* 'einer'.

Mit *as*: *asné*, auch *asndoné* 'keiner'.

2) *sa* mit *di*: *disá* 'einige', undeclinirt oder declinirt (*disáve disás*). Auch *tsa* und *ditsá*.

3) *ake* und *kake* 'so viel' 'so gross', z. B. *ake heres* 'so viele Männer' *kake uje* 'so viel Wasser'. Alleinstehend flectirt: *akeve akés*. Auch als Adverbium: *ake i-mire* 'so gut' *kake i-maθ* 'so gross'.

4) *i-tere* (geg. *tane*) 'ganz', declinirt als Adjectivum.

5) *giθe* 'jeder' nimmt im Nom. Sing. keinen Artikel, in den übrigen Casus arbiträr. Vor einem Nomen bleibt es unflectirt, z. B. *giθe katundi* 'jedes Dorf' Gen. (*te-*)*giθe katundit*, Acc. (*te-*)*giθe katundine*, Nom. Plur. (*te-*)*giθe katundet*. *giθe stepia* 'jedes Haus' Gen. (*se-*)*giθe stepise*, Acc. (*te-*)*giθe stepine*, Nom. Plur. (*te-*)*giθe stepite*. Als alleinstehender Plural 'alle' wird es mit oder ohne Artikel flectirt: *giθe giθeve giθés* masc. und fem. oder *te-giθe te-giθeve te-giθés* masc., *te-giθa se-giθave se-giθás* fem.

Verba.

79. Das albanesische Verbum hat Activ und Passiv; unter den Verben mit passiver Form sind auch solche mit reflexiver Bedeutung. Im Activ hat es von einfachen Tempora und Modi einen Indicativ, Coniunctiv und Imperativ Präsens, ein Imperfectum, einen Aorist und einen Optativ, ausserdem eine Anzahl umschriebener Zeit- und Modusformen, die unten (§ 120 ff.) aufgeführt werden. Das Passiv ist theils durch Zusammensetzung mit dem Hilfsverbum *jam* 'ich bin' (Praesens und Imperfect), theils durch reflexive Ausdrucksweise (Aorist, Optativ, Imperativ) gebildet, das übrige sind umschriebene Formen. Ausserdem giebt es verschiedenartig gebildete Participia Perfect Passiv, aber keinen Infinitiv. Von den Numeri existieren bloss Singular und Plural.

80. Von den beiden indogermanischen Hauptconjugationen auf *-mi* und auf *-o* existirt die erste im Alban. nur in wenigen Resten, die Mehrzahl der Verba gehört der zweiten an.

I. Reste der *mi*-Conjugation.

81. Hieher gehören bloss die drei Verba *jam* 'ich bin', *kam* 'ich habe', *šom* 'ich spreche'.

Die Endungen des Praesens Indicativ sind:

Sing. 1. Person: *-m*: *jam kam šom*.

2. Person: ohne Endung: *jě kě šua* (für **šo*), geg. *šue*.

3. Person: *-te*: *ěste* (dafür auch *ε*; geg. *qšte q*) *šote*; *kā* ist ohne Endung.

Plur. 1. Person: *-mi*: *jemi kemi šomi*. Gegisch (besonders im Dialect von Škodra) für *-mi* die enclitische Form *na* des Pronomens der 1. Person: *jena kena šona*.

2. Person: *-ni*: *jini* (oder *ini*) *kini šoni*. Die Endung stammt aus der *o*-Conjugation, über ihre Entstehung siehe § 88.

3. Person: *-ne*: *jane kane šone*.

Über das mit *jam* zusammengesetzte Passivum siehe unten. Hieher scheint auch *vete* 'ich gehe' zu gehören, das die drei Singularpersonen gleich hat, geg. aber auch *vetem* für die 1. Person, was diese Form den Passivbildungen anzuschliessen scheint. Plur. *vemi vīni vene*, geg. auch 2. Sing. *vē* wie *jě kě*.

82. Der Coniunctiv unterscheidet sich bei *šom* nur in der 2. Sing. vom Indicativ: *šuaš* oder *šuaš*. Bei *jam* und *kam* sind nur 1. und 2. Plural den Formen des Indicativs gleich, dagegen die übrigen Personen durch *e* statt *a* in der Wurzelsilbe, die 2. 3. Sing. ausserdem durch abweichende Bildung gekennzeichnet: *jem kem, ješ (jěš) keš (kěš), jete kete*, 3. Plur. *jene kene*.

83. Im Imperfect ist die Bildung von *jam* von Vorbildlichem Einfluss auf die beiden andern gewesen. Sowohl von *jam* als von *kam* sind in den Mundarten die Flexionsweisen des Imperfectums sehr mannigfaltig. Am ursprünglichsten scheint die tsamische Bildungsweise zu sein: *jěše jěše iš, ješem jěšete išne*. Neben 3. Sing. *iš* auch *ište*, in Permet *ištej*. Verallgemeinerung der Formen mit *i-*, zunächst im Plural: *išim išite išine*, dann auch im Singular: *iša iše*. Übertragung der Bildung mit *-n-* von den vocalischen Stämmen der *o*-Con-

jugation: *išna* oder *išnam*, *išne*, Plur. *išnim išnite išnine*. Für *išnam išne* auch *išjem išje*. Genau so *keše keše kiš* (*kište kištej*), *kešem kešete kišne*; dann *kiše kiše kiš*, *kišim kišite kišine*; *kišna*; *kišjem*. Von *šom*: *šoše šoše šoš(te)*, *šošim šoš(i)te šoš(i)ne*; auch *šošnam* in Berat.

84. Imperativ 2. Plur. = Ind. Praes. *jini (ini)* und *kini*; danach die 2. Sing. *ji (i) ki*. Von *šom*: *šuj šoni*, das -*j* stammt von den *n*- Praesentien.

Über Aorist, Optativ und das übrige siehe unten.

II. o-Conjugation.

85. Behufs einer Anordnung der zahlreichen hieher gehörigen Verba muss man den Praesensstamm und den Aoriststamm unterscheiden. Von ersterem wird Indicativ, Coniunctiv, Imperativ Praesens und das Imperfect, von letzterem Aorist und zum Theil Optativ gebildet.

86. 1) Der Praesensstamm ist dem Aoriststamm gleich oder bloss durch Ablaut von ihm unterschieden. Hieher gehören die meisten (alten oder entlehnten) consonantisch auslautenden Wurzelverba. Die 1. Sing. Praes. lautete aus auf -*o* oder -*io*; beides ist geschwunden, letzteres in seinen Nachwirkungen noch zu erkennen. Aorist 1. Sing. auf -*a*.

87. a) Consonantischer Auslaut, Praesens 1. Sing. *-*o*, Aoriststamm dem Praesensstamm ganz gleich. Stammauslautende Media erscheint im Praesens auslautend und vor consonantischen Endungen als Tenuis, z. B.:

<i>mblak</i> 'werde alt'	Aorist <i>mbłaka</i>
<i>štüp</i> 'trete'	<i>štupa</i>
<i>puš</i> 'küsse'	<i>puša</i>
<i>veš</i> 'kleide'	<i>veša</i>
<i>var</i> 'hänge'	<i>vāra</i>
<i>mbūt</i> 'schliesse'	<i>mbūta</i>
<i>ngul</i> 'stecke hinein'	<i>ngula</i>
<i>nis</i> 'fange an'	<i>nisa</i>
<i>lak</i> 'benetze'	<i>laga</i>
<i>liš</i> 'binde'	<i>liša</i>
<i>kalp</i> 'faule'	<i>kalpa</i>
<i>ndes</i> 'zünde an'	<i>ndeza</i> .

Auf -*s* gehören besonders hieher die zahlreichen, aus dem griechischen Aorist auf -*ησα* entlehnten Verba, z. B.: *kendis* 'sticke' aus *ἐκένησα*; *nis* selbst ist *ἐλίγησα*.

88. Das Praesens dieser Klasse flectiert so:

<i>puθ</i>	<i>pūθ(ε)mε</i> oder <i>pūθime</i>
<i>puθ</i>	<i>puθni</i>
<i>puθ</i>	<i>pūθene</i> oder <i>pūθine</i> .

Also die drei Singularpersonen haben gänzlichen Verlust der Endung erlitten, die 1. Plural hat *-mε*, die 3. Plural *-ne* (aus **nt*), der thematische Vocal erscheint davor als *-ε-* oder *-i-*. Das *-ni* der 2. Plural ist von den Praesensstämmen auf *-n* übertragen und aus *-nite* verkürzt, vgl. *iši* und *kisi* für *išite* und *kisite* im Imperf. von *jam kam*, sowie *-si* für *-site* im Optativ. Auch in der 3. Plur. kommt die von den *n*-Stämmen herstammende Nebenform *pūθhene* vor. Vor *-ε-* und *-i-* tritt ursprüngliche Media hervor, z. B. *liθme* aber *liðeme* *liðime*. Wurzelhaftes *-e-* wird vor dem *-ni* der 2. Plur. zu *-i-*: *ndes ndisni*; vgl. unten.

89. Der Aorist hat die Endungen *-a -e -i, -em (-mε) -te -ne*. Nach Gutturalen steht in der 3. Sing. *-u* statt *-i*. *-n-* der Endung 3. Plur. *-ne* kann lautgesetzlich oder durch Analogie schwinden (§ 43):

<i>liða</i> 'ich band'	<i>luga</i> 'ich benetzte'
<i>liðe</i>	<i>luge</i>
<i>liði</i>	<i>lugu</i>
<i>liðem</i> (oder <i>liθmε</i>)	<i>lugem</i> (oder <i>lakmε</i>)
<i>liðte</i>	<i>lakte</i>
<i>liðne</i> oder <i>liðe</i>	<i>lakne</i> oder <i>luge</i> .

90. b) Consonantischer Auslaut, 1. Sing. Praes. auf ursprünglich *-ó*, Ablaut im Aorist. Hierher gehören die Verba mit wurzelhaftem *-e-*, welche dasselbe im Praesens zu *-ie-* diphthongieren, wie *piek* (St. *pek-*) 'brate' = aslov. *peka*, *diek* (St. *deg-*) 'brenne' = lit. *degù*, *mbleθ* (St. *led-*, gr. *λέγω*, *mb-* ist Praeposition) 'sammle', *vieθ* (St. *ved-*) 'stehle' = aslov. *vezq*, *viet* (St. *vet-*) 'speie' vgl. ahd. *wullôn*, *miel* (St. *mel-* für *melz-* = lit. *mélzu*) 'melke', *tier* (St. *ter-* für *terk*, vgl. lat. *torqueo*) 'spinne'. Ferner einige mit praesentischem *-e-* (doch vgl. unter a) wie *heθ* (St. *hed-*) 'werfe' (= urgerm. *skeutó* 'schiess'), *dreθ* (St. *dred*) 'drehe', *breθ* (St. *bred*) 'springe', *hek* 'ziehe'. Endlich von Verben mit praesentischem *-a-* *mār* 'nehme' und *dal* 'komme heraus'. Diese beiden haben in der 2. 3. Sing. den (auf dem alten *-is -it* der Endung beruhenden) Umlaut *-e-*: *mār mēr mēr*, *dal del del*; ebenso das sonst nicht hierher gehörige *ap ep ep* 'gebe'. Ein *-o-* wird in *šoh šeh* 'sehe', *ňoh*

neh 'erkenne' umgelautet. Sowohl *-ie-* als auch *-e-* werden vor Doppelconsonanz zu *-i-* (siehe § 7), also 2. Plur. *viḡni hiḡni tirni*; daran nimmt auch das umgelautete *-e-* Theil: *mīrni diḡni* neben *mērni delni*, ebenso *epni* und *ipni*, *siḡni niḡni*. Auslautendes *-k* (*-g*) wird vor *-ni* zu *-k̄* erweicht: *piék pikni*, *diék dikni*; danach auch im Imp. Sing. *piḡ dik̄*.

Beispiele.

<i>riép</i> 'beraube'	<i>ndziér</i> 'zerreisse'	<i>piék</i> 'brate'	<i>hek</i> 'ziehe'
<i>riép</i>	<i>ndziér</i>	<i>piék</i>	<i>hek</i>
<i>riép</i>	<i>ndziér</i>	<i>piék</i>	<i>hek</i>
<i>riép(ε)mε, riépimε</i>	<i>ndziér</i> $\left(\begin{smallmatrix} \epsilon \\ i \end{smallmatrix}\right) mε$	<i>piék</i> $\left(\begin{smallmatrix} \epsilon \\ i \end{smallmatrix}\right) mε$	<i>hek</i> $\left(\begin{smallmatrix} \epsilon \\ i \end{smallmatrix}\right) mε$
<i>ripni</i>	<i>ndzirni</i>	<i>pikni</i>	<i>hikni</i>
<i>riépεε, riépine</i>	<i>ndziéρεε, ndziérine</i>	<i>piékεε, piékine</i>	<i>hiékεε, hiékine.</i>

91. Der Aorist hat dieselben Endungen wie Klasse a), aber in der Wurzelsilbe den Ablaut *-o-*, das bei den auf *-r* und *-l* endigenden Wurzeln im Plural zu *-ua-* wird. Für *mōri* 'er nahm' und *dōli* 'er ging heraus' giebt es kürzere Formen ohne Endung, aber mit Diphthongisierung: *muār dual* (vgl. § 126). Auslautendes *-k* *-g* wird im ganzen Aorist zu *-k̄* *-ḡ* erweicht. In der 3. Plural der auf *-r* und *-l* auslautenden Verba kann der Auslaut dem anlautenden *-n-* der Endung *-ne* assimiliert werden: *ndziuarne* und *ndziuārε*, *suatne* und *suaḡε*; ebenso auch *hōδε* neben *hoḡne* u. s. w. (vgl. § 13), danach *hokne* und *hokε* u. s. w.

Beispiele.

<i>ropa</i> 'beraubte'	<i>poka</i> 'briet'	<i>doḡa</i> 'verbrannte'
<i>rope</i>	<i>poke</i>	<i>doḡe</i>
<i>ropi</i>	<i>poki</i>	<i>doḡi</i>
<i>ropem, ropmε</i>	<i>pokem, pokmε</i>	<i>doḡem, dokmε</i>
<i>ropte</i>	<i>pokte</i>	<i>dokte</i>
<i>ropne, rope</i>	<i>pokne, poke</i>	<i>dokne, doḡe.</i>
<i>ndzora</i> 'zerriss'		<i>soḡa</i> 'brachte'
<i>ndzore</i>		<i>sole</i>
<i>ndzori</i>		<i>soli</i>
<i>ndziarme, ndziarem</i>		<i>suatmε</i>
<i>ndziarte</i>		<i>suaḡte</i>
<i>ndziarne, ndziarε</i>		<i>suatne, suaḡε.</i>

92. Zu den Praesensbildungen dieser Klasse gehören auch *bie* oder *bié* 'bringe' und *štie* oder *štie* 'werfe'. Ersteres ist idg. **bheró* und steht für *bier*; das *r* ist in der 2. Plur. *birni* (neben *bin*), im Imperativ 2. Sing. *biere* und im Imperf. *biere* noch erhalten. Auch *štie* steht für *štier* (Imperf. *štiere* Imperat. *štiera*), *r* aber hier für *l* (idg. Wz. *stel*). Die Aoriste sind abweichend: von *bie* *prūra*, von *štie* *štūra štira* oder *štiva*. Mit *bie* ist *špie* 'schicke' zusammengesetzt.

Die Praesentia flektieren:

bie bie bie, bieme birni und bini biene
štie štie štie, štieme štini štienne.

93. c) Consonantischer Auslaut, 1. Sing. Praes. auf *-*ió*. Hierher gehören vor allem die zahlreichen Verba auf *-ít*, die aus dem slavischen Infinitiv auf *-iti* entlehnt sind, wie *tsudis* 'setze in Erstaunen' *porosis* 'befehle' *godis* 'treffe' *grabis* 'raube' *vozis* 'rudere', sowie solche auf *-át* (*vikás* 'schreie heftig') *-ót* (*kulós* 'weide') *-út* (*kepús* 'verstümmele') *-út* (*mbús* 'ersticke'), die zum Theil ebenfalls fremder Herkunft sind. Das *-t* ist in der 1. Sing. Praes. durch das folgende *-i-* von *-ió* zu *-s-* verwandelt worden, ebenso in der 3. Plural *godisene* aus *godit-*iont*, während das *-s-* in der 1. Plur. *godis(ε)me godisime* aus der 1. Sing. übertragen zu sein scheint. Die 2. Plural, welche die allgemein verbreitete Endung *-ni* (§ 88) hat, lässt lautgesetzlich das *-t-* vor derselben schwinden (*godini*), daneben besteht *goditni* mit dem durch die Analogie der übrigen Formen geschützten oder wiederhergestellten *-t*. Übrigens werden diese Praesentia uniformierend auch mit durchgehendem *-t-* conjugiert. Aorist auf *-a* u. s. w.:

<i>godis</i>	<i>godiseme</i>	<i>godit</i>	<i>goditeme</i>
<i>godit</i>	<i>goditni, godini</i> oder	<i>godit</i>	<i>goditni</i>
<i>godit</i>	<i>godisene</i>	<i>godit</i>	<i>goditene, goditene.</i>

Aorist *godita*.

94. Einige Verba auf *-es* haben das *-s* in der 1. Sing. fest und verwandeln das *-e-* im Ao. in *-i-*, z. B. *pres pret pret*, *préseme pritni présene* 'erwarte' Ao. *prita*. *Ires Irita* 'rufe'. *dzbres dzbrita* 'steige herab'. *šes šita* 'verkaufe'.

95. Der sehr verbreitete Aorist auf *-ita* hat sich dann auch bei andern Praesensbildungen eingestellt, regelmässig bei denen auf *-aj* und *-uaj* (siehe unten), z. B. *gajta* 'glich' *majta* 'machte fett' *mbajta* 'hielt' *bluajta* 'mahlte' *druajta*

‘fürchtete’ *rūaita* ‘schützte’ *hūaita* ‘lieb’ (hieher auch *vaita* ‘ging’ zu einem Praesens **vaj* aus It. **vadio* für *vādo*); nach -e- *deita* ‘machte trunken’ *ndeita* ‘breitete aus’; nach -ū- *frūita* ‘blies’. Da hier -ta an die Praesentia auf -j angetreten zu sein scheint, fügte man auch sonst -ta an, z. B. *mbārta* ‘trug’ zu *mbār* ‘trage’, *ēnta* ‘verbrannte’ zu *ēn* ‘verbrenne’, *dita* ‘wusste’ zu *dī* ‘weiss’, *flēta* ‘schief’ zu *flē* ‘schlafe’, *ġeta* ‘fand’ zu *ġej* ‘finde’. -ita noch in *ngrita* d. i. *ngr-ita* zu *ngre ngrēh* ‘hebe auf’, das *gr-* (vgl. gr. *ἐγειρω*) als wurzelhaften Bestandtheil hat.

96. Von einfachen Verben auf Dentale sind erwähnenswerth *mas mat* ‘messe’, *pūés* ‘frage’ für **piés* mit diphthongiertem *e* (*ü* wegen des Labials; das Verbum ist wohl aus lat. **petio* für *peto* entlehnt) und *diés* ‘scheisse’ 2. 3. Pers. *diet* für **died*, Wz. *ded* = idg. *ghed* zd. *zad* gr. *χεδ*. Ao. *mata pūeta*, aber *diēva* nach den vocalischen Stämmen.

97. Von *n*-Stämmen gehört hieher *ben bej* ‘mache’, Ao. *bera* d. i. *ben-a* (geg. *baj bana*) vgl. *παίνω*, *hūn hūj* ‘gehe hinein’, Ao. *hūra* geg. *hūna*. Dagegen flectieren *vē* ‘lege’ *zē* ‘fasse’, deren Stamm ebenfalls auf -*n* ausgeht, ohne -*j*; Ao. mit abweichender Vocalisation *vūra zūra* (geg. *vuna zuna*). Lehnwort aus lat. *venio* ist *viñ vij* ‘komme’ mit -*i-* für -*ie-* vor der Doppelconsonanz (*veniō*), 2. 3. Sing. *vien* = *venis venit*, Plur. *vime vini viñene* = *veniunt*. Ao. von anderem Stamme *erda*.

98. d) Praesensstamm und Aoriststamm lauten vocalisch aus, 1. Sing. Praesens ohne erkennbare Endung, Aorist hat die durch Analogie entstandenen Endungen -*ta* oder -*va*. So auf -*e* z. B. *blē* ‘kaufe’ *bleva*, *flē* ‘schlafe’ *fleta* oder *fleita*, *tē* ‘lasse’ (Ao. *lašē* s. u.), auf -*i* z. B. *dī* ‘weiss’ *dita*, *rī* ‘sitze’ (Ao. von anderm Stamme *ndēnta*), *pī* ‘trinke’ *piva*, *hā* ‘esse’ (Ao. *hangra*, *hengra*). Sie conjugieren im Praesens:

ble ble ble, bleme blini blene
di di di, dime dini dine
ha ha ha, hame hani hane.

Ebenso *vē zē*, deren Stamm eigentlich auf -*n* ausgeht (2. Plur. *vini*). *pi* hat in den Bergdialekten Nordalbanians 2. 3. Sing. *pin*, also nach den *n*-Stämmen.

99. 2) Praesens- und Aoriststamm sind ungleich.

a) Der Praesensstamm zeigt eine Erweiterung mit -*n*, der Aoriststamm geht auf einen betonten Vocal aus. Hieher ge-

hört vor allem die grosse Masse der abgeleiteten Verba, welche zum grossen Theil aus dem Lateinischen (seltener aus andern Sprachen) stammen, zum Theil im Albanesischen selbst neu gebildet worden sind. Das Praesens wird auf ursprünglich *-io* gebildet; von dem *-i-* sind in der 1. Sing. (und danach in der 1. Plural) sowie in der 3. Plural Nachwirkungen vorhanden, ganz wie bei den Stämmen auf *-t* (§ 93). Die 2. Plural auf *-ni* (für *-nite*, siehe § 88) ist von hier aus auf alle Verba übergegangen. Der Aorist hat die Endung *-va*, deren *-v-* vor den Pluralendungen *-me -te -ne* schwindet. Die 3. Sing. lautet auf *-u* aus, nur bei den *o*-Stämmen auf *-i*. Letztere diphthongieren im Plural das *-o-* zu *-ua-*, die auf *-e-* zu *-üe-*, ausgenommen die mit wurzelhaftem *-ie-* wie *zién* 'siede'. Nach dem Auslaut des Aoriststammes sind zu unterscheiden:

- α) Stämme auf *-a*: *lań* oder *laj* 'wasche', Ao. *lava*.
 β) Stämme auf *-e*: *geńėń* oder *geńėj* 'täusche', Ao. *geńeva*.
 Ein Theil derselben diphthongiert im Praesensstamme das *-e-* zu *-üe-*, z. B. *früėń* *früėj* 'zerbreche', Ao. *seva*.
 γ) Stämme auf *-i*: *fšiń* *fši* 'wische ab', Ao. *fšiva*.
 δ) Stämme auf *-ü*: *früń* *früj* 'blase', Ao. *früva* (oder *früita*).
 ε) Stämme auf *-o*: *martón* *martój* 'verheirate', Ao. *martova*. Ein Theil derselben diphthongiert im Praesensstamme das *-o-* zu *-ua-*, diese können im Ao. auch *-aita* haben: *škruań* *škrualj* 'schreibe', Ao. *škrova* oder *škruaita*.

Beispiele.

100.	<i>lań</i> , <i>laj</i> 'wasche'	<i>lāva</i> 'wusch'
	<i>lān</i>	<i>lāve</i>
	<i>lān</i>	<i>lāu</i>
	<i>lājme</i>	<i>lāme</i>
	<i>lāni</i>	<i>lāte</i>
	<i>lāńene</i> , <i>lāj(ε)ne</i>	<i>lāne</i>

<i>geńėń</i> , <i>geńėj</i> 'täusche'	<i>geńeva</i> 'täuschte'	<i>zieva</i> 'siedete'
<i>geńėn</i>	<i>geńeve</i>	<i>zieve</i>
<i>geńėn</i>	<i>geńeu</i>	<i>zieu</i>
<i>geńejme</i>	<i>geńüeme</i>	<i>zieme</i>
<i>geńeni</i>	<i>geńüete</i>	<i>ziete</i>
<i>geńėńene</i> , <i>geńej(ε)ne</i>	<i>geńüene</i>	<i>ziene</i>

<i>fšín fšī</i> 'wische ab'	<i>fšīva</i> 'wischte ab'
<i>fšín</i>	<i>fšīve</i>
<i>fšín</i>	<i>fšīu</i>
<i>fšīme</i>	<i>fšīme</i>
<i>fšīni</i>	<i>fšīte</i>
<i>fšīhēne, fšījēne, fšīne</i>	<i>fšīne</i>
<i>frūh, frūj</i> 'blase'	<i>frūva</i> oder <i>frūita</i> 'blies'
<i>frūn</i>	<i>frūve</i> <i>frūite</i>
<i>frūn</i>	<i>frūu</i> <i>frūiti</i>
<i>frūjme</i>	<i>frūme</i> <i>frūitme</i>
<i>frūni</i>	<i>frūte</i> <i>frūitte</i>
<i>frūhēne, frūj(ε)ne</i>	<i>frūne</i> <i>frūitne, frūine</i>
<i>martón, martój</i> 'verheirate'	<i>martova</i> 'verheiratete'
<i>martón</i>	<i>martove</i>
<i>martón</i>	<i>martoi</i>
<i>martojme</i>	<i>martúame</i>
<i>martoni</i>	<i>martúate</i>
<i>martohēne, martoj(ε)ne</i>	<i>martúane</i>
<i>škruan, škruj</i> 'schreibe'	<i>škrova</i> oder <i>škrúaita</i> 'schrieb'
<i>škruan</i>	<i>škrove</i> <i>škrúaita</i>
<i>škruan</i>	<i>škroi</i> <i>škrúaiti</i>
<i>škrúaimē</i>	<i>škrúame</i> <i>škrúaitme</i>
<i>škrúani</i>	<i>škrúate</i> <i>škrúaitte</i>
<i>škrúahēne, škrúaine</i>	<i>škrúane</i> <i>škrúaitne, škrúaine.</i>

101. Nach der Analogie der abgeleiteten Verba haben einige consonantisch auslautende Stämme im Praesens eine Nebenform auf unbetontes *-en*, das ebenso flectiert wie die Verba auf *-on* u. s. w. Der Aorist zeigt den consonantischen Stamm. Es sind:

lūp oder *lūpeh lūpej* 'bitte' Ao. *lūpa*
hīp oder *hīpeh hīpej* 'steige auf' Ao. *hīpa*
tsapeh tsapej 'gehe im Schritt'
ikeh ikej 'gehe weg' Ao. *ika*
etsēh etsej 'gehe' Ao. *etsa*
štūp oder *štūpeh štūpej* 'zerstosse' Ao. *štūpa*.

Im Gegischen, wo diese Verba auf *-ih -ij* auslauten, hat die Erscheinung eine viel grössere Verbreitung, z. B. *lidih* für *li9* 'ich binde' u. s. w. Ebenso im calabrischen Albanesisch.

102. b) Der Aoriststamm lautet consonantisch aus, der Praesensstamm ist daraus durch Anfügung eines betonten *-át*

hervorgegangen, das wie die übrigen Verba auf *-at* (§ 93) conjugiert wird und vor dem der Vocal der Wurzelsilbe zu ε geschwächt oder ganz geschwunden ist. Dies *-at* ist wahrscheinlich von den slavischen Infinitiven auf *-ati* bezogen. Sein *-a-* lautet in der 2. 3. Sing. zu *-e-*, in der 2. Plur. zu *-i-* um. Mitunter kommen die einfachen Praesentia neben den erweiterten vor. So:

- St. *kał-* Ao. *kala* Praes. *kelás klás* und *kał* 'stifte an'
 St. *brit-* (geg.) Ao. *brita* Praes. *bertás* und *brit*
 'schreie'
 St. *krits-* Ao. *krisa* Praes. *kertsás kretsás* 'knacke,
 knirsche'
 St. *prek-* (geg.) Ao. *preka* Praes. *perkás* und *prek*
 'berühre'
 St. *ḡr-* Ao. *ḡra* Praes. *ḡērás* 'rufe' (auch *ḡērés*
 nach *ḡērét*)
 St. *plas-* Ao. *plasa* Praes. *peltsás* für **pls-ás* 'berste'
 (aslov. *plesnati*)
 St. *pal-* Ao. *pāla* Praes. *pelás* 'brülle'
 St. *kliḡ-* Ao. *kliḡa* Praes. *kelḡás* 'lärme'
 St. *fał-* (aus lat. *fabulo*) Ao. mit Ablaut *foła* Praes.
flas 'spreche'.

Hierher gehört auch *vrás* 'töte', d. i. *vr-as* (*vr-* zu lat. *mor-ior* u. s. w.), dessen *a* aber in die Aoristbildung übergegangen ist: *vrāva*.

Sigmatiſcher Aorist.

103. Vom sigmatischen Aorist haben sich einige Reste erhalten, meist in Formen, welche Praesensbildungen von anderen Stämmen neben sich haben, nämlich:

- daše* 'gab' zu *ap* 'gebe'
raše 'fiel' zu *bie* 'falle'
paše 'sah' zu *soh* 'sehe' (Wurzel *pas* vgl. ai. *paç-*
 aslov. *pasq*)
paše patše 'hatte' zu *kam* 'habe' (neben *pat-a*, vgl. lat.
pot-ior)
keše 'war' zu *jam* 'bin'
ḡaše 'sagte' zu *ḡom* 'sage'
laše 'liess' zu *lē* 'lasse'
ḡetše 'fand' zu *ḡej* 'finde' (neben *ḡeta*)
arḡtše 'kam' zu *viñ* 'komme' (neben *erḡa*).

Im Passiv kann diese Bildung auf *-sē* bei allen Verben statt der auf *-a -va* eintreten, z. B. *u-ropšē* und *u-ropa*, *u-ndziaršē* und *u-ndzora*, *u-škrúšaē* und *u-škrova*.

104. Das *-s-* (*-š-*) dieser Aoriste zeigt sich nur in der 1. Sing. Die Pluralformen haben die gewöhnlichen Endungen an den vocalischen Stamm gefügt; 2. 3. Sing. sind ohne Endung, in der 2. Sing. wird dabei wurzelhaftes *-a* zu *-e*. *pašē* 'hatte' *gešē arštšē* sind nur in der 1. Sing. gebräuchlich. Z. B.:

<i>dašē</i> 'gab'	<i>kešē</i> 'war'
<i>ḍē</i>	<i>kē</i>
<i>ḍā</i>	<i>ke</i>
<i>ḍāme</i>	<i>keme</i>
<i>ḍāte</i>	<i>kete</i>
<i>ḍāne</i>	<i>kene.</i>

Imperfect.

105. Das Imperfect wird vom Praesensstamme gebildet. Es hat in den Mundarten von Berát und Fráseri die Endungen *-ná(m)* *-nie -te*, *-nime -nite -nine*; für 1. Sing. *-ná(m)* auch *-né(m)*; *-nie* auch in Griechenland. Daraus sind die gewöhnlichen toskischen Formen *-já(m)* oder *-je(m)* *-je -te*, *-ime -ite -ine* entstanden. Diese Form ist von den *n*-Praesentien ausgegangen, also *liḍnam* nach *martoňam*; in der 3. Sing. fehlt bei den consonantischen Stämmen das *-n-* (*liḍte* gegenüber *martonte*). *-e-* wird vor der Doppelconsonanz zu *-i-*: *driḍnam* von *dreḍ*. Der Dialekt von Permét hat für die 1. 2. Sing. eine ältere Form auf *-e* bei consonantischen Stämmen: *dreḍe* *lide*; ebenda wird in der 3. Sing. *-tej* für *-te* gesagt. In Südalbanien und in Griechenland wird die 3. Sing. auch ohne Endung gesprochen, die Vocalisation beweist, dass *-te* abgefallen ist: *martón liḍ driḍ* (von *dreḍ*) *liḱ* (von *heḱ*) *mīr* (von *mār*). In Permét kommt auch eine 3. Sing. auf *-is* vor: *martoniš škrúaniš dridiš*, worin *iš* 'er war' zu erkennen ist. Diese Zusammensetzung mit dem Imperfect von *jam* ist im Dialekt von Škodra noch weiter durchgeführt: *martóiše* (oder *martóišna*) *martóiše martote*, *martóišim martóiši martóišin*; bei consonantischen Stämmen *tsilše* (von *tsit* 'öffne') *tsilše tsilte*, *tsilšim tsilši tsilšin*.

106. Dem Imperfect und dem Praesens wird das Adverbium *po* vorgesetzt, wenn sie im Sinne der slavischen imperfectiven Verba stehen.

Conjunctiv Praesens.

107. Der Conjunctiv unterscheidet sich nur in der 2. 3. Sing. von den entsprechenden Formen des Indicativs. Die 2. Sing. hat die Endung $-š$ oder $-tš$, die 3. die Endung $-ε$; bei allen vocalischen Stämmen tritt sie durch $-ń-$ vermittelt an, durch Analogie erscheint auch bei consonantischen in der 3. Sing. $-ńε$ (oder $jε$) statt $-ε$. Z. B.:

te diék diéks̄ (diéktš) diege (diekńε)
te ndziér ndziérs̄(-tš) ndzierε (ndzierńε)
te ʒāń ʒāń(t)š ʒāńε oder ʒāj ʒāj(t)š ʒājε
te martón martón(t)š martónε oder martój martój(t)š
martojε.

108. Der Conjunctiv wird in abhängigen Sätzen zum Ausdruck der Ungewissheit, des Willens u. s. w. gebraucht, z. B. *dua te me špietš* 'ich will dass du mich trägst'; nach den Conjunctionen *kur si posa* im Sinne des Futurs, z. B. *si te duatš ben*, 'handle wie du willst'; bei den unbestimmten Fürwörtern *tš tšdo* u. s. w. z. B.: *nuke di setš te beń* 'ich weiss nicht was ich thun soll', endlich zur Umschreibung des Infinitiv, z. B.: *je i-zoti te vratš* 'du bist im Stande zu töten'. Im Vordersatze einer Bedingung steht der Conjunctiv häufig ohne Conjunction: *te me mēte mua grua, do t'i beńε* 'nähme er mich zur Frau, so würde ich ihm machen'.

Imperativ.

109. Der zum Praesensstamme gehörende Imperativ verwendet als 2. Plural die entsprechende Form des Indicativ. Die 2. Sing. endet bei allen vocalischen Stämmen ausser bei denen, welche im Indicativ (undiphthongiertes) *e* und *o* zeigen, auf $-j$, bei diesen wie bei den consonantischen stellt sie den Verbalstamm dar, dessen Vocalisation sich bei denen mit $-ie-$ nach der der Pluralform richtet. Z. B.:

kāj kani, fšī (= fšij) fšīni, ʒiej ʒieni,
škrūaj škrūani;
geńε geńeni, martō martoni;
rip ripni, diš dikni, ndzir ndzirni, vil vilni,
godit goditni.

Die 3. Person wird mit *l̄ē* ('lasse') und dem Conj. umschrieben: *l̄ē te dāle* 'er soll herausgehen'. Auch der blosser Coniunctiv wird häufig für alle Personen des Imperativ gebraucht.

Der Accusativ des enklitischen Pronomens kann vor die Endung der 2. Plural eingefügt werden: *l̄imni* für *l̄i-me-ni* 'lasst mich' = *l̄inime* (vgl. § 127).

Optativ.

110. Der Optativ, aus dem lat. Coniunctiv des Plusquamperfects auf *-vissem* hervorgegangen, lehnt sich zunächst an die Aoriste auf *-va* an und wird bei den Verben, die solche Aoriste haben, durch Anfügung der Endungen *-ša* oder *-tša*, *-š* oder *-tš*, *-te*, *-šim* oder *-tšim*, *-ši* oder *-tši* neben *-šite* und *-tšite*, *-šine* oder *-tšine* an das *-v-* der Endung des Aorists gebildet, das vor dem *-š* und *-t* zu *-f-* wird, also *-fša* *-ftša* u. s. w. Dies *-fša* ist auf alle vocalischen Stämme übergegangen. Von hier aus hat sich diese Bildung weiter verbreitet, zunächst wohl zu den Stämmen auf *-t-* und den Aoristen auf *-ta* (*goditša škrúaitša*; von hier stammt vielleicht jene Nebenform *-ftša*), dann auf die andern consonantischen Stämme, wo der Optativ aber vom Praesensstamme gebildet wird, vermutlich weil *goditša* auch zum Praesensstamme gehören kann (3. Sing. *godit*: *goditša* = *riép*: *riepša* oder *riepša*).

Beispiele.

<i>martofša</i>	'ich möchte ver-	<i>hūfša</i>	zum Ao. <i>hūra</i> , das
heiraten'			wegen des Praesens <i>hūn</i> als
<i>martofš</i>	zum Ao.		<i>hū-ra</i> gefasst wurde
<i>martofte</i>	<i>martova</i>	<i>goditša</i>	zu Ao. <i>godita</i>
<i>martofšime</i>		<i>škrúaitša</i>	(und <i>škrofša</i>) zu Ao.
<i>martofši(te)</i>		<i>škrúaita</i>	(und <i>škrova</i>)
<i>martofšine</i>		<i>riepša</i>	<i>riepša</i> zu Praes. <i>riep</i>
		(Ao. <i>ropa</i>)	
		<i>diekša</i>	zu Praes. <i>diek</i> (Ao. <i>doja</i>)
		<i>siel(t)ša</i>	zu Praesens <i>siel</i>
			'bringe' Ao. <i>sota</i> .

111. Zu *jam* 'bin' ist der Optativ vom Aoriststamm (vgl. Ao. *kešē*) nach Analogie der Verba auf *-oŋ* gebildet: *kofša*. Zu *kam* 'habe' regelmässig vom Aoriste *pata*: *paša*. Zu *paše* 'sah': *pafša*.

112. Die Verba, deren Participium auf *-ene* ausgeht, bilden (ausser *jam*) den Optativ von diesem Participium, wozu vermutlich die Beziehung der Optative wie *liθ(t)ša sieł(t)ša godiša* auf die Participia *liđe siele godite* (siehe § 115, 3) Veranlassung gab. So: *đene* 'gegeben' *đentsa đensa* 'ich möchte geben', *rene* 'gefallen' *rentša*, *đene* 'gesagt' *đentsa*, *lene* 'gelassen' *lentša*, *vene* 'gelegt' *ventša*, *zene* 'ergriffen' *zentsa*, *spene* 'geschickt' *spentsa*.

113. Der Optativ wird in Hauptsätzen zum Ausdruck eines Wunsches gebraucht und steht so besonders in Gruss- und Verwünschungsformeln, in Nebensätzen besonders bei der Conjunction *nde* (*ne*). Negation ist in beiden Fällen *mos*, wie beim Imperativ.

Participia.

114. In lebendigem Gebrauch als Participium ist nur ein Particip des passiven Praeteritums. Zur Bildung desselben werden im Alban. die Suffixe *-ne* (idg. *-no-*, aslov. *nb*) und *-me* (aslov. *mb*) verwendet.

115. *-ne* wird gebraucht:

1) im Tosk. bei den vocalisch auslautenden Stämmen; nach *-e-* ist *-n-* erhalten, ausser in *bere* 'gemacht', sonst zu *-r-* geworden. Z. B.: *kene* 'gewesen', *ngrene* 'gegessen', *đene* 'gesagt' und die übrigen § 112 aufgeführten. *kāre* 'geweint' zu *kaŋ kā-va*, *blēre* 'gekauft' zu *blē ble-va*, *fšire* 'gekehrt' zu *fših fši-va*, *đūere* 'zerbrochen' zu *đūeh đeva*, *škrūare* 'geschrieben' zu *škruah škrova*, *martūare* 'verheiratet' zu *martoh martova*. So auch *vrare* 'getötet' zu *vras vrā-va*, *pare* 'gesehen' zu *soh pa-se*, *rare* (neben *rene*) zu *raše*; *prūre* 'gebracht' zu *pru-ra* 'brachte'.

2) im Geg. bei den Formen, welche den tosk. auf *-ene* entsprechen: *ken* 'gewesen', *ngran* 'gegessen', *đan* 'gesagt', *đan* 'gegeben', *lan* 'gelassen', *dzan* 'gelernt' u. a.

3) im Tosk. und Geg. bei den Stämmen auf *-r* und *-l* (*l'*) mit wurzelhaftem *e*; *-n-* wird dabei dem *r l* zu *r̄ l* assimiliert: *viere* 'gehängt' von *vier*, *ndzieře* 'herausgezogen' von *ndzier*, *viere* 'gespieen' von *viet*, *viere* 'geerntet' von *viel*. Auch **lidne*

**viēdne* **dredne* mussten zu *līde viēde dredē* werden. So entstand ein Participium auf *-ε* zu allen consonantisch auslautenden Verben: *lūpe* 'gebeten' *riēpe* 'beraubt' *diēge* 'verbrannt' *godite* 'getroffen', das neben dem gewöhnlichen auf *-ure* steht wie it. *cerco* neben *cercato*.

4) Die übrigen consonantisch auslautenden Verba haben tosk. *-ure* geg. *-un*: *riēpure līdure viēdure diēgure drēdure goditure pāturre* 'gehabt' neben *pate* und *pāsurre pase*, geg. *pasun*. *-ture* ist auf alle Verba übergegangen, welche den Aorist auf *-ta* bilden: *vāiture* 'gegangen' *gāiture* (neben *gāre*) *diture* 'gewusst' *skruaiture* (neben *skruare*) *vārture* (neben *varure*) u. s. w.

116. *-m* (für *-mε*) ist im Geg. die Endung des Particips bei allen vocalischen Stämmen, welche tosk. *-re* haben, z. B. *blēm* 'gekauft' *fšim* 'gekehrt' *šūem* 'zerbrochen' *martuem* 'verheiratet'. Auch mit *-un* erweitert z. B. in *bāmun* neben *bām* 'gemacht' = tosk. *berε*.

117. Von dem idg. Participium Perf. Pass. auf *-to-* sind einige Reste erhalten: *šāte* neben *šāre* 'trocken' zu *šān* 'trockne', *mbīte* neben *mbīre* 'erstarrt' zu *mbiñ* 'mache starr', *ngrīte* Fem. 'Eis' zu *ngrīñ* 'mache frieren', *plote* 'voll' = lat. **plētus*, geg. *dašt* neben *daštun* zum Stamme *daš-* 'lieben' Ao. *desa*, tosk. Part. *dāsurre* (vgl. idg. *geus-* sk. *guš-*).

118. Alte Participia des Präsens bilden wahrscheinlich den Grundstock der zahlreichen Nomina auf *-es* und *-ēs* zur Bezeichnung eines Agens oder eines Werkzeuges, z. B. *mbiētes* 'Sämann' eig. 'säend', *hapes* 'Schlüssel' eig. 'öffnend', *mbūtes* 'Deckel' eig. 'schliessend', *kendēs* 'Sänger' 'Hahn' eig. 'singend' *rembēs* 'Räuber' eig. 'raubend'. Durch Analogiebildungen sind diese Ableitungen sehr mannigfaltig gestaltet worden, vgl. *hames* 'Vielfrass' von *hā* 'esse', *pīmes* 'Trunkenbold' von *pī* 'trinke', *ruānes* oder *ruāites* 'Wächter' von *ruāñ* Ao. *ruāita* 'schütze', *mburoñes* 'Verteidiger' von *mburón* 'schütze' u. s. w.

119. Das Participium auf *-ure* hat active und passive Bedeutung, z. B. *i-diture* 'wissend' 'weise' *i-ndiēkure* 'verfolgt'. In einer Anzahl von Verbindungen dient das Participium, meist mit vorgesetztem Artikel *te*, zum Ausdruck des fehlenden Infinitivs, so mit der Praeposition *per*, z. B. *erda per te-šiture* 'ich kam um zu verkaufen', mit *me* zum Ausdruck der Gleichzeitigkeit, z. B. *me te-ārđure* 'als ich (du, er) ankam' *me te-diguar ketē motra vaiti* 'als die Schwester dies hörte, ging

sie fort', *me te-rene pórtese uháp* 'indem an die Thüre geschlagen wurde, öffnete sie sich' (eig. 'mit dem Geschlagenwerden der Thür'). Ohne Artikel wird es mit *duke* oder *tuke* (geg. *tue*) als Gerundium des Praesens gebraucht, z. B. *tuke käre* 'weinend'; mit *pa* 'ohne' im Sinne eines Nebensatzes 'bevor' oder 'ohne dass' z. B. *pa vräre s iken* 'ohne ihn getötet zu haben, gehe ich nicht fort' oder 'ich gehe nicht fort, bevor ich ihn getötet habe', *e mori pa bere dasme* 'er nahm sie (zur Frau) ohne Hochzeit zu machen'. Im Sinne eines passiven oder reflexiven Infinitivs kann im Geg. *u* (§ 126) vortreten: *me ugezuem* 'sich zu freuen'.

Umschriebene Formen des Activs.

120. Das Futurum wird im Südtosk. mit *do te* ('will dass') und dem Conjunctiv umschrieben, z. B. *do te kem* 'ich werde haben' *do te lið* 'ich werde binden' *do te martón* 'ich werde heiraten'. *do* (3. Sing. von *dua* 'will') bleibt in allen Personen. Im Mittelalban. ist die Umschreibung mit *kam* 'ich habe' und dem infinitivisch gebrauchten Participium mit *per* gewöhnlich: *kam per te-kerküare* 'ich werde suchen' von *kerkón* 'suche'. Geg. entspricht *kam me kerkuem*.

do te mit dem Imperfectum wird im Sinne eines Conditionals gebraucht: *do te keše* 'ich würde haben' *do te liðna* 'ich würde binden'.

121. Die übrigen Tempora und Modi werden mit *kam* 'habe' umschrieben:

Perfectum: *kam lidure* 'ich habe gebunden' *kam kene* 'ich bin gewesen'.

Plusquamperfectum: *keše lidure* 'ich hatte gebunden' *keše kene* 'ich war gewesen'

Aoristisches Plusquamperfect: *patše lidure* 'ich hatte gebunden' *patše kene* 'ich war gewesen'

Conjunctiv Perfect: *te kem lidure* 'dass ich gebunden habe' *te kem kene* 'dass ich gewesen sei'

Optativ Perfect: *nde patša lidure* 'wenn ich gebunden habe' *nde patša kene* 'wenn ich gewesen bin'

Conjunctiv Plusquamperfect: *te keše lidure* 'dass ich gebunden hätte' *te keše kene* 'dass ich gewesen wäre'

Futurum exactum: *do te kem lidure* 'ich werde gebunden haben' *do te kem kene* 'ich werde gewesen sein'

Conditional des Praeteritums: *do te keše lidure* 'ich würde gebunden haben' *do te keše kene* 'ich würde gewesen sein'.

122. Eigenthümlich sind dem Albanesischen umschriebene Tempus- und Modusformen, welche zur Bezeichnung einer plötzlich und unerwartet eintretenden oder mit besonderer Emphase hervorzuhebenden Handlung gebraucht werden und aus den Formen von *kam* mit der vorgesetzten kürzesten Form des Participiums auf -ε gebildet werden. Man hat sie mit dem Namen Admirativ bezeichnet. Z. B.: *pásekam* oder *paskam* 'ich habe unvermuthet' *pásekeše* 'ich hatte unvermuthet' *pásekam pásure* 'ich habe unvermuthet gehabt'. *kenkam* 'ich bin unvermuthet' *riepkam* 'ich beraube unversehens' *ndzierkam* 'ich ziehe plötzlich heraus'. Danach auch *lakam* 'ich wasche plötzlich' statt *larekam*, *martiakam* 'ich verheirate plötzlich' statt *martiarekam* u. s. w. Im Gebrauch sind besonders Praesens und Aorist. Z. B. *kü kenka fort m' i mire nga unε* 'der ist viel besser als ich'.

Passivum.

123. Praesens Indicativ und Conjunctiv sowie Imperfectum sind bei den consonantisch auslautenden Stämmen durch Zusammensetzung der kürzesten Participialform auf -ε mit den entsprechenden Formen von *jam* 'ich bin' gebildet. Dabei schwindet das anlautende *j-* von *jam* u. s. w., *ja-* wird zu *e*; ausserdem sind einige Analogiewirkungen eingetreten, indem der sonst ganz gleiche Conjunctiv auch in der 2. und 3. Sing. auf den Indicativ gewirkt hat und im Imperfect -e-ganz durchgeführt worden ist.

Indicativ Praesens.

lidem 'ich werde gebunden'
lide (oder *lideše* nach dem Conj.)
lidete (nach dem Conj.)
lidemi
lidi (verkürzt aus *lidini*, seltener
lideni)
lidene

Conjunctiv Praesens.

lidem
lides(ε)
lidete
lidemi
lidi
lidene.

Imperfect.

*līdeše(a)**līdeše**līdeš* oder *līdej* (nach activ. -teĵ)*līdešime**līdešite**līdešine.*

124. Die Verba, welche ihren Vocal in der 2. Plur. Ind. Praes. Activ in *-i-* verwandeln, haben auch im Passivum diese Form mit *i*, z. B.:

ndzier 'ziehe heraus' *ndzirni* 'ihr zieht heraus', Pass. *ndzirem*

riep 'beraube' *ripni*, Pass. *ripem*

diek 'brenne' *dikni*, Pass. *digem*

piel 'erzeuge' *pitni*, Pass. *pitem.*

125. Nach der Analogie der consonantischen Stämme bilden die vocalischen ihr Passiv, indem sie *-em* mit einem vorhergehenden *-h-* an einen verkürzten Participialstamm fügen, der zum Theil das äussere Aussehen des Aoriststammes hat:

lāhem 'werde gewaschen', Part. *lare*, Ao. *lava*

martōhem 'werde verheiratet, Part. *martūare*, Ao. *martova*

škrūhem 'werde geschrieben', Part. *škrūare*, Ao. *škrova*

ḡūhem 'werde zerbrochen', Part. *ḡūere*, Ao. *ḡeva.*

Statt *martōhem* *geñehem* 'werde betrogen' u. s. w. auch *martonem* *geñenem* mit Anlehnung an die Praesensbildung mit *-n*. Ebenso *benem* und *behem* 'werde gemacht' von *bε*, St. *ben* und andere. Mit *-i-* *lihem* von *lē* 'lasse' (2. Plur. Act. *lini*) u. s. w.

126. Aorist und Optativ werden durch Verbindung der activen Formen mit dem vorgesetzten Pronomen *u* gebildet, welches für **vε* steht und zum idg. Reflexivstamme *sve-* gehört. Dabei erscheint die 3. Sing. Ao. immer ohne Endung und die 1. Sing. Ao. kann bei allen Verben die Endung *-še* (§ 103) annehmen. Z. B.:

vieḡ 'stehle': *uvoḡše* oder *uvoda*, *uvode*, *uvoḡ*

siet 'bringe': *usualše* oder *usola*, *usole*, *usual*

hap 'öffne': *uhapše* oder *uhapa*, *uhape*, *uhap*

tā 'wasche': *ulāše* oder *ulāva*, *ulāve*, *ulā*

<i>martón</i> 'verheirate':	<i>umartúasε</i> oder <i>umartova</i> , <i>umartove</i> , <i>umartua</i>
<i>šüeh</i> 'breche':	<i>ušüesε</i> oder <i>uševa</i> , <i>uševe</i> , <i>ušüe</i>
<i>beñ</i> 'mache':	<i>ubesε</i> oder <i>ubēra</i> , <i>ubēre</i> , <i>ubē</i> .

Optativ *wiešsa usielša uhapša ulafša umartofša ušefša ubefša*.

127. Im Imperativ tritt *u* in der 2. Pers. Sing. hinter die active Form: *vidu silu hapu*, danach auch *lahu martohu*; in der 2. Plur. vor die Endung *-ni* des Activs: *viduni situni hápuni*, danach auch *lahuni martohuni*. Für die 2. Plur. kann auch die Form des Indicativ stehen: *lidi* und *liduni* 'werdet gebunden'. Bei prohibitivem *mos* (= *μη*) tritt *u* vor den activen Imperativ: *mos u-viš mos u-višni*, *mos u-háp mos u-hápni*, *mos u-láj mos u-láni*, *mos u-martój mos u-martoni*.

Umschriebene Formen des Passivs.

128. Das Futurum und der Conditionalis werden, wie im Activ, durch Verbindung des Conjunctivs und Imperfects mit *do* umschrieben, Perfect und das übrige mit den Formen von *jam* und dem Particip: *jam lidure* 'ich bin gebunden worden' u. s. w.

129. Verba, deren Praesens- und Aoriststamm verschiedenen Wurzeln angehören, sind:

<i>ap</i> 'gebe' Imperf. <i>ape</i> und <i>ipje</i> , Ao. <i>daše</i> , Part. <i>šene</i> , Pass. <i>epem ipem</i>
<i>viñ</i> 'komme' Imperf. <i>viñe</i> , Ao. <i>erda arštše</i> , Part. <i>ardure arde</i>
<i>bie</i> 'bringe' Imperf. <i>biere</i> , Ao. <i>prūra</i> , Part. <i>prūre</i> , Pass. <i>birem bihem</i>
<i>bie</i> 'falle' Imperf. <i>biere</i> , Ao. <i>raše</i> , Part. <i>rene rāre</i>
<i>dua</i> 'will' Imperf. <i>doje</i> , Ao. <i>deša</i> , Part. <i>dásure</i> , Pass. <i>duhem</i>
<i>ri</i> 'sitze' Imperf. <i>rije</i> , Ao. <i>ndeña</i> , Part. <i>ndénure</i>
<i>šoh</i> 'sehe' Imperf. <i>šihne</i> , Ao. <i>paše</i> , Part. <i>pare</i> , Pass. <i>sihem</i> .

130. Der Übersichtlichkeit halber folgen hier die Paradigmen von *jam* und *kam* sowie eines consonantischen und eines vocalischen Verbums, mit Ausschluss der umschriebenen Zeit- und Modusformen.

Indicativ Praesens.

<i>jam</i> 'ich bin'	<i>kam</i> 'ich habe'
<i>jē</i>	<i>kē</i>
<i>ε̄ste, ε</i>	<i>kā</i>
<i>jemi</i>	<i>kemi</i>
<i>jini</i>	<i>kini</i>
<i>janε</i>	<i>kanε.</i>

Conjunctiv Praesens.

<i>te jem</i> 'dass ich sei'	<i>te kem</i> 'dass ich habe'
<i>ješ</i>	<i>keš</i>
<i>jete</i>	<i>kete</i>
<i>jemi</i>	<i>kemi</i>
<i>jini</i>	<i>kini</i>
<i>jenε</i>	<i>kenε.</i>

Imperativ Praesens.

<i>ji</i> 'sei'	<i>ki</i> 'habe'
<i>jini</i>	<i>kini.</i>

Imperfect.

<i>ješe, išna</i> 'ich war'	<i>keše, kišna</i> 'ich hatte'
<i>ješe, isne</i>	<i>keše, kišne</i>
<i>iš, iste</i>	<i>kiš, kište</i>
<i>išim, išnim</i>	<i>kišim, kišnim</i>
<i>išite, išnite</i>	<i>kišite, kišnite</i>
<i>išine, išnine</i>	<i>kišine, kišnine.</i>

Aorist.

<i>keše</i> 'ich war'	<i>patše, pata</i> 'ich hatte'
<i>kē</i>	<i>pate</i>
<i>ke</i>	<i>pat, pati</i>
<i>keme</i>	<i>patme</i>
<i>kete</i>	<i>pate</i>
<i>kenε</i>	<i>patne, pane.</i>

Optativ.

<i>kofsa</i> 'ich möchte sein'	<i>paša, patša</i> 'ich möchte haben'
<i>kofš</i>	<i>paš, patš</i>
<i>kofte</i>	<i>paste</i>
<i>kofsim</i>	<i>pašim, patšim</i>
<i>kofsi(te)</i>	<i>paši(te), patši(te)</i>
<i>kofsine</i>	<i>pásine, pátšine.</i>

Particip.

<i>kene</i> (<i>kémure</i>) 'gewesen'	<i>pate páture</i>	} 'gehabt'.
	<i>pase pásure</i>	

Activ.

Indicativ Praesens.

131. <i>kerkón, kerkój</i> 'ich suche'	<i>viéθ</i> 'ich stehle'
<i>kerkón</i>	<i>viéθ</i>
<i>kerkón</i>	<i>viéθ</i>
<i>kerkojme</i>	<i>viéθme, viédeme, viédime</i>
<i>kerkoni</i>	<i>viθni</i>
<i>kerkónene, kerkoj(ε)ne</i>	<i>viédene, viédine.</i>

Conjunctiv Praesens.

<i>te kerkón, kerkój</i> 'dass ich suche'	<i>te viéθ</i> 'dass ich stehle'
<i>kerkón(t)š</i>	<i>viéθtš</i>
<i>kerkoñe</i>	<i>viède, viéθñe</i>
<i>kerkojme</i>	<i>viéθme</i>
<i>kerkoni</i>	<i>viθni</i>
<i>kerkónene, kerkoj(ε)ne</i>	<i>viédene.</i>

Imperativ Praesens.

<i>kerkó</i> 'suche'	<i>viθ</i> 'stiehl'
<i>kerkoni</i>	<i>viθni.</i>

Imperfect.

<i>kerkoña(m)</i> 'ich suchte'	<i>viθja(m)</i> 'ich stahl'
<i>kerkoñe</i>	<i>viθje</i>
<i>kerkonte</i>	<i>viθte</i>
<i>kerkónime</i>	<i>viθime</i>
<i>kerkónite</i>	<i>viθite</i>
<i>kerkónine</i>	<i>viθine.</i>

Aorist.

<i>kerkova</i> 'ich suchte'	<i>voda</i> 'ich stahl'
<i>kerkove</i>	<i>vode</i>
<i>kerkoi</i>	<i>vodi</i>
<i>kerkúame</i>	<i>voðme</i>
<i>kerkúate</i>	<i>voðte</i>
<i>kerkúane</i>	<i>voðne.</i>

Optativ.

<i>kerkofsa</i> 'ich möchte suchen'	<i>viéðtsa</i> 'ich möchte stehlen'
<i>kerkofš</i>	<i>viéðts</i>
<i>kerkofte</i>	<i>viéðte</i>
<i>kerkofšime</i>	<i>viéðtsime</i>
<i>kerkofši(te)</i>	<i>viéðtsi(te)</i>
<i>kerkofšime</i>	<i>viéðtsime.</i>

Particip.

<i>kerkúare</i> 'gesucht'	<i>viède, viédure</i> 'gestohlen'.
---------------------------	------------------------------------

Passiv.

132. Indicativ Praesens.

<i>kerkohem, kerkonem</i> 'ich werde	<i>videm</i> 'ich werde gestohlen'
<i>kerkohe, kerkoheš</i> gesucht'	<i>vide, vides</i>
<i>kerkóhete</i>	<i>videte</i>
<i>kerkóhemi</i>	<i>videmi</i>
<i>kerkóhi</i>	<i>vidi</i>
<i>kerkóhene</i>	<i>videne.</i>

Conjunctiv Praesens.

<i>te kerkohem, kerkonem</i> 'dass ich	<i>te videm</i> 'dass ich gestohlen
<i>kerkoheš</i> gesucht werde'	<i>vides</i> werde'
<i>kerkóhete</i>	<i>videte</i>
<i>kerkóhemi</i>	<i>videmi</i>
<i>kerkóhi</i>	<i>vidi</i>
<i>kerkóhene</i>	<i>videne.</i>

Imperativ Praesens.

<i>kerkohu, kerkonu</i>	<i>vidu</i>
<i>kerkóluni</i>	<i>viduni.</i>

Imperfect.

<i>kerkóhese(a)</i> 'ich wurde gesucht'	<i>videše(a)</i> 'ich wurde gestohlen'
<i>kerkóhese</i>	<i>videše</i>
<i>kerkoheš, kerkohej</i>	<i>videš, videj</i>
<i>kerkóhešime</i>	<i>videšime</i>
<i>kerkóhešite</i>	<i>videšite</i>
<i>kerkóhešine</i>	<i>videšine.</i>

Aorist.

<i>ukerkova, ukerkúase</i> 'ich wurde gesucht'	<i>woda, woðše</i> 'ich wurde gestohlen'
<i>ukerkove</i>	<i>wode</i>
<i>ukerkua</i>	<i>wóð</i>
<i>ukerkúame</i>	<i>wóðme</i>
<i>ukerkúate</i>	<i>wóðte</i>
<i>ukerkúane</i>	<i>wóðne.</i>

Optativ.

<i>ukerkofša</i> 'ich möchte gesucht werden'	<i>wieðtsa</i> 'ich möchte gestohlen werden'
<i>ukerkófs</i>	<i>wieðts</i>
<i>ukerkofte</i>	<i>wieðte</i>
<i>ukerkófsime</i>	<i>wieðtsime</i>
<i>ukerkofšī(te)</i>	<i>wieðtsī(te)</i>
<i>ukerkófsime</i>	<i>wieðtsine.</i>

Praepositionen.

133. 1) einfache.

nde, geg. *ne* mit unbestimmtem Accusativ oder Locativ: 'in', z. B. *ri nde stepi* 'ich sitze im Hause' *e vura nd' arket* 'ich legte es in den Kasten'.

nder, geg. *ner* mit Accusativ 'unter, zwischen': *nder nérezit* 'unter den Menschen' *nder buā e nder grā* 'unter Männern und Frauen'.

mbi mit Acc. und Loc. 'auf, über', z. B. *mbi truvezet* 'auf dem Tische' *hūpi mbi mal* 'er stieg auf einen Berg'.

mbe, geg. *mē* mit unbestimmtem Acc. 'auf, zu', z. B. *škoni mb' atē vent* 'geht nach jenem Ort'.

te, tek, mit bestimmtem Nom. 'zu', z. B. *vete te nérezit e mī* 'ich gehe zu meinen Verwandten' *vete tek im -atē* 'ich gehe zu meinem Vater' *vete te stepia* 'ich gehe ins Haus'.

per 'über, durch, für', z. B. *flisine per trimerine* 'sie sprachen über die Tapferkeit' *siu per si* 'Auge um Auge' *kāj per velāne* 'ich weine um meinen Bruder' *per trī dit* 'drei Tage hindurch'.

prej 'aus, von', z. B. *viñ prej stepise* 'ich komme aus dem Hause' *mora karte prej l'im-bir* 'ich habe einen Brief von meinem Sohne bekommen' *vdik prej urise* 'er starb aus Hunger'.

nga (oder *kah*) mit bestimmtem Nom. 'aus, von', z. B. *viñ nga stepia* 'ich komme aus dem Hause'. *nga dii* 'je zwei'.

me mit Acc. 'mit', z. B. *me grā e me djem* 'mit Weibern und Kindern'.

pas (geg. *mbas*) 'nach', mit Gen. z. B. *pas dimerit viēn vera* 'nach dem Winter kommt der Frühling' *pas fiālese zotit* 'nach dem Worte des Herren'.

pa 'ohne', mit Acc. z. B. *pa mua* 'ohne mich' *ñε-kint pa ñε* 'hundert weniger eins'.

para 'vor', mit Gen. z. B. *erdi para kōhese* 'er kam vor der Zeit' *para dērese* 'vor der Thür'.

kundre 'gegen', mit Gen. z. B. *punōn kundre nomit* 'er handelt gegen das Gesetz'.

iš 'hinter' (selten, = slav. *izv* lit. *isz*), z. B. *iš meje* 'hinter mir'.

siper, sipre 'über, auf', mit Gen. z. B. *siper kurizit* 'auf dem Rücken'.

jašte 'ausserhalb', mit Gen. z. B. *jašte stepise* 'ausserhalb des Hauses'.

134. 2) zusammengesetzte.

ndeper 'durch', z. B. *škova ndeper malet e ndeper fušat* 'ich zog durch Berge und Ebenen'.

ndermēs, ndermiēt 'unter, zwischen' *permēs* 'zwischen' mit Gen.

ndene 'unter', z. B. *ndene dēt* 'unter die Erde' 'unter der Erde'.

permbi 'auf, über', z. B. *permbi krūet* 'auf dem Kopfe' *permbi ñε-kint viēt* 'über hundert Jahre'.

prapa 'hinter', z. B. *diāli vete prapa s' emese* 'das Kind geht hinter seiner Mutter'.

brenda, perbrenda (geg. *mbrenda*) 'in, zwischen' mit Gen.

perpós 'unter' mit Gen.

pervétš, auch *vetš* allein 'ausser' mit Gen.

pertěj, auch *těj* 'jenseits' mit Gen.

Conjunctionen.

135. *e*, *edé* (geg. *endé*) 'und'
a 'oder' *a - a* (oder *apó*) 'entweder - oder'
as - as 'weder - noch'
po (in Škodra *por*) 'aber'
se, *sepsé*, *persé* 'denn' 'weil'
te, *ke te*, *per te* 'damit' 'dass'
ndé (*né*) 'wenn'
ndónese 'obgleich'
kur 'wann' 'als' *posá* 'als' (gleichzeitig)
si, *passi* 'seit'.

LESESTÜCKE.

Drei toskische Märchen.

1.

Tsmiri nder dū mótera.

Is ñe buñe me giĐe te šoken šum i vápeke, e šokeja ište mbarse, e tsila kiš edé ñe mótere edé até mbarse è šume kámese. 5
po kejó nuk e duante até fare, sepsé is e vápeke, as me sū nuk
e šihte. i erdi dita asāj per te lindure, è passi nga skámia s
kišnin as-ñe kevernñe nde štepi te türe, Đot i šoki: spini e nde
tare, ndónese lāri ište dū òre lark, ke te piete atié, teku do t a
kene ndotsá kuidés. e spune atié, edé lindi nde mes te nates ñe 10
tšupe. è até nate giĐ-aštú lindi ñe tšupe ed e mótera, ke, sītš
Đame, is ed ajó mbarse. i erden te tri fatiat per te lidur fatin
e tšupes, edé zune te flasin šokmešók per até. e vógela Đā:
,une do t a bēñ keté tšupe ke, kur t a kréheñen, t i derden
diamande nga lešt e sāj.‘ e dūta Đā: ,une do t a bēñ ke, kur te 15
kāñe, t i derden margaritāra nga sūte.‘ e treta Đā: ,ed une do
t a bēñ ke, kur te kešñe, t i dāle trendafil’ i ndrītsime nga
fákete, edé ke t a mañe i bir i mbretit per grua.‘ ketó fjala i
ndegoi e emma. unis ajó te nkeĐehet nde štepi te sāj, è tuke
škuar udes piket mbe te bir e mbretit pā ñohur setšé is aū, i 20
tsili kiš dāle me šume ñeres pas, per te bariture. kü i vū rē
asāj tšupene vene nde diép, teku kiš kār ajó, è i kišnin rēne
margaritāra pas fakes, edé i a lūpi. po ajó i Đā se keté tšupe,
se tsiles i bien diamande nga lešt e kreit, margaritāra nga
totet e sūvet edé trendafila nga fákete, e kā per te mañe grua 25
i bir i mbretit. ed aū i pergeget se ,un i teri jam i bir i
mbretit.‘ ,ndē jē ti, i Đot ajó, ed une t a jap.‘ atehere aū
ndzōri unazen e gištite tij è i a dā semmes, ed e porositi te
mbāñe fjalene. usós prā ajó nde štepi te sāj, edé uperháp fjale
se ajó lindi ñe te merüersime tšupe, te tsilen edé dot a mañ i 30
bir i mbretit per grua. tuke ndegūare ketó laime e mótera, ke

as i škelte nde stepi kurenaj, tasi me-vrap i erdi asaj per te
 päre me kake pergezime. passi urit tsupa, arđ ede dita ke
 t a spien te denderi, i vien papa e mótera è i Đote: ‚vemi te
 dija baške t a spieme tsupen.‘ ed unisen te dija baške me te
 5 di tsupat e türe, è skuan. tuke vaiture ureitin drek ne fsati,
 ede kendruan atie, se mendoheshin te ven è te blene ge per te
 ngrene atie, tek s kishnin as-ge, ede fsati s iste lark. atehere i
 Đot e mótera: ‚hik è bli ti gesendi nde fsat, pa tsupazet i ruah
 une.‘ è ajó umbesua ede vaiti. è e mótera mori tsupen e asaj
 10 è i ndzoři te dii süte, ede e hodi nde ne plehe t atij fsati. kur
 unkeđue ajó, i Đot: ‚jot-bije uterbua, ed iku è mori mälè. ak
 e ndoka ke t a zè, sã rãse kembeš, pō s e zura dot.‘ è te dii
 sūt e tsupezese miere i kiš mselhur ajó nde gi te saj. e zeza e
 emma mbesoiti ede zuri te kãret, è ajó po e rekõnte sikur pike-
 15 lohëj. mbesefundi Đot e gora memme se ‚s kemi tse te behem
 tasi tek i bir i mbretit, pō haj te nkeđenemi.‘ è e mótera i Đã:
 ‚jate kemi tsupene time, ede i a spieme nde vent te tsupese sate.‘
 è ajó ubint, ede miaren uden perseri ed usosen nde kutet te
 mbretit, è posa vaitin atie e vuri ketè mótera e lige te ruane
 20 pátate. è tsupezen e miere, ke kiš mbeture nde plehet, skõn
 andej è e gen ne gomarjãr, i tsili, posa e pã se i riđnin asaj
 margaritãra nga süte, e mori è e špuri ne stepi te tij, ede mē
 pare i đã te hãje, ke te mař ajó pákeze vehten. tek e mbãnin
 me te mĩre tsupezen hem aũ hem e šokeja, keši ajó ne dite, ede
 25 námeta i doti ne trendafil nga fakeja, ke ndriti posi škrepetimi,
 è atá upataksen. atehere i Đot e šokeja gomarjãrit: ‚meř ketè
 trendafil ede etse nde kutet è spier e mun te pelãs i mbretit, se
 atie do t e šetš me nđer te mađ. amã mos t a šetš me parã,
 pō me sũ heriu.‘ ed aũ vaiti atie, è tek i ndritente trendafil
 30 posi řez e dietit, pikasi sakãk e emet e tsupes, ede doti me-
 vrap, è e bleu me herin sũ perape pe te tsupezes, k i mbãnte
 fšehure nde git. posa e mori, škoi nde tsast è vaiti tek i bir i
 mbretit ed i defteu atè ede tsa margaritãra ke kiš nga lotet e
 tsupese. řahu t a genehe atè è t i a jape tsupen e saj, sikur
 35 kejo iš e verteta e vľuera e atij. pō aũ nuke mbesõnte, se mbãnte
 ment mĩre tsupen ke kiš zene, ed unazen k i kiš đene sémese.
 è gomarjãri i soti sũne tsupese ede i a vendosi mĩre fare. è tsu-
 peza ake fort ugezua sã nga gezimi keši ed i doti ede ne tjeter
 trendafil giđastũ i ndritšime. e šokeja k atè tsas dergoi gomar-
 40 jãrin nde kutet ke te šes ede ketè trendafil, sitš šiti te parin,
 me sũ heriu. ed aũ posa vaiti, i a šiti perseri se emtes tsupes
 me sũne tjeterè, te tsilin vrapo i a prũ tsupese ede i a vendosi

edé keté ak mīre sū ubē ajó me sū positš ište ke perpara. pasan-
 dáj gomarjāri me te šoken tuke pārē keté vašē me te ketila
 durata te tšuditsime, Đāne se ,keté nuke kā hie pervetše t a māre
 i bīr i mbretit per grua.‘ è keštú e mori aū edé e špū nde pelase.
 è posa e pā tšupen i bīr i mbretit e nóhu, ed ukuítua ke kiš den 5
 edé unazen per vlese. e mori prā tšupezen per grua, daroviti
 edé gomarjārin ke e špetoi keté, darova mbreti. è pas tsa dits
 passi ndegoi te kekiate ke e emta i kiš bēre tšupes — ndzierē te
 dū sūte edé hedur te vėrbere nde plehet — urđeroi è e miāren
 atē grua è e bēne tsópera tsópera edé e hoden kėnavet. pastáj 10
 dergoi è i suaten edé t emmen e tšupes, vjėheřen e tīj, te tsilen e
 mveši me rōba te hiešime sī memmen e mbreterėses. è keštú
 mbese fundi roitin sebašku me dašurí è me buke t ěmbele, è škuan
 jete me gas è me te mīra šume.

As peřate s ju řefeva, pō deša è ju geńeva.

15

2.

Plaku kešitōn.

Ne plake e vobeke kiš ěe bīr te vėteme è rōnte me kursim te
 mađ nga vopezia. pas tsa kohe i Đote diali semmes: ,dote vete
 nde đe te huaje te fitōn parā, pa per tre viete viń perape.‘ ,Jo, 20
 bīr, i Đote plaka, nuk te lē t ikeš.‘ ,dote vete, i Đot aū, pa s
 menōń mē šume se tre viete.‘ è te pastāimen e lā e emma, edé
 škóiti diali. vate è punoi tre viete, è fitoi ěiĐe-sėj tre groše. è
 sepsė ariū koha e te tre vietevet ke kiš lidur fjale me temmen,
 deši te nkeĐehet nde vent te tije. mbe te nkeĐuere ěe nate 25
 undoĐ me pes a ěašte šoke è nder ta iš edé ěe plak i mentsime.
 mbe fjale è siper püeti per plakun setš ěeri ešte aū, è i Đane:
 set fjale me parā. utšudit, è po mendoněj, vale tše loje fjaleš
 dote šese aū. è ndone se s kiš šume parā, ndzoři ěe groš ed' i
 lupi ěe fjale plakut, sū per tšudí. plaku prā i Đā: ,nde lume 30
 te tırbute mos škōš.‘ aū po hápente sūte! è Đā me vėtše, se
 s ešte ndonė fjale e made kejó. ,pa te priš, Đā, edé ěe groš sā
 te šoh pa me kėneka Đene te mos vete nde štepi taní pō te
 nkeĐenem perape.‘ i đā edé ěe groš plakut edé per ěe fjale.
 plaku i Đā: ,gruan nde dore te botes mos e lešōš.‘ kejó fjale 35
 sikur i pelkeu dialit, sadó ke as kejó s i udik áke fort e vejė-
 šime. aū kuitōnte se munt te dilte nga plaku ndonė mpsim per
 te kene, vetše ke i vınte keke se s kiš parā te hardzōnte. umendia

te hardžōne edē te tretin è te vētemin gros ke kiš, pastāj, ndē is
 nevoje, te nkeđēhete perape nde dē te huaje per te fituare te
 tjera. è i lūpi edē te trētene fjalē plakut. plaku i đā: ‚bage-
 tien nde dore te huaje mos e lēs.‘ è diali tanī, passi mbeti pa
 5 parā, umendua ngaha te vēje. po đā: ‚nehere ke ertše gēre ketū
 áfere vendit time, vete sā te soh memmen pak dite, pa ikeñ
 perseri.‘ tuke étsure adā ariū nde ne lume te tūrbutē è te fēle
 edē mbeti, persē i ukuitua fjal e plakut: ‚nde lume te tūrbutē
 mos škōš, e po mendohej tše te bēne. javo viēn ne tatār hūpure
 10 mbe ne kālē te mīre edē me tre kuaje te tjere pas, i tsili edē per-
 keš atē sepsē kiš frike te škoñe nde per lumēđ. tatāri i tā
 dialit te mbāne te tre kuajt e tjere, geresā te vēstroñe aū è te
 gēne vān e lumit, ed' i rā kālīte i hakeruare è hūri nde lumet,
 po s bēri gašt a štate tsape dot edē umbūt. dialit i mbeten nde
 15 doret te tre kuajt e tatārit te tsilet išnin ngarkuare me florīn,
 ndónese aū edē se dīnte gē. passi umendua pákeze diali, mori
 kuajt edē zū uđen e diađte edē pā vátūre šume large, gēti ūrene.
 atehere atij i hūri nde mende fjal e plakut edē besoi se ató kešila
 dot i vejēnen atije. usós nde štepie te tije naten edē trokiti mbe
 20 deret, pō e emma nuke dōnte t i hápeñe deren, persē nuk e
 nohu. i đōš: s jē ti im bir. koha ke kišim bēne ‚te viñ mbe tre
 viete‘ kaperdzeu. mezi i a mbusi mēndejen aū sā t i hápeñe
 dērene. tškalkoi kuajte diali ed i pā se kēnekisīn giđe florīn,
 pō e emma trembēj è s dīnte sekū t i štīere atā. kū đā: i
 25 fšēhime nde kištart fēle. è kuajt i spūri aū jašte fšatit pákeze
 large psēhezazi ed' i lešoi, se-mós i a gente neri nde doret, è
 atehere zihēj per kusār. pō kū sadó ubē ake šume i pásure, is
 krūe-ūñete giđeñē edē hardžin e štepies kiš te pake. dale-nga-
 dale ndreki tsapák štepine, bleu edē ne pele te mīre, pastāj
 30 umartua edē beri edē ne dialē. benej ne dáseme atehere atie, tek
 ftuan edē atē. pō aū dits s mūnte edē s deši te vēje. pastāj i
 uōñe e emma ed' i kunati ke t u lēre te sōken me giđe dialin
 fošne te vēne baške per te hatavitūre, ed' aū, sadoke kiš nder
 ment fjalēn e plakut ‚gruan mos e lešōš nde dore te botes‘ ubint
 35 ne fjalat e atūre ed' i tā, e vaitin mbe dáseme e emma, e sókeja
 me giđe fošnen, ed' i kunati, sītš đūme persipere. aū per te
 gētūre, a kū te ngāre kešit e plakut a jo, umveš me roba te
 huaja ed' ungrit è vaiti fšēhuraj mbe dáseme. pasandāj atie
 tek luante vate e sókeja, kelēt, sī neri i huaje è i pañohure, nē
 40 plake keputse-grisūre, ke, ndē mūnte, t i sieť aketsilen zoñe
 (per te sōkene e tsila po luante vate) nde nē kaštōre k is atie
 perane, per te fietur atē nate me te. è per ketē pune i taksi

*sūme florin, hem per te hem per zoñen hem per temmen è te
 velān e sāje. è atā kur deguan āke sūme parā, i a špūne zoñen
 me ġiĐe fošnen nde kaštoret. è ko s e ñohu fare buřin e sāje.
 aštū passi e zū ġumi keté zoñe te lóđure nga váleja, ngrihete
 buři ngadáleze pā ndiere ajó, meř dialēđin e tij edé škōn fšē- 5
 huraj nde štepite tij, è fošnen e pšehu ne kilārt. mb ató dit i
 kiš mař edé kumbáreja hua pēlene mbarse ketij per te špēne me
 te tsa driĐe ne mult, tek iš zotúare se nuk do ngalēkōnte bāre te
 rende mb até sepsé iš mbarse. amā buři i kiš dergúare fšēhuraj
 nē dialē te pañóhure atij, ke vinte pas pēlese nē tsike te largu 10
 per te vene rē, è nāmeta deštóiti pēla mb ude, è kú dialē, passi
 ulargua kumbáreja me pēlen, mori mezin te ngórđure è hēđure
 ketiē edé i a soti buřit ne štepit, i tsili e fšehu edé keté ne kilārt.
 nēsermet kur udzgua zoña ne kaštoret è pā se diali lūpsej,
 utrēmp pā mase, è passi s kiš tiēter ařesúe per hūmbejen e dialit 15
 i vū fšēhetazi ziār kaštórese, e dođi edé hapi fjale se diali udok
 brenda, eđ aštū vaiti ne štepiē tek i šoki. è kú, passi umbelōden
 atiē e emma, e šokeja, kumbáreja, i Đote te šokes te zbrese nde
 kilārt è t u kitene nga nē kupe vēre. kur hūn e šokeja ne kilārt
 è ġēn atiē fošnen, ukuitua se i šoki páseka maře vešt pabesien 20
 e sāje, edé mbet e stapiture, è me s i benin kembet per te nke-
 Đüere perape ndek aū. kú, passi menój ajó, dergoi t' emmen te
 vēje è t u siete vēren. pō edé kejó kur pā dialēđin ne kilārt,
 ngriu tūrpejet edé mbeti ġiĐaštū. passi mbet atiē eđ e emma,
 è aū dinte mehānen, dergoi kumbaren tuke Đene: ,etse ti, ōr 25
 velā, šekó se tše bēnen atā hēreze, edé siete na nē vēre te pīme.
 te zbriturit edé kumbáreja ne kilārt ġeti perpara mezin te ngór-
 đure edé me te párete i ukuitua faji eđ ufštet edé kú baške
 me ató. atehere zbriti buři vete me nē dru ne doret, è i řahu
 atá te tre bukur è mīre, edé i zboiti. keštū buři besóiti me ġiĐe 30
 zembre se kešilat e plakut kēnekan te pervóitura è te sakta, edé
 urōnte me ġiĐi špürt até per ketó mpsime ke i dā è ke uzbegát.
 as pērate s ju řefeva, pō deša è ju ġēneva.*

3.

Kerozi.

*Kē nē mberēt ke kiš tre diema, kiš edé nē kópešte te búkure
 fort, i tsili permbi te ġiĐa kiš edé nē dru ftúaje nde mest ke nga
 mot pilte tre ftoñe vēteme, pō edé ketā te tre iš mesúare lámia*

è vinte giðenê è i a hānte. mbereti is i dišeruarè per te ngrene
 nè ftua nga atā, tek i a kiš zapetuarè lāmia, è isine fort te
 mīre. tuke kene keštū, i uték dialite pare te vėje è te rúahe
 ftuan nga lāmia, edé vate ufanéps tek i āti ke te maře izen
 5 prej atije, harme edé trī lambade per te ndriture naten. i dā
 jēen i āti edé gið ató ke lūpi, edé diali vate nde kópeštet è zūri
 vent mbi nè lis ke te rúhete, è po periste lāmien. è lāmia, pas
 zakónite sājē, erð nde mes te nates, è pòke pā drite, ukuitua
 se i kane bēre perite, ed' udérð me sulme tuke páturè me nè zē
 10 te šemetuarè, řembeu nè ftua, ed' iku sī řufé. è diali i drédure
 frike s bēri dot as tsak, pō te nēsermen i vate tēt i pikeliare è
 i mbérðure nga frika e lāmies, ed i řeřeu seš i gau. pō tēt i
 erdi šūme keke persé bīri i tije kēnekej kake frikamani. pasan-
 dāj uhóð diali dūte è ðā: dote vete ūne te mbron ftuane. edé
 15 vate tek i āti te maře jēe, harme etr. pō i āti me-zī e tā me
 pásure pasekūren e te párite frikamánite. ani mori edé aū gið
 ató sā lūpi edé vate te rúahe ftuan. po edé aū e pesōi sī edé i
 pari. se i erð lāmia, řembeu ftuan e dūte, è aū s e mbroiti dot,
 pō unkeðtie i turperuarè tek i āti. è dial' i trete te tsilin te
 20 velézerit, sepsé is edé kerós, e kišnin te merziture, tuke pare
 keštā turpe mbe atā, ugezua tépere, edé doti perpara tēt è i mori
 fjalen edé te tiera giðe sā i duhešin per te mbróiture ftuan, edé
 vate è umfšéh mūn perpara drūrite sājē. kur erð lāmia, nde
 tsast i ulēsua kii me zemer è me trimerie edé i rā me tšore è e
 25 plagosi rende kēpā maře ftua, ake sā iku prap ajó mbe dite te
 keke. te velézerit kur pāne trimerin e kerozit lēsūane hūndete,
 è u ardi zilē, sepsé atā mbetne ndene turp mbe luften e lāmies.
 pō me giðe ketó posa deġuan atā sokelimat e atij edé te páturit
 e lāmies usulen ed' atā per te ndihure, ed' e ndoken egersiren
 30 geresā ajó hūri nde nè vere, te tre sebašku. amā kur atā po
 řinin è mendóhešin atie perane vérete ed' ashé nga atā kudžonte
 te hūhe nde veret per te ġéturè štrofken e asāj, vete papā i
 patrēmbesmi kerozi kuturisi te hūhe. è kēpā hūre liði nè fjale
 me te velézerit sā te kēne nè sehe per te undeġuare nder ta, ed'
 35 u tā atūre anet e te dū litārevet — te žiut è te bardit — me te
 tsilet unġés aū per te ulēsuar pošte ndene ðēt, me keté porosī:
 kur aū te tūndehe litārin e barde, dō te ðote se aū ġendet mīre
 è pak; è kur te tuntne te zīne, atehere deřtēn se este mbe rezik,
 è dihet t a terhekin atā me te tšpeite per te šptuare. dzbriture
 40 pošte ndeper veret kerozi, posa škelī ðē, zū te veštrōne è te ker-
 kōne ġurmat edé štrofken e lāmies. è tuke trapitur andej è
 kēndej, ġeti per ðē nè plotše te hēkurte vene mbi nè vere, è passi

mezi e hoki atē nga vera, dzbriti ndeper te trī skáteza pošte edē
 škelī dē te forte. atīē ġeti nē štepī te vógele è posa trokiti mbe
 deret t asāj, i doti nē tšup e búkure, nē nga te trī te búkurat e
 dēut, e tsila passi e persēdoši, e pūeti atē per tše ká árđure. è
 kerozi i upergēk se ká arđur per te vrare lámien, persē ġiĐe 5
 bota s kane kendre prej droe. è tšupa i Đā: sū per te vrare lámien
 ak te fukišimen duhet te mendōnē mē pare a est zoti, edē se ká
 per te štīre krūet e tīj ne torbet. pastāj i Đā: nde vrāfte dot
 egersūren aū, dote kúhaet nē špetuas i ketīj vendi, ed' ajó e ká
 per te maře per buře. edē i dā atī per vlese edē per šeñe te 10
 virġerīese sāj nē furke ke tīrte vetiu ūr, te tsilen aū e perpoki
 per đēu, ed' e bēri nē mole t árte. tuke váiture mē tēj aū, pā nē
 tjetet štepie edē trokiti ġiĐastú mbe deret tek i doti nē tšupeze
 mē e bukure edē mē e hiešime se e para, e tsila edē kejó i bēri
 ġiĐató fjala, è te pastajmen i uzotua ke ndē vrāfte lámien, do 15
 t a maře per buře. i dā edē per vlese nē stagua mbi te tsilin is
 škrúature nē langua, ke po ndiék lépura, te tsilin stagua ed'
 atē tuke perpiékure pas đēu e bēri mole t árte. i pertsieł aū
 prej tšupes ġeti mē brenda te trētene štepie, è posa i trokiti
 dērese, i ufanéps nē vájeze mē e bukur è mē madeštōre se te 20
 parat e tsila is moter e atūrevet. è passi upersēdošin è folen
 nerimejāterin disā laika è paika, pas zakónite, i dā edē kejó atī
 nē kovatske me dūmbediete zoga per vlese, se dot a maře per
 buře, po aū te vrase lámien. pastāj kejó e špūri è i dešteu
 štrofken e bistres e tsila s undóĐ atīē atē tšas. aū prā, tek 25
 usual pakez atienaj tuke menduare sekūs te vrase me kolāj ate
 listre, námeta šeh se largu nē kām néreziš ke pertsitnin tuke
 kār è uleriture te bijen e mbretit atī vendi te tsilen i a špinine
 lámiese per te ngrene. persē kišnín detūre nd ate vent t i apin
 lámiese nga dite nē tšupe per te ngrene pas škurteze ke štinín 30
 permbi ġiĐe tšúpate, sī nē porés per ujet ke i lešonte vendit, tek
 e kiš ajó nden urđer te sāj. è keštú atē dite i kište rēne (rāre)
 škurta se bijese mbretit, se zézese, te tsilen e súaten me káreja è
 Đirma, edē e lān atīē è iken. kerozi tuke pāre tšupen te mékure
 se kārīt te po dridej è po gultšōntej, umatehūe, edē i unkás è 35
 e pūeti: tše kē, moj tšupeze. ed' ajó i tregoitī te tēre ketē istorie.
 sindekūr Đāme mē pare. atehere i Đā aū te mos trembet se aū
 dot t a špetōne. mbese fundi erđi lámia e perġákure kek nga pla-
 gat ke kište maře prej sī nde kópeštet, è tšupa tuke mořitur
 kerozin, i tsili po flīnte mbestéture krūet mbi pekiñet e asāj. 40
 posa e pā, udróĐ frike edē lešoi nga sūt e saje mbi keren e
 kerozit nē lot ake te ndzēhete, sū aū udzġua nde tšast è uhóĐ

derëit è mbe kembe i trëmburs, edé püeti tšupen: tš èšte? è ajó
 nga laftarìa e made nuk foli dot me goje, pō i dšfteu me sū
 lámien atí. atehërenaj aũ i udérð posi ñe jarper asáj, ed' e
 goditi per ngórðeje: ake sã ajó nuke mundi as t i kendrōñe, as
 5 t ikeñe, pō vaiti è ufút nde mburim te újite. te hūrit ajó nde
 mburimt tšfrūri ujet ke lūpsej, edé mblōiti vírerat tuke řiédure
 ndeper fšat, pervetse se vīnte te túrbute prej gákute plágavete
 lámies e tsila mb até tšast edé ngordi. è tšupa, kejó bije
 mbereti. i uafërua kerozit, è passi i ufal ndérejës atíj me te
 10 perunet è me ndër te mað tuke ðen atí se se i a kã per te harū-
 are keté te mīre tek i špetoiti krüet asáj, mbloi enet e sãja me
 uje ed unkeðüe nde pelást. kur e pãn até perindet edé far e
 asáj, i a dāne gazit, è me ñe ðagme te made zune t a püesin
 sekūs špetoiti nga bistra. è ajó u tregoiti me raðe te gíða,
 15 sekūs è špetoi trimi, tuke štulare se aũ s kiš edé ikure nga štrofka
 e lámiese. andáj mbereti urðeroiti nde tšast te vrapoñen è t e
 siéteñen perpara trimi, i paduaršim pã te šohe te ketitin burē
 ke kē i zoti te vrase lámien, edé t i špetōñe te bijen. pas úrðe-
 rite mberetit baitin edé e súaten perpara tī, è kũ posa e pã, i
 20 ungrit mbe kembe, è e periti me ndër te mað, e vū edé te řije
 perane tī. pasandáj tuke tevduar trimerien e atíj, è tuke řefüere
 detüren è dašurien e made ke mori mbe te, i ðã: dua te me ðuas
 è te me lūpeš pã droe tše te dō zëmera, makár edé gūmesen e
 mbreteriese sime, se dešeron te t a jap, sã te tšperblēñ keté te
 25 made te mīre ke me špetōve bijen edé puštetin tím prej lámiese.
 pervetš kesáj me kã enda te t ap edé tšúpezen ke špetōve per grua
 nde te pelkēn. è trimi i upergék se ukenák tépere per ndert è
 dašurien e made ke aũ i solí, è se taší nuke kã per te lūpure gē,
 pō pasketáj po t i vīñe ndōñé nevole, dot i lūpeñe me zembre
 30 krahun edé hien e atáj, edé iku mejáft i kenákure nga an e
 mberétite. se andejmi trimi škoiti derëit nde te trí te búkurat e
 ðeüt te tsilat e periten me gas è me dašurí te made, ed' i ðāne
 se isñin gatí è me bēse, pas fjalēs ke kišnin līdur, per martese.
 ed' aũ u foli me gíðe zembre, me pastáj u ðã se perandáj erð
 35 ke t i maře me vehte te trīa, persé te dū me te medāte i kã per
 te martúare nde te dū te velézerit me te medeñte, è te vógeñen
 fare dot e kete per vehte. keštú adá ubēne gatí ed' unisen te
 kater mbeñé per te váiture nde bote permbí ðē, tšúpate kišnin
 maře me vehte gíðe mē te vejéiturate plátška ed' i váitine veres.
 40 atíe kerozi dā zē te velézervet ke po perisnin permbí ðet ed' i
 lēšuan nde tšast litārat. ed' aũ līdi me litār mē pare te mádene
 edé u ðiri atüre t a hekñe, tuke ðēne se keté vajez e kã šenúare

per vetân e maḏ. kur ngriten edê te dūten u ḏā se ketê e kâ per
 vetân e dūte. pō nd atê hop kur atâ po ngrinin te dū tsupat e
 para, i flet e vōgela fare (e tsila is̄ mē e bükura se te tjerat)
 djalit è i ḏote: ,mua me rēfehēt se ti kē per te pesuare nē gē
 ketū persê tet velēzere kanē mēndeje te ligē per tū, è po men- 5
 dōnen te te lerehen mbe kove ketū ke te humbeš ti, è mua mē te
 bükuren te me trašegōnen atâ. amâ ti mos utrēm, po ndē mbetš
 ketū, te vētš vrapo nde folē te bistres è atie do te gejis dū dešn̄,
 nē te zī è nē te barde, edê te rēmbejis te bārdine, se aū dote te
 ngitnē mbi dēt. véteme ki ment è ketó mīre mos zeš dasin e zī, 10
 se atehere do te mbetš ketū edê jē i hūmbure pā fjale. pa une
 nuku dot ipem nde tet velēzere as edê gēre mbe vdēkeje, ndōnese
 atâ janë pandēhure mb atē mēndeje te geñüersime, pō dote perēs
 tū geresâ te vīnēs. te velēzerit lešuan persetrete litārin è terho-
 kin edê te trētene vājeze, papó posa e pāne ketê ake te bükure, 15
 ndōnese kerozi u dā zē se kejo est e tija, paituan te dū te lerehen
 kerozin pošte. è kū prā i lerüere nene dēt, kuitoiti porosien e
 tsupes edê vaiti me-vrape nde folē te lámies, teku geti vertēt
 dū dešn̄, nē te zī è nē te barde, pō nga sulm i maḏ per fatke-
 kerie te tij zuri te zīne, nde vent te se bārdite, è kestū i kē ḏene 20
 te mbetet pošte nde hon. i menduar aū nga i madi pikelim i tij,
 per te maden te keke k e get, vaiti nene hie te nē lisi edê ndēni.
 atie ndiēn zē spesas è tek ngrē sūte perpiete, seh mb atē lis nē
 folē me zok šküpōne edê nē gārpera ke po ngitēj pas lisit sâ te
 vėje nde folēt è te haje zókete. è zókete tuke tsetseriture sikur i 25
 lutesin atī ke t i špetōne nga gārperi. andāj umateniie aū, ed'
 ungrē me-vrāp, ndzōri kubūren edê vrau gārperin è i špetoi zó-
 kete, pastāj vaiti perape nde vendit edê fjeti. kur ardi šküpōna,
 e emm e zókevet, è pā atē tek flinte ndene hie te lisite, pandehu
 se kū iste aū ke i vriste asāj ngahere zókete, ed' usul permbi 30
 te. po zoket e sāj me zērera è me šēna i dāne te kupetōne se aū
 este špetuas i atüre, è jo vrāresi. atehere ajó vaiti nde dēt è
 kuli pendat e sāja, ed' i ardi è i rīnte me krahet hápure permbi
 krüe atī tek flinte per te haładitur atē. è kerozi dzgōhete, è kur
 seh befas šküpōnen krahe-hápure permbi krüe te tij, mendohet t i 35
 bier è t a vras atē, po kejo me fjala fort t embela è te buta e
 zbuti tuke ḏen atī se aū i špetoi asāj femijen è per ketē detüre
 e kâ galkuar me nē bare ake te made sâ ajó pasketāj kuan vehten
 e sāj kopile perpara atī, edê i lutet me giḏe zembre t a urderōne
 tiruarsim mbe tsedó nevole ke te ket aū, persê kâ deserim t i 40
 kopitōne, per te tsperbluer te mīren k i kâ bēre. è trimi i
 upergék è i ḏā asāj: ,pa ts-fare kopilerie mundeš te me behes

ti tek je ñe spes? — ,tšedó ke te duaš mundem te t a mbarón' i
 upergék šküpoña. — ,fort mire, i Ðā aũ; adá dua, nde te mun-
 det, te me hüpnēs siper mbi ðēt, ketē te mire dua prej teje.' ed'
 ajó i upergék è i Ðā: ,fare koláj me mundet te te spie siper mbi
 5 ðē, pō te dúhaet te kēs me-vehte ñe fuře buke, dũ kēs miš te
 piékure edē ñe boze me uje. te giÐa ketó ngalkón ti mbi kuris
 tim, hüpen edē vete permbi to, edē keštũ hüpenem siper.' atehere
 kerozi umendua per detüren ke i kiš mbereti, te tsilit i špetoi
 býjene, edē vaiti ndek aũ, è i lupi giÐ ató kevernia k e porositi
 10 šküpoña. è mbereti hapi sũte kur degoi se aũ lupen ñe kake te
 vógele tšperblim per atē ake te made te mire, ed' urðeroiti è i a
 ðāne. mori kerozi te giÐa ketó te nevošime, i a ngarkoiti škü-
 pōnes, i hüpi edē vet aũ persiper, edē i a ðā flütürimit mbe te
 tartat šküpoña. tuke uðetüare ketē uðe te gate giÐe ndeper ēre, mezi
 15 me mundime šume diaten mbese fundi permbi ðēt. è djali ugezua
 pā ane ke špetoiti nga hauzi. posa hüpenē siper, e par e punes
 e atij kē, te püese a jane gal perindet e tij è küš genden, edē a
 mbaiti fjalen e dašur e tij. è passi ndzũ per atá se jane mire,
 umendua se i duhaet te zere ñe pune sã te kithe hardzin e tij è
 20 te rōne me ndr. te pastajmen tek trapitte post e lart me ketē
 mendim, geti trī penda, è per ñe tsudĩ, i mbaiti. pasandáj dogi
 pákeze mājen e tsilesdó, papó nde tšast i ufanepsen trī pela trī
 fütüras, ed i Ðāne: ,tš urðerón, zot, se jemi gatĩ te te kopiló-
 ñeme.' è aũ, ndónese ugezua pa ane per ketē kelepir, ama sã
 25 te mos tšfaket, upergék pavrápeÐi è u Ðā atüre: ,etseni nde
 pune tuaj tastí, pa kur te me duhij, ju Ðerēs perape.' tuke
 řahur aũ te geñe ndōñē pune, vaiti te ñe argendar ed i lutet t a
 maře per kopil pā roge, po vetem sã per buken edē ndōñē robe
 te vieters. ed' argendari tek e pā atē ñe djale te vēsete ede jarān,
 30 e mori edē e vuri mbe pune. ñe dite námeta viēn nga pelasi ñe
 Ðerites, ed' i Ðot argendarit: eja se te dō mbreti. è aũ, pā
 ditur mehanen e Ðerítejese, vaiti fort i trēmbure. mbereti poro-
 siti atē, ke t i godišne ñe furke e tsila tırtej vetiu fił ari, tuke
 Ðen' at' ,mekene martón tim bir te párine, è nuseja dō pãhř
 35 lodren e tšuperise sãj — furken ke Ðāme — se pa atē s martó-
 hete, perandáj te Ðerēs tũ te parin e mišterise sate te me ndr-
 toješ mbi trī dit è siper ñe te ketite lodre, ke jane per te bēre
 dásemat, se pastaj te pritet krüet.' è argendari, ndónese řahu
 me šume bištera è mehana, te hikej nga kejo pune ak e renda,
 40 pō passi t i škoi fjala, unkeÐue i frikesuar è i dišperüere per
 řezikun e krüese tij, ke po i tirēj kur e tila furke s bšhej dot.
 papo kerozi mbi pun è siper, kur pā te zotin nde t atite pamehanie

edé sástie, e püet até: tše k̄a k̄e r̄i i turbuluar? p̄o k̄ū i upergék
 me te tšfr̄ūrē: ,hešte; s te k̄a hie te me püetš per te ketita
 p̄inera.‘ p̄o passi e püeti perse d̄ūti è perse treti kerozi, i r̄e feu
 aū per te n̄emuren furke. atshere kerozi e zbuti até è trimeroi
 tuke ðene me fjala te verteta se mundet aū vete t i godisne mbe 5
 ne nate até furke k i ker̄kōnen pa ndōné ndr̄ūšim, edé se nuke
 duante faregē pervetse pes okēš āra, edé kake vēre te m̄ire. è
 fatkeki argēndār, sadó ke s mbesōnte, mori tsapák fr̄ūme edé
 sakake vaiti è bleu ató, edé i a soti kerozit. k̄ū pr̄a mbūtture
 brenda nde ðomst, zuri te ðuen āra è te p̄ije vēre. è i zoti me 10
 laftarie è lufte te zembres po vente nga dāleze nde der e
 ðomese edé veštrōnte ndeper te plásurat e sāj: vale tše b̄en
 kopili! p̄o k̄ū, dinák i kek, ke t e frikesōn edé m̄e fort, i ðer̄i-
 ste: ik andeja, se mos me persūset puna. te pastajmen aū i
 lešōj te zotit f̄urkene te ndertuare fare aštū s̄itš e dešerōnte 15
 mbreti. (kejo furke is ajó te tsilen kerozi kiste maře per vlese
 prej tsupese nene ðet, s̄itš ðame persipere.) papo kur e p̄a
 argēndāri ake m̄ire goditure, upatáks ed’ ugezua pa ane, edé
 vrapo i a spuri mbretit. gið aštū edé mbereti, passi e veštroi
 m̄ire m̄ire, è e ġeti te sósure me funt, me te made kenak̄i 20
 urðeroiti è i dāne pese keře te ngarkuara me flor̄in per te tšper-
 bliure f̄urkene. ed’ argēndāri posa i mori, i soti ġūmesat kopi-
 lete, p̄o k̄ū s i a nkasi tuke ðene ,mua mejáft m este dašuria e
 tim zoti.‘ ató ðit ubē edé dasema tek iste ftuar edé argēndāri
 i tsili desi te mirtē me vehte edé kerozin, p̄o k̄ū as mbe dāseme 25
 s vaiti. jašte k̄utētite mbi ne brek te larte kišn̄in ngrehur ne
 flambur fort te larte, è perm̄b̄e te kišn̄in vene ne mote t arte
 edé flor̄in. perandaj kiste perhapur fjale mbereti ke aū ke te
 muntne te kartsehe s̄a te maře moten e arte, do te darovitet prej
 mberetit darova mbereterie. r̄oðen atie trima nga gið anat e 30
 ðeūt, po ashé s mundi te kartsehe kake lart. è kerozi, posa e
 degoi keté, dogi pak anen e nerese pende, nga ató ke kiš nde ġit,
 edé sakák i erdi ne nga te tr̄i p̄elate me-ġiðe ne palē r̄obas t
 āta per até (ketó pela etsenin mbe ēre posik̄ur kišn̄ine fl̄eta).
 i h̄upi adá p̄elēse mbesur nde r̄obat e āta edé vaiti nde vendi i 35
 flāmburit atie tek is̄nin mbelēdure gið ajó ġeme ġendeješ, papo
 posa i ðiri asāj, me ne kartsim te tsuditsime nde tsast r̄embeu
 moten edé humbi, as upā mē. è ġiðe bota, s̄a is̄nin atie,
 upataksen tuke pare ketó trimerie. keštū pr̄a mori funt edé
 beleku i dāsemes.

Parabel vom verlorrenen Sohne.

(Ev. Luc. XV. 11.—32.)

Toskisch nach Kristoforidhis.

11. perserí Ða:

12. ñe ñerí kiste dü bij, edé mē i-vógeli nga atá i Ða t et: ,ate, ep-me piesen e gēse ke me bie per te maře.‘ edé aũ u ndāu atüre gēne.

13. edé pas pak dits̄ mē i-vógeli bīr mbelodi ġiÐe se ts̄ pat, edé iku nde ðē te-huaj mbe ñe vent te-large, edé atié šperndāu ġēn e tī tuke škuare jete si plank-prišes.

14. edé aũ si priši te- ġiÐa, ubē ñē zī e-made mb atē vent, edé aũ zuri te mos kiste mē.

15. atehere vate è unġit pas ñe kütetāri t atī vendi, edé aũ e dergōi nd are te tī te kulotte dērate.

16. edé dešeronte te mbušte barkun e tī me harupe ke hánine dērate; po asndonē nuk i epte.

17. edé aũ si erdi nde vétshete tī, Ða: ,sā punetóreve te t im-et u teprónene buke, è une po humbás nga uria.

18. do te ngrihem è do te vete tek im-ate, edé do t i Ðem: o ate, fejeva nde kiét edé perpara teje.

Gegisch nach Kristoforidhis.

11. perserí Ða:

12. ñi ñerí kiste dü bij, edé mā i-vógeli prei asis̄ i Ða te i ātit: ,āte, me nep piesen e ġāse ki me bije me maře.‘ edé aĩ u dāu ġāne atüne.

13. edé mbas pak dits̄ mā i-vógeli bīr mbelóÐ ġiÐe se kis̄ pat, edé iku nde ðē te-huej mbe ñi vent te large, edé atié šperdāu ġān e vet tue škuem jete si plank-prišes.

14. edé aĩ si priši te-ġiÐa, ubā ñi zī e made mb atē vent, edé aĩ filōi me pásune te mángute.

15. atehere voiti è unġit mbas ñi kütetari t atī vendi, edé aĩ e dergōi nd arat e veta me kulótune Ðite.

16. edé dešeronteme mbūsune barkun e vet me harupat kī hájsine Ðite; por kurkuši s i nepte.

17. edé aĩ si erdi mbe vete-vétshene, Ða: ,sā punetóreve te t im-et u teperoine búkete, è une po vdirem prei uniet.

18. do te ngrihem è do te vete tek em-āte, edé do t i Ðom: o āte, fejeva nde kiét edé perpara tejet.

19. edé nuke jam mē i-
vejüere te kuhem bīri üt; me
ben posi ñe nga punetoret e
tū.

20. edé ungrit è erdi tek i
āti. edé aū kur iste edé lark,
i āti e pā, edé i erdi kek, edé
usul e rā mbi kafet t atī, edé
e puḍi.

21. edé i bīri i ḍa: ,o ate,
fejeva nde kiēt edé perpara
teje edé nuke jam mē i-vejüere
te kuhem bīri üt.

22. po i āti u ḍa šerbetóre-
vet tī: ,ndzirni jašte stoln e
pare edé ja višni, edé i viri
unaze nde doret edé keputse
nde kembet;

23. edé bini vitsin e usküere
edé ḍereni, edé le te ham è te
gezonemi;

24. sepsé küi im-bīr ke i-
vdekure, è unḡat perserī; edé
ke i-hūmbure, è uḡent. edé
zune te gezónesine.

25. edé i-bīri atī mē i-madi
iste nd are. edé kur erdi è
uafraua nde šteptī, ndigōi kenk
e vale.

26. edé ḍīri ñe nga šerbe-
torete edé e püeste ts jane ketó
pune.

27. edé aū i ḍa se: ,kā
ardur üt-velā, edé üt-ate
ḍeri vitsin e usküere, sepsé e
priti te-šendoše.

28. edé aū uzemerua edé
nuke donte te hūnte brenda. i
āti prā doli è i lutej.

19. edé nuke jam mē i
vejefsīm me uküeitune bīri üt;
ban-me porsī ñi prei pune-
torevet tū.

20. edé ungrit e erdi tek i
āti vet. edé aū kur iste edé
lark, i āti atī e pā, edé i
udimpti, edé utueḗ e rā mbe
šit t atī edé e puḍi.

21. edé i bīri i ḍa: ,o āte,
fejeva nde kiēt edé perpara
tejet, edé nuke jam mē i-veje-
fsīm me uküeitune bīri üt.

22. por i āti u ḍa šerbetóre-
vet vet: ,ndzirni jašte stoln e
pare edé ja vešni, edé i vēni
unázene n dore edé keputsete
nde kambet;

23. edé bini vitsin e usküe-
sīm edé ḍernia, edé le te hām
è le te gezohemi;

24. sepsé küi em-bīr ke i-
vdekun, è unḡat perserī, edé ke
i-hupun, è uḡint. edé fiḡuene
me ugezuem.

25. edé i bīr i atī mē i-
madi iste nd are, edé kur erdi
è uafraue nde šteptī, ndegōi
kange e vale.

26. edé ḍīri ñi prei šerbe-
torevet edé e püeste kiš jāne
ketó pune.

27. edé aū i ḍa se ,kā arḡun
üt-velā, edé üt-ate ḍeri vitsin
e usküesīm, sepsé e priti te-
šendoše.

28. edé aū uzemerue edé s
donte me hūme mbrenda. i āti
prā duel è i lutei.

29. edé aũ upergék è i Ða t et: ,na te po te şerbén kake viét, edé asñe here nuke doła nga urðeri út: edé kuře nuke me ðe ñe kets ke te gezonem baške me mikt e mĩ.

30. po kur erði küi üt-bir ke hengri ġēne baške me kurvate i Ðere vitsin e ušküere.‘

31. edé aũ i Ða: ,o diale, ti jē perhere baške me mua, edé ġiÐe te - miate jane te-tuate.

32. edé duhei te gezónešim e te ngazulónešim, sepsé küi üt-velā ke i-vdekure, è unġāt perserĩ, edé ke i-humbure, è uġent.‘

29. edé aĩ upergék è i Ða te i ātit: ,ke te po te şerbėj kaki viét, edé as ndoñi here s ta kapertseva urdenimine: edé kuře ndoñi here s me ðe ñi eÐ ki te gezohem baške me mikt e mĩ.

30. por kur erði küi üt-bir ki hanger ġāne tande baške me kurvat, i Ðere vitsin e ušküesim.‘

31. edé aĩ i Ða: ,o dial, ti jē perhere baške me mue, edé ġiÐe te-miate jāne te-tuate.

32. edé duhei me ugazemuem e me ugezuem: sepsé küi üt-velā ke i-vdekun, e unġāt perserĩ, edé ke i-hupun, è uġint.‘

Im Dialekt von Spezzano Albanese in Calabrien.

11. prana zoti Krišt Ða:

12. ñe bur kiš di bil. è me i-riu nder atá i Ða te-jatit: ,oi ta, em piesen e pētkravet tše me nget.‘ è i jati i ndaiti pētkerat.

13. è pak dit pas i biri me i-riu mbiÐ ġiÐsē, è vate nde ñe katunt largu, è atie strubirti tšeddó kiš, tue ġelitur pa metr.

14. pra, dopu tše spendoi ġiÐsē, nd at katunt tsupparti ñe karastĩ e lig, ak sa aĩ pra zũ è pat bezoñ.

15. andai vate è uvũ me ñe zot t atĩ katundit, tše e dergoi nder derat e tĩ sat kulotnej dirkit.

16. è aĩ lutnej te mbionej barkun me luvit tše hajen dirkit, ma neng i jip mosherĩ.

17. orani, kur i erÐin trūt, Ða: ,ets è piej sa è sa furizra te tates time hān buk sa i superkión, è u vdes uri.

18. nenga ngrehem, dua t vete tek tata im, è kam t i Ðēm: ja, u ftessa kuntr keles è perpara tĩ;

19. è neng jam mē diñu te jēm i Ðeritur it bir; benem si ñe ka furizrat tent.‘

20. *orani nenga ungré, vate tek i-jati; è kur edé is largu, i-jati e pā, è i pat lipisi; è rióð, è i uštū nde tserkut, è e puði.*

21. *è i biri i ða: ja, u ftessa kuntr keles è perpara ti, è neng jam mē dihu te jem i-ðeritur it bir.*

22. *ma i jati i ða šerbetórevet ti: silni ktu te vēšurat me te-mira, è višnie, è vēneji n onáz nde gišt, è kepúts nder kembet.*

23. *è ndzirni jast vitsin te máitur, è vrinie, è hamì è harepsemi;*

24. *sepsé ki im bir kiš vdekur, è ungāl; è kiš biēr, è u-gént. è uvūn è ben ñe te kremte te made.*

25. *orani i biri me i mað se aī ndodej aštū post; è ture umbiedur, kur is afer špīs, gek kangelet e valen.*

26. *andáj ðeriti ñe ka šerbetóret, è e pieiti tše diajen me ðen atá šurbise.*

27. *è aī i ða: erð it-vulā, è it-at vrau vitsin te máitur, perdikase e mbióð papā te tēr è te sendós.*

28. *ma jetri e ndieiti, è neng duaj te hinej nde špīt; andaina i jati dual è vate è e parkalesi sat hinej.*

29. *ma aī i upergék te jatit: pa ruaj, u ka ak viēt tše jam è te šerbén, è nenk te kapertseva mai andón urderi; è ndořina ti neng me ðe mai andón katsik sat beja harē me mikt tim;*

30. *nenga pra erð ki it bir, tše grisi petkun tent me putérat, ti i vrave vitsin te máitur.*

31. *è aī i ða: bir im, ti jē sempri me mua, è ğiðsēt e mia jān tendet.*

32. *nani duhej te bejem harē è te gezohšim, sepsé ki it vulā kiš vdekur, è ungāl, è kiš biēr, è u-gént.*

Ev. Matth. VIII. 5.—13.

Gegisch nach Kristoforidhis.

Dialekt von Scutari.

5. *edé Jesui kur hūni nde Kapernaum, i erði perane ni urden - Kindes, tue i ulūtune, edé došte:*

5. *è massi kē hī n Kafárnaum, uafvue atī ni tšenturión tui ju lutun*

6. ,zot, šerbetori em dërgete nde štepit ulok, è mundohete vëstirsim.’

7. edë Jesui i Dote: ,une kam me ardhunë è kam me e šendosune.’

8. edë urden- kindesi upergek è Da: ,zot, nukë jam izoti ki te me hÿjs ndene strehet: por Dueti vëteme ni fialë edë šerbetori em kã me ušendosune.

9. sepsë edë unë jam ni neri nden urdene, edë kam me vëtehene t eme uštore, edë i Dom keti: ,ško, edë skon; edë tietërit: ,eja’ edë viën; edë šerbetorit t em ,ban ketë’, edë e ban.’

10. edë Jesui kur ndegoi, unerekutue edë u Da atüneve ki e mërshinë mbrapa: ,me te vertët po u Dom juve, se as nde Israël s kam gëtune kaki besë.

11. edë po u Dom juve, se sume vete kãne me ardhunë prei se lemeš è prei se perënduemes dietit edë kãne me ndëhunë nde mesate baške me Abrahamin è me Jsaakun è me Jakobinë nde mberetenit te kitvet.

12. por te bijt e mberetenise kãne me uhëdunë nd eřesinet te perjašteme, atie ku kã me këne te kamit e te dridunit e dambëvet.’

13. edë Jesui i Da urden-kindesit: ,ško, edë t ubařfte sikurse besove.’ edë šerbetor i atë ušendos tše mb atë here.

6. è tui Dan: ,zot, űzmetšari jem n štpi teme ři paralitik è qšt fort ketš munnuem.’

7. è Jezu Da atë: ,une kam me arđ è kam me šnoš atë.’

8. è tui perdzëts tšenturioni, Da: ,zot, nuk jam i deň tšì tì t hÿše nnen tiegula t mia: por Dui vetš ni fial’ è űzmetšari jem kã me ušnoš.

9. pse edë unë jam ni neri nnen puštët t tietër kui, è kam nnen vethen nizamt, è Dom nenit: ,ško’ è ađ ve, è tietrit ,eja’ è viën, è šerbetorit tem ,ban kte’ è ađ e ban.’

10. è tui nnie Jezu unrekutue è Da atine tšì škoišin mrapa: ,per t vertët po ju Dam, nuk kam dzet katš fe t made n Jzraël.

11. è unë po ju Dam, tšì sum kan me arđun prei s dälunit è prei s prenimit, è kan me nnei me Abramìn è Jsakun è Jakobin n reit t tselvet:

12. è bit e reitš kan me ken tsitun n tere t priasteme, atü kã me ken vai è t kersitun t đamvet.’

13. è Da Jezu tšenturionit: ,ško, è sikurse besove, t ubařft tũ.’ e ušnoš űzmetšari n at sahat.

Toskisch (Corfu 1824).

5. è si řiu Jisui nde Kapernaum, erđi nde at̄ ñe ekaton-dary è i lutej.

6. è i řoš: ,zot, im bir dërgete mbë step̄i i-mbáiture è mundónete ġemüare.‘

7. edë Jisui i řot at̄i: ,une do te vij è do t a řerój atë.‘

8. edë ekaton-daryoi uper-ġek è i řa: ,zot, u nuke jam i-zoti ke te hits ndene step̄i time, po řuaj fialë vëtemë, è im-bir do te řerónete.

9. sepsë edë une ñeri jam ndene zoter̄i, è kam ndene vëthe t ime trima, è i řom keti: ,háide‘ è vete, è tiëterit ,eja‘ è viën, edë kopilit s im: ,ben ketë‘ è e ben.‘

10. edë Jisui si diġoi ketë utsudit è řote mb atã ke vïne pas: ,me te verteta u řom juvet ke as nde Jsraïl nuke ġetše kake bese.

11. pra andáj u řom juvet, se do te vijene sume ngã del edë ngã perendón dieli è do te řine baške me Abraamne edë me Jsaakne edë me Jakovne, nde mbreter̄i te kietvet.

12. è te bïjt e mbreterise do te vihene nde skotãř t ërëte, atië este te karëte edë te drëd-urit e ðembevet.‘

13. è i řa Jisui ekaton-dary-ut: ,háide, è le te bënëte tek teje sikundrë besove.‘ e atë tsast uşerua bir i-ti.

Griechischer Dialekt
von Poros.

5. atë koře erř Jisui nde Kapernaum è i viën perpara ñe fikal, tuke falture atit.

6. i řoi: ,zot, diali i-im ka rare nde step̄i si i mëkurs è rihete è pikete rënde.‘

7. è i řote Jisui: ,u do viñ t e řerón atë.‘

8. è upreġek fikalì è i řa: ,zot, nëke jam u kadër pre te viş ti prepõş nde te puştrüm ştepise s ime, po vëtemë řuaj kşil ti è şeronete diali i-im.

9. pse edë u ñeri jam tşe kam urderi è kam afre trima. è řom ketit: ,laşonu‘ è vete, è tiatrit: ,ea‘ è viën, è şerbetorit t im: ,bën ketë‘ è e bën.‘

10. è si ġek Jisui ketó, şastisi è řa atire tş e ndikne: ,vertët řom juvet, mos nd Jsraïl kake bese tşova.

11. řom akoma de juve, pse sume nga natolia edë nga dişi do viñene è do řine baške me Abraamne edë Jsaakne edë Jakobne nde mbreter̄i te kietvet.

12. è dielte e mbreterise do ştirene nde ërëşire te řele, atië ište te klãrete edë te kris-urit e ðembevet.‘

13. è řa Jisui fikalit: ,etse, è, si besove, le te te bënëte.‘ è uşerua i biri d ajó ore.

*Dialekt von Frascineto
(Calabria citeriore).*

5. è si xineje Dzesui Kapernaüm, jukas atije ñe tšenturiün, tue parkalesur,

6. è tue Ɔen: ‚zot, diali im r̄i šten prapt te špia paralíteke, keke i dořokopsur.‘

7. è i Ɔot Dzesui: ‚ardur u, e šeroñe.‘

8. è pergeğur tšenturiuni Ɔa: ‚zot, u neng meritoñe te me x̄iś nde šp̄it time: po Ɔuaj ñe fiälē vet, è šeronet diali im.‘

9. pse edē u r̄i mbe te tiēr è kam perpoš meje suldet, è i Ɔom ktije: ‚ets‘ è vete, è jetrit ‚eja‘ è viēn, è šerbetuarit tim ‚ben kte‘ è e ben.‘

10. geğur prana Dzesui kto šurbise kindroi è Ɔa atire tše vejen pas atije: ‚per vertēt ju Ɔom, neng ġeta te Jsraeli kake bes.‘

11. edē ju Ɔom, se šum k̄an te viñen ka del dieli è ka perendón, è k̄an te r̄in me Abram̄in è Jsakun è Džakobin te r̄egeria e kielvet;

12. po te bilēte e r̄egeriś kan jēn šten nd ēretit te jašem; atie k̄a te jēt te k̄ar è ngersima dembeš.‘

13. è Ɔa Dzesui tšenturiunit: ‚ets, è si pate bes, te kofte.‘ è ušerua diali tije mb at x̄er.

*Dialekt von Piana dei Greci
(Sicilien).*

5. è te x̄iturit aī nde Kapernaüm, i ukase ñe tšenturiune tše e parkalesje,

6. è Ɔoše: ‚zot, diali jime r̄i prapte te špia i ñomure, ndutu i kopiasme.‘

7. è i Ɔote Dzesui: ‚te jār-đurit u, ka te t e šeroñe.‘

8. e si upergek tšenturiuni, Ɔa atije: ‚zot, nge jam petke te me x̄iś te špia ime; po Ɔuax̄ ñe fiälē vēteme, è ka te šeronete diali jime.‘

9. se edē u jam ñe heri vune nene ñā zoterie, è kam perpoš meje uštore, è i Ɔom ktije: ‚jetse‘ è vete, è te jāterite ‚eja‘ è viēn, è šerbetorit time: ‚bene kete šerbēs‘ è e ben.‘

10. è si e geği Dzesui u-Ɔavmās, è atireve tše veijen pas atij i Ɔa: ‚me te ftete ju Ɔom, nge kam ġeture te Jsraeli kake bese.‘

11. edē ju Ɔom, se diśā k̄a del è k̄a perendón dieyi ka te viñene è ka te r̄ine me Abram̄in è me Jsakun è Džakobin te mbreteria e k̄eyavet;

12. è te bijet e mbreterise ka te štixene te te metēretit mantajašta: atie ka te jete te kl̄are è te gr̄ijeture dembeš.‘

13. è Ɔa Dzesui tšenturiunit: ‚jetse, è si pate bese, te klofte būre.‘ è i ušerua diali tše mb atē x̄ere.

Hochzeitslieder aus Korytza.

1.

Pse r̄ini è pse s k̄endōni,
 ō jū plek, ō jū te r̄in?
 jū e d̄ini ke martōni,
 ō jū plek, ō jū te r̄in?
 martójeme d̄ender – trimne

(folgt der Name)

ō jū plek, ō jū te r̄in!
 i apim nuse, dudine,
 ō jū plek, ō jū te r̄in,
 te bijen e Petro- beut,
 ō jū plek, ō jū te r̄in,
 te bukurezen e deut,
 ō jū plek, ō jū te r̄in.

2.

haj! na r̄uaš, haj! na kuaš,
 d̄ender trimi,
 me nusen utrašeguaš,
 d̄ender trimi,
 ke na bere keté gas,
 d̄ender trimi,
 gezōve babane tende,
 d̄ender trimi,
 gezōve mēmene tende,
 d̄ender trimi.
 gazi jūn è dasma jone
 posa viēn po ndrašete.

3.

kur r̄uhete d̄enderi.
 berberi ke r̄uan mbrene,
 na r̄uan edé d̄ender- bēne.

4.

kur nisete d̄enderi.
 pa me r̄i nde fron t ergende,
 te m te nisne babai d̄endre. —

s munt te r̄i, babai ime,
 se me šájene nūsene. —
 tū t a šájene per ziti,
 ešt e bukur si dudi.

5.

kur e špien nde laštār.
 zūne ūjet è perendójene,
 hajde d̄ender, nde hamám;
 zūne špesat è špesójene,
 hajde d̄ender, nde hamám;
 uđetāret zūn è škójene,
 hajde d̄ender, nde hamám.

6.

kur dergōn r̄óbate nde nūseja.
 tš te dergói beu mbreme,
 tū, mój moł e embele?
 ne fustān te mire
 nde sepete štire.
 un me sū e pāše,
 me dore s e zura,
 pō nde trup e vura,
 kur beu s erdi vete
 per kek mos e kēte.

7.

nūseja sapá dāle nga i ati.
 oji oji! taši edé pákeze,
 oji oji! do te ngarkōn è te škōn.
 oji oji! babāne kur t a kuitōn!
 oji oji! nēnene t a dešerōn!
 oji oji! babā geñ edé atié,
 oji oji! babā zembre – ftóhete.
 oji oji! nene geñ edé atié,
 oji oji! nene zembre – ftóhete.

8.

nūseſe.

pašk a bairám? tš este sot
ke m unise kake fort?
une pašk è bairám kam,
se per timzót nisur jam.

9.

ku me nis, ku me dergón,
o babai ime? —
vién ñe trim è te kerkón,
moj bija ime. —
kam frike se me mundón,
o babai ime. —
gušen me florín t a mblón,
moj bija ime.

10.

me rite, babá, me rite,
me rite me tul simite;
si me rite, me vervete
me (folgt der Name) me ngite.

s kē frike pe perendie,
nēneja ime,
ke me ndziēr kesāj štepiē,
nēneja ime?

11.

kur del nūseja.
hapej jū, moj sořa,
se vién gerakina.
me šeker ñe goje
te na emblesōñe.
uñu, kiparis me kóke,
primmeni atū, moj šoke,
dzets t ju Dem, è dzets t ju
kahem,
se nga babai do t ndāhem
è tek im zót do te falem.

12.

nūseja po vete.
flūturón ñe gerakine

me zile ndeper kembe,
šukoni e ku do te hūñe
me zile ndeper kembe, —
nde dere te dender- trimit,
me zile ndeper kembe.

doši babai t a zēre,
bej t a zēr è s e zē dot.
doti i vešai t a zēre,
bej t a zēr è s e zē dot.
pa kur doši dender- trimi,
e řembeu e flūturōi,
brenda nde hod e lešōi.

13.

kā hie bašta me lule,
kā hie dender me nuse . . .
tš te derden lotet, moj bije,
par è par pas fakesit,
šumbula pas gñešit? —
le te vēne sī te vēne,
se kam māl per bābene.
per mēmene [und so weiter
durch alle Verwandten].

14.

tš vengerón mbe ñ ane,
nuse-lule?
mos dō trimne prane,
nuse- lule?
t i flats̄ ndoñé fjale,
fšehura sat- vjehere,
fšehura kunates . . .

15.

nuse, mos te pihet uje? —
me pihet, pō ku t a geñ? —
tret šeker è bej serbet,
pa t a piš me tet- kunát. —
me tim- kunát s me šijón,
me šijón me trimne tim.

16.

rā dieli nde māl te l'arte,
škōn kadena fake- karte,
škōn è vete nde Starove
te blēre ñe pare mote,
t i a spēre dimerise
te falet e nuserise.

dimer, mos jake taštine,
sā te škojme nuserine.
se kēmi nuse te rēa
ke digene sī rufeja.
pa kēmi dender te rīn
ke trētene sī kirīn.

17.

trendafil è bosilók,
gīr i dolomāse plot.
me mārkej gumi tim-zot,
ðem t e dzgōn è s e dzgōn dot.
ðem t i dreð mustāketē
t i puð te dū fāketē.

18.

me more, ō trim, me more,
ngaj gīr i babait me ndzoře,
nēnēne m a dešerōve,
te lumtē! setš t arðka n dore.

19.

mbi laġin digej kiriri,
škōva è m undēs pekirī.
ō kirī, morē kirī!
ketē ke me bēre ti,

s m a kā bēre asnerī,
vetš ñe dialē miturī.

20.

velāmit.
ndzīr kuletēn e mendafšte,
ō velame,
te na darovitš ġekafše,
ō velame. —

21.

mbe kurōre.
hājdeni vēmi per mote
se do te veme kurōre.
pa degó setš ðot unġiti:
nūseja jone,
baba flet è ti mos folē,
nūseja jone.
se ti flet, stapi kertsēt,
nūseja jone.
degó, nuse, tš ðot unġiti:
nūseja jone,
nēneja flet, ti mos folē,
nūseja jone.
se ti flet, stapi kertsēt,
nūseja jone.
degó, nuse, tš ðot unġiti:
nūseja jone:
buři flet, è ti mos folē,
nūseja jone.
se ti flet, stapi kertsēt,
nūseja jone. [und so weiter
durch alle Verwandten
des Bräutigams].

G L O S S A R.

Vorbemerkungen.

Die zur Bezeichnung der albanesischen Laute verwendeten 45 Zeichen folgen hier in folgender Ordnung auf einander :

a q b d dz dź δ Đ e ę ε ε̇ f g ğ h χ χ' i i' k k' l l' m n
ń o o' p r r̄ s s' t ts ts' u u' ü ü' v z z'.

Abkürzungen: tosk. toskisches, geg. gegisches, gr. griechisches, cal. calabrisches, sic. sicilisches Albanesisch.

Vgl.' oder = bedeutet Urverwandtschaft; 'Aus' Entlehnung.

a.

a 1) 'oder'. *a-a* 'entweder - oder'. Aus lat. *aut*.

2) 'ob', Fragepartikel. Aus lat. *an*.

adá 'also', 'nun'.

áfere 'nahe'.

aferón 'nähere', 'bringe nahe'.

akoma 'noch'. Aus ngr. *ἀκόμα*.

aké 'so sehr', 'so gross'. Gr. § 78.

amá 'aber'; aus *a* 'oder' und *ma* 'aber' s. d.

andaina cal. 'darauf'.

andéj 'dorthin'.

andéjza 'von hier'.

ane fem. 'Seite', 'Ende'. *nga an* 'von Seiten'.

aní 'nun'. Aus ngr. *νῦν*.

ār masc. 'Gold'. Aus lat.

aurum.

are fem. 'Feld', 'Landgut'. Aus lat. *area*.

arjendār masc. 'Silberarbeiter'. Aus lat. *argentarius*. Vgl. *ergént*.

ārte 'golden'; von *ār* 'Gold'.

ārē fem. 'Nuss'.

āresüe fem. 'Grund'. Aus lat. *ratiōnem*.

ārín 'komme an', 'komme heran'. Aus it. *arrivare*.

as 'und nicht'; aus *a* 'oder' und *s se* 'nicht'.

astú 'so'. *giđastú* 'ganz so', 'ebenso'.

at masc. 'Vater'. Vgl. lat. got. *atta* aslov. *otcov*.

atehere 'darauf', eig. 'in dieser Zeit'.

ateherenaj 'darauf'.

atiē 'dort'.

atienáj 'dort'.

atū scut. 'dort'.

ai, geg. griech. cal. sic. *ai* 'jener'. Gr. § 74.

b.

babá masc. 'Vater'. Aus tü. *baba*.

bagetí fem. 'Vieh'. Eigentlich 'Lastvieh', vgl. DIEZS. v. *baga*.

bairám masc. 'Bairamfest'. Aus tü. *bajram*.

bāñ 'halte', 'trage', 'bringe'.

barš, fem. *barde* 'weiss'.

baris barit 'kämpfe' (?); serb. *boriti?*

bark masc. 'Bauch'.

barē fem. 'Last'. Aus idg. *bhorno-* 'das Getragene' = got. *barn* 'Kind'.

baške Adv. 'zusammen'.

bašte fem. 'Garten'. Aus serb. *bašta* 'Garten' (auch *bašca* ВУК) und dies tü.

baj geg. 'mache' = *bēñ* s. d.

be masc., best. *beu* 'Bei'. Aus tü. *bej*.

befas 'plötzlich'.
belék masc. 'Kampfpreis',
 'Kampf'. Aus serb. *biljeg*
 = aslov. *bělég* 'Zeichen'.
berbér masc. 'Barbier'. Aus
 tü. *berber* und dies aus ital.
barbiere.
bese fem. 'Glaube', 'Treue',
 'Vertrag'.
besón 'glaube'; vom vorigen.
bēn 'mache'. Vgl. griech.
παίνω u. s. w.
bezón masc. cal. 'Noth'. Aus
 ital. *bisogno*.
bie 'falle', 'stürze mich auf
 Jemand', 'schlage'. Für
bier; vgl. ahd. ags. *berjan*
 an. *berja* lat. *ferio*.
bije fem. 'Tochter'. Für *bilē*;
 = lat. *filia*.
bint 'überrede', Stamm *bind-*.
 Für *bend-* (Gr. § 7) = idg.
bhendh.
bir masc. 'Sohn'. Für *bil* =
 lat. *filius*.
bistre fem. 'Ungeheuer'.
bišt masc. 'Schwanz'; mit *rah*
 'Ausflucht'.
blē 'kaufe'. Aus lat. *able-*
vare.
bosilók masc. 'Basilicum'. Aus
 serb. *bosiljak* = βασιλικόν.
bote fem. 'Welt', 'Leute'.
boze fem. 'Fass'. Zu ital. *boc-*
cia u. s. w.
brek masc. 'Hügel', Stamm
breg-. Aus serb. *breg* 'Hü-
gel, 'Ufer' = aslov. *brég*.
brenda Adv. 'drinnen'. Aus
 lat. *per-intus*?
buke fem. 'Brot'. Aus lat.
bucca 'Mund'.

bükure 'schön'. Vgl. rumän.
bukurá 'sich freuen', *bukurie*
 'Freude', 'Genuss'.
bükureze 'Schöne', Deminutiv
 von *bükure*.
büre sic. Part. von *buñ* = *bēn*
 'mache'.
buře masc. 'Mann'.
bute 'sanft'.

d.

dal 'komme hervor', 'sprosse';
 'gehe auf (von der Sonne)'.
 Vgl. griech. *θάλλω*.
dale Adv. 'langsam'.
dalum scut. Part. von *dal*
 'Aufgang'.
dān geg. 'vertheile' = *ndān*.
darove fem. 'Geschenk'. Zu
darovis darovit 'schenke'. Aus
 serb. *daroviti darovati*
 'schenken'.
dāseme, dasme fem. 'Hochzeit'.
daš masc. 'Widder'. Plural
 neben *deš* (Gr. § 36) auch
deštñ (zu Gr. § 34).
dāsure fem. 'Geliebte. Vgl.
deša.
dašurí fem. 'Liebe'. Vgl. *deša*.
de griech. 'zu'. Vgl. *te* Gr.
 § 133.
derš 'vergiesse', Pass. *derdem*
 'stürze mich'.
dere fem. 'Thür'. Idg. *dhver-*
 (neben *dhvor-* *dhur-*).
dergem 'bin krank'.
derk masc. cal. 'Schwein',
 Plur. *dirkit*. Von
der masc. 'Schwein' = gr.
χοῖρος, Grundform **ghoiro-*
 mit palatalem *gh*, uralb.
daira-.

- deša* 'wollte'. Aor. zu *dua* (Gr. § 117).
- dēt* masc. 'Meer'.
- deñ* scut. 'würdig'. Aus ital. *degno*.
- deſtén* 'zeige'. Aus lat. **indicare* von *indicare* 'anzeigen'.
- deǵón* 'höre'. Aus lat. *intelligere*.
- dereit* 'grade aus'. Aus lat. *directus*.
- derǵón* 'schicke'. Aus lat. *dirigere*.
- dešerim* masc. 'Verlangen'. Von
- dešerón* 'verlange'. Aus lat. *desiderare*.
- deštón* 'mache eine Frühgeburt'.
- dešüre* fem. 'Verpflichtung'. Aus lat. **debitura*.
- dī* 'ich weiss'. Vgl. ai. *dhī* f. 'Gedanke', 'Einsicht'.
- diāǵte* 'rechts' = aslov. *dešto* 'rechts'.
- diál* masc. 'Sohn'. Plural *diémte* (Gr. § 37), griech. *dielte*.
- dialēš* masc. 'Knäbchen', Diminutiv von *diál*.
- diek* 'verbrenne', 'brenne an', Stamm *dieg-*. Vgl. lit. *degù*, ai. *dāhati*.
- diel* masc. 'Sonne', sic. *dieχ*, bestimmt *dieyi*.
- diēp* masc. 'Wiege'.
- diǵǵ* 'höre' = *deǵón*, s. d.
- dimer* masc. 'Winter'. Vgl. ai. *himā*, asl. *zima*, gr. *χειμών* u. s. w.
- dimerí* fem. 'Winter; vom vorigen.
- dinák* 'listig'.
- diñu* cal. 'würdig'. Aus cal. *dignu* = ital. *degno*.
- disá* 'manche', 'einige'. Gr. § 78.
- dišerón* 'wünsche' = *dešerón* s. d.
- dišperüere* 'verzweifelt', Part. von *dišperén* aus lat. *disperare*.
- dite* fem. 'Tag'. Vgl. ai. *dína* asl. *dnb* u. s. w.
- diš* 'etwas', 'ein wenig'.
- dołomā* fem. 'rothes Brusttuch'. Aus tü. *dolama*.
- dopu* cal. 'nachher'. Aus cal. *doppu* = ital. *dopo*.
- dore* fem. 'Hand'.
- dořokopsur* cal. 'gequält'.
- dot*, Verstärkung der Negation *s*, 'gar nicht'. Aus lat. *in toto*.
- dreš* 'drehe', 'drehe zusammen', Stamm *dred-*.
- drek* Adv. 'grade aus', 'unmittelbar'. Vgl. *dereit*.
- driš* masc. ntr. 'Getreide'.
- droe* fem. 'Furcht'.
- drū* masc. (best. *drurí*) und fem. (best. *druja*) 'Holz', 'Baum'. Vgl. ai. *dru-* gr. *δρῦς* got. *triu*.
- duaj* 'will', 'liebe'.
- dud'* fem. 'Lachtaube'.
- dúhaem* 'bin nothwendig', Pass. von *dua* 'soll'.
- dukem* 'scheine'.
- dū* 'zwei'. Vgl. idg. *du-* *dvō-*.
- dūmbediets* 'zwölf'.
- dūte* 'zweiter'.

dz.

dzbres 'steige herab'.

dzgón 'erwecke', Pass. *dzgohem*
'wache auf'.

dž.

džej 'finde', scut. = *geń.*

džets 'etwas'. Gr. § 76.

d.

damp geg., *dam* scut. masc.
'Zahn', s. *δemp.*

dē masc. 'Land', 'Erde', best.
dēu. Plur. cal. *dera* 'Felder',
'Landgüter'. Vgl. gr. *γη* u. s. w.

δemp masc. 'Zahn', Stamm
δemb-; cal. *δemp* geg. *damp*
scut. *dam.* Vgl. ai. *jāmbha-*
gr. *γόμφος*, lit. *žamba* asl.
zabz.

δender masc. 'Bräutigam'. Vgl.
ai. *jāmātar-* av. *zāmātar-*
asl. *zētē* 'Schwiegersohn'.

diamánt masc. 'Diamant'. Aus
ngr. *διαμάντι.*

dimptet 'es erbarmt mich', mit
Dativ.

dis masc. 'Westen'. Aus ngr.
δύσις.

domē fem. 'Zimmer'. Aus ngr.
δῶμα. Vgl. *δωμάτιον* 'Zimmer'.

durate fem. 'Gabe', 'Geschenk'.
Aus lat. *donatum* von *donare* (= alb.
durón *δερón*).

ð.

ðagme fem. 'Staunen', 'Wunder'.
Aus ngr. *θαῦμα.*

ðam scut. 'sage' = *ðom* s. d.
ðavmasem 'erstaune' sic. Aus
ngr. *θαυμάζω.*

ðer 'schlachte'.

ðeřás 'rufe'.

ðeříteje fem. 'Berufung'.

ðeřites masc. 'Rufer', 'Botschafter'.

ði masc. 'Schwein'. Vgl. av.
hu- gr. *σῦς* u. s. w.

ðirme fem. 'Geschrei'. Vgl.
ðeřás.

ðom, scut. *ðam* 'sage'. Vgl.
ai. *çasati*, av. *sañhaitē* 'nennt
sich', altpers. *apaha* 'sprach',
lat. *censeo.*

ðüeh 'zerbreche'.

e.

è 'und'. Aus lat. *et.* Zur leichteren
Unterscheidung von
den Pronominal- u. Artikel-
formen *e* ist die Conjunction
durch den Accent gekennzeichnet.

ea, *eja* 'komm'. Auch ngr.
ελα, bulg. *ela*, serb. *ela*
gela.

edé 'und'.

eð 'Böcklein', Stamm *eð-*. Aus
lat. *haedus*, wie rum. *jedu*,
oder = gr. *αἶγ-*?

egersire fem. 'Wildheit', 'wildes
Thier'. Mit Suffix *-sire*
geg. *-sine*, aus gr. *-σύνη*,
von *egre* 'wild', aus lat.
acris abgeleitet.

eja s. *ea.*

ekatóndarx(o), best. *ekatón-*
darxoi oder *ekatóndarxu*
masc. 'Centurio'. Aus ngr.
εκατόνταρχος.

ēmete fem. 'Tante'. Aus lat. *amita*.

ene fem. 'Gefäss'.

erða 'kam', Aorist zu *vin*. Vgl. gr. *ἔρχομαι*.

ēre fem. 'Luft', 'Wind'. Aus lat. *aria*.

ēresine geg., *ēresire* tosk. fem. 'Finsterniss'. Vgl. das folgende.

ērete 'finster', als ntr. 'Finsterniss'; von *ēre* fem. 'Finsterniss'.

ētr. Abkürzung von *ē te-tiérate* 'und das andere', 'und so weiter'.

etsen 'gehe'. Aus rum. *es-*.

ε.

ēmbelē 'süss'.

emblemón 'versüsse'.

eme fem. 'Mutter'. Vgl. an. ahd. *amma* span. port. *ama*.

ende fem. 'Lust', 'Verlangen'; *me ka enda* 'es macht mir Vergnügen'.

ergende 'silbern'; von *ergent* masc. 'Silber' aus lat. *argentum*.

f.

faj masc. 'Fehler', 'Vergehen', 'Sünde'. Aus lat. *fallere*.

fake fem. 'Gesicht', 'Wange'. Aus lat. *facies*.

fal griech. 'bitte'. *falem* 'be-grüsse'.

fanepsem 'erscheine'. Aus ngr. **φανεύω*.

fare fem. 'Geschlecht', 'Verwandtschaft'. Als Adv. (auch *fare*) 'ganz', 'sehr',

besonders bei der Negation. Auch im mac.-rum. und bulg. Vgl. langob. *fara* 'Nachkommenschaft', 'Familie'.

fat masc. 'Schicksal'. Aus lat. *fatum*.

fatí fem. 'Fee'. Vom vorigen. *fat-kek* 'unglücklich'.

fatkekerí fem. 'Unglück'.

fete 'tief'.

fején 'fehle', 'sündige'; s. *faj*.

femije fem. 'Kind', coll. 'Kinder'. Aus lat. *familia*.

fikál griech. masc. 'Centurio', 'Officier'. Aus ngr. *ὄφφικιάλος* und dies aus lat. *officialis*.

fit masc. 'Faden'. Aus lat. *filum*.

fitón 'fange an'. Vom vorigen. *fitón* 'gewinne', 'verdiene'. Aus ital. *profittare*.

fjale fem. 'Rede', 'Wort'. Aus lat. *fabella*.

fjē 'schlaf'. s. *flē*.

flambur masc. 'Fahne'. Aus lat. *flammulum*.

flas 'spreche'. Aus lat. *fabulari*.

flē 'schlaf'. Aus lat. *flare* (vgl. ital. *fiatare* 'athmen').

flete fem. 'Blatt', 'Flügel'. Aus ital. *foglietta*.

florí masc. 'Goldstück', Stamm *florin-*. Aus **florinus*, ital. *fiorino*, span. frz. *florin*.

fluturón 'fliege'. Wie rum. *fluturá* aus lat. **fluctulare*.

flutúrim masc. 'Flug'. Vom vorigen.

folé fem. 'Nest'. Aus ngr. *φωλιά* = agr. *φωλεά*.
fort Adv. 'sehr'. Aus ital. *forte*.
fošne fem. 'Säugling'. Zu rum. *faše* 'Windel', aus lat. *fascia*.
frikamán 'furchtsam'. Von *frike* fem. 'Furcht'. Aus ngr. *φοίχη* 'Schauder', 'Furcht'.
frikesón 'erschrecke'. Vom vorigen.
frikesuar 'furchtsam'. Part. des vorigen.
fron masc. 'Thron', 'Stuhl'. Aus ngr. *θρόνος*.
früme fem. 'Athem'. *mar* *früme* 'schöpfe Athem', 'bekomme Muth'.
fsat masc. 'Dorf'.
fseh 'verberge'.
fséhuraj 'heimlich'.
fstetem 'bleibe'.
ftes cal. 'fehle', 'sündige'. Aus ngr. *φταίω* = *πταίω*.
ftete sic. 'wahrhaftig'. Aus *vertete*, s. d.
ftóhete 'kalt'.
ftoñ 'lade ein'. Aus lat. *invitare*.
ftua masc. 'Quitte', best. *ftoi*. Aus lat. *cotōneum*.
fukisim 'stark'; von *fuki* fem. 'Stärke'.
funt masc. 'Grund', 'Ende', best. *fundi*. Aus lat. *fundus*.
furize cal., Plur. *furizra* 'Diener'.
furke fem. 'Spinnrocken'. Aus lat. *furca*.
fuře fem. 'Ofen'. Aus lat. *furnus*.

fustán masc. 'Fustanelle'. Aus tü. *festan* 'Weiberrock'.
futem 'tauche unter'.
fütüre fem. 'Gestalt', 'Aussehen'. Aus lat. *factūra*.

g.

galkón 'belaste', 'lade auf'; = *ngarkón* s. d.
gas masc. 'Freude', Stamm *gaz-*. Aus lat. *gaudium*.
gati 'bereit'. Vgl. bulg. serb. *gotov* 'bereit' = asl. *gotovъ*.
gazemón 'freue mich'; von *gas*, s. d.
geñén 'täusche', 'betrüge'. Aus ital. *ingannare*.
gehüersim 'betrügerisch'; vom vorigen.
gezim masc. 'Freude'. Von *gezón* 'erfreue', Pass. *gezohem* 'freue mich'; von *gas*, s. d.
godis godit 'treffe'. Aus slav. *goditi*.
goje fem. 'Mund'. Aus ital. *gola*.
gomarjār masc. 'Eselshirt'; von *gomár* masc. 'Esel', aus ngr. *γομάρι*.
gríjeture ntr. Part. 'das Klappern', 'Knirschen'.
gris 'zerreisse', 'verschwende'. Zu serb. *gristi* 'beissen', 'benagen'.
groš masc. 'Piaster'. Bulg. serb. *groš*, ngr. *γρόσι*, tü. *guruš*, aus ital. *grosso*.
grua fem. 'Frau'. Vgl. gr. *γραῦς*?
gultsón 'beunruhige'.

guše fem. 'Hals'. Serb. *guša* 'Kropf', 'Kehle', bulg. *gušo*, rum. *guşe* 'Kehle'.

g.

gak masc. 'Blut'. Vgl. asl. *sokō* 'Saft'.

gate 'lebendig'. Vgl. lat. *salvus*.

gān 'ereigne mich', 'stosse zu'.

garper masc. 'Schlange'. Vgl. ai. *sarpa-* u. s. w.

gaste 'sechs'. Vgl. lat. *sex* u. s. w.

gate 'lang'.

gā geg. = *gē* s. d.

gek 'höre', Stamm *geg-*. Für *dieg-* (vgl. *deḡón*) aus lat. *intelligo*.

gēn 'finde'. Pass. *gendem* 'be-finde mich'. Vgl. gr. *χενδ-χανδάνω*, lat. *pre-hendo*.

gerakine fem. 'Habicht'. Aus ngr. *γεράκι* = *ίεραξ*.

gēre 'bis'.

geresā 'bis dass' Conj.

gē 'etwas'; masc. 'Sache', 'Eigenthum', 'Vermögen'; geg. *gā*.

gelis cal. 'lebe', von *gate* s. d.

gēme fem. 'Haufen', eig. 'das Brausen', vgl. das folgende.

gemón 'seufze'. Aus lat. *gemere*.

gēndeje fem. 'Volk'. Aus lat. *gentem*.

gesendi 'etwas', vgl. *gē*.

gī masc. 'Busen', Stamm *gin-*. Vgl. lat. *sinus*.

giḡe 'jeder', 'ganz', Plur. 'alle'. Gr. § 78. *me giḡe* 'samt'. *giḡe-sej* 'im ganzen' = *giḡ-sē* 'alles'.

gišt masc. 'Finger'. Vgl. ai. *anguštha-* 'Daumen', neup. *angust* 'Finger'.

gore 'unglücklich'.

gume masc. 'Schlaf'. Vgl. lat. *somnus* u. s. w.

gürme fem. 'Spur'. Aus ital. *orma* durch Vermittelung eines ngr. **γιοῦρμα*.

gūmese 'halb', fem. 'Hälfte'. Aus ngr. *ἡμιους*.

h.

hā 'esse'.

haj 'auf!' 'geh!' *haide* das-selbe. Aus tü. *hajde*.

hakerúare 'stolz', 'ansehnlich'.

haladis 'beschütze'.

halaviturs Part. von *halavitem* 'zerstreue mich', 'unterhalte mich'.

hamām masc. 'Bad'. Aus tü. *hammam*.

hap 'öffne'.

hardzón 'gebe aus'; von *harts*, s. d.

harē cal. fem. 'Freude', 'Lust-barkeit'. Aus ngr. *χαρά*.

harēps cal. 'erfreue'; vom vorigen, gleichsam ngr. **χαρεῖω*.

harme fem. 'Waffe'. Aus lat. *arma*.

harts masc. 'Ausgabe', best. *hardzi*. Aus tü. *hardz*.

harúpe fem. 'Johannisbrot'. Aus tü. *χarrub*.

harón 'vergesse'.

haus masc. 'Abgrund', 'Loch', 'Höhle', best. *hauzi*. Aus tü. *havz havuz* 'Wasser-behälter'.

heð 'werfe', Stamm *hed-*. Vgl. ags. *sceotan*, an. *skjóta* = urgerm. *skeudō*.

hékurte 'eisern'; von *hekur* masc. 'Eisen'.

hek 'ziehe'.

hem-hem 'sowohl — als auch'.

herε fem. 'Zeit'; cal. *xēr*.

hešte 'still!'

hie fem. 'Schatten', 'Schutz', 'Anmuth'. *mε kā hie* 'es ziemt mir'. Vgl. ai. *chāyā*, gr. *σιά*.

hiesim 'geziemend', 'schön'.

hode fem. 'Zimmer'. Aus tü. *oda*.

hon masc. 'Loch', 'Schlund'. Aus ngr. *χωρί* 'Trichter'.

hop 'Ruf beim Aufziehen', 'das Aufziehen selbst'.

hua Adv. 'leihweise'. Zu

hūaje 'fremd'.

humbás 'gehe zu Grunde'.

humbεje fem. 'Verlust'. Wie das vorige von

hump 'verliere', 'vernichte'.

Pass. *humbem* 'gehe unter'.

hundε fem. 'Nase'.

hup geg. = *hump* 'verliere'.

hūh 'gehe hinein'; cal. sic. *xih*.

hūp 'bringe herauf', 'steige auf'.

χ.

xēr cal. 'Zeit' = *herε*, s. d.

xih cal. sic. = *hūh*, s. d.

i.

ikeh 'gehe fort'.

istori fem. 'Geschichte'. Aus ngr. *ιστορία*.

ize fem. 'Erlaubniss'. Aus tü. *izin* 'Urlaub'.

j.

jake 'komm her!'

jam 'ich bin'. Idg. *ésmi*.

jap 'gebe'; geg. *nap*.

jarán masc. 'Liebhaver', 'stattlicher Bursch'. Aus tü. *jar* *jaran* 'Freund'.

jašem cal. 'draussen befindlich'. Von

jašte Adv. 'ausserhalb'. Aus lat. *exter*.

jate 'sieh da!' 'hier'.

javo 'siehe!' 'da!'

jē fem. 'Erlaubniss'.

jete fem. 'Leben'. Aus lat. *aetas*.

jo 'nein'. Aus tü. *jok*.

k.

ka cal. 'aus', 'von' = *nga*.

kadene fem. 'Dame', 'vornehme Frau'. Aus tü. *kaden* 'Frau'.

kadēr griech. 'würdig', 'im Stande'. Aus tü. *kadir* 'vermögend', 'mächtig'.

kakε 'so gross'. Gr. § 78.

kālε masc. 'Pferd'. Aus lat. *caballus*.

kam 'habe'. Vgl. lat. *habeo*, got. *habai-*.

kames 'reich'; vom vorigen.

kambe geg. = *kεmbe*, s. d.

kangele cal. fem. 'Lied', von *kange kenge*, s. d., mit ital. Suffix *-ella*.

kange geg. = *kεnge*, s. d.

kaperdzén *kapertsén* 'verfliesse', 'übertrete'.

karastì cal. fem. 'Hungersnoth'. Aus ital. *carestia*.
kartsén 'springe'. Aus serb. *skočiti*, bulg. *skoča skačem*.
kartsim masc. 'Sprung'; vom vorigen.
kaštore fem. 'Strohütte'; von *kašte* fem. 'Stroh'.
katsik cal. masc. 'Böcklein', ngr. *κασιχι*, tü. *ketsi*.
kats scut. = *kaké*, s. d.
katunt masc. 'Ort', best. *katundi*.
kek 'schlecht'. Gr. § 52. scut. *kets*.
kets 1) masc. 'Zicklein'. Vgl. *katsik*.
 2) scut. = *kek*, s. d.
ketás ketét 'rufe herbei'.
kembe fem. 'Fuss'; geg. *kambe*. Aus vulgärlat. *camba*.
kenák 'stelle zufrieden'.
kenaká fem. 'Befriedigung', 'Zufriedenheit'.
kendéj 'hieher'.
kendón 'singe'. Aus lat. *cantare*.
kenge fem. 'Lied', geg. *kange*. Aus lat. *canticum*.
keputse fem. 'Schuh'. Aus tü. *papus paputs* 'Pantoffel'. Vgl. mac.-rum. *peputse*.
kerkón 'suche'. Aus lat. *circare* = ital. *cercare*, franz. *chercher*.
kersás kertsás 'knirsche', 'schalle'. Aus serb. *krcam*, bulg. *skrōcam krōcam*.
kesíte fem. 'Rath'. Aus lat. *consilium*.
kesitón 'rathe'; vom vorigen.
kestú 'so'. Vgl. *astú*.

ketiè 'dort'. Vgl. *atiè*.
ketiè 'ein solcher'. Gr. § 77.
ketü 'hier'.
klán griech. und sic. 'weine' = *kán*. Aus lat. *clamare*.
kohe fem. 'Zeit'; griech. *κοχέ*.
koke fem. 'Beere', 'Baumfrucht'. Aus lat. *cocum*.
koláj, me koláj 'leicht' Adv. Aus tü. *kolaj*.
kópešte fem. 'Garten'.
kopiasme sic. 'gequält'. Aus ngr. *κοπιάζω*.
kopile fem. 'Dienerin'; von *kopile* masc. 'Diener'. Vgl. asl. *kopilo* 'Bastard', rum. *kopil* 'Kind', ngr. *κοπέλι* 'junger Mann', 'Diener'.
kopilerí fem. 'Dienst'; vom vorigen.
kopilón 'diene'; von *kopile*.
kovatske fem. 'Bruthenne'. Aus serb. *kvočka*.
kove fem. 'Schöpfeimer'. Aus tü. *kova koga* 'Eimer'.
krah masc. 'Arm', 'Flügel'. Vgl. serb. *krak*, lit. *kárka*.
kreh 'kämme'.
kremte fem. 'Feiertag', 'Fest'.
kris griech. 'knirsche'. Aus ngr. *κρίζω*; doch vgl. *kersás*.
krüe masc. und fem. 'Haupt', Stamm *kre-* aus *krer-*. Aus lat. *cerebrum*.
krüe-úhete 'bescheiden'.
ksit griech. fem. 'Wort', 'Rede' = *kesíte*.
ku 'wo?'.
kubüre fem. 'Pistole'. Aus tü. *kubur* 'Futteral', 'Pistolentasche'.

kudzón 'wage'. Vgl. rum. *kutéz* 'wage', ngr. *κοτέω*.
kuidés masc. 'Sorge', 'Pflege'.
 Zu
kuitón 'denke', Pass. *kuito hem* 'erinnere mich'. Aus lat. *cogitare*.
kulós kulót 'weide', 'hüte'.
kulete fem. 'Beutel'. Aus lat. *culleus* 'lederner Sack'. Vgl. serb. *kulete* fem. Plur. 'Patrontasche'.
kumbare fem. 'Gevatter'. Aus ital. *compare*.
kunát masc. 'Schwager'. Aus lat. *cognatus*.
kunate fem. 'Schwägerin'. Vom vorigen.
kuntr cal. 'gegen'. Aus lat. *contra*.
kupe fem. 'Becher', 'Trinkschale'. Aus lat. *cupa*.
kupetón 'verstehe'. Aus lat. *computare*.
kur 'wann?' Aus lat. *quā horā*.
kurkuš geg., mit *s* 'niemand'.
kurore fem. 'Brautkranz'. Aus lat. *corona*.
kursim masc. 'Sparsamkeit'; von *kurseñ kursón* 'spare', aus lat. **curtiare* von *curtus*, rum. *krutsá* 'sparen'.
kurve fem. 'Hure'. Aus serb. bulg. *kurva*.
kūe 'jemals'.
kū̄enaj 'jemals'.
kūis masc. 'Rücken', Stamm *kūriz-*.
kusār masc. 'Räuber'. Aus lat. **cursarius*, ital. *corsare*.
kuturis 'wage'. Aus ngr. *κουτουρῶ*. Vgl. *kudzón*.

kū̄, griech. ital. *ki* 'dieser'.
kū̄m masc. 'Haufen'. Aus tü. *kū̄me* 'Haufen'.

k.

kafē fem. 'Hals' = rum. *t̄seafe* fem. 'Nacken', 'Hinterhaupt'.
kāñ 'weine', griech. sic. *klāñ*. Aus lat. *clamo*.
kas 'nähere', *kasem* 'nähere mich'. Vgl. asl. *kosnati* 'berühren'.
kelepír masc. 'Fang', 'Beute'. Aus tü. *kelepír*.
ken masc. 'Hund'. Aus lat. *canis*.
kendre fem. 'Festigkeit', 'Muth'.
kendron̄ 'bleibe stehen', 'bleibe'.
kere fem. 'Kopfgrind'. Aus lat. *caries*.
kerós masc. 'Grindkopf', Stamm *keróz-*. Aus lat. *cariosus*.
kēre fem. 'Wagen'. Aus lat. *carrus*.
kē Plur. von *kā* masc. 'Ochs'.
keš 'lache'.
keverná fem. 'Gerät', 'Hilfsmittel'. Zu ngr. *κυβερνώ*.
ke 'welcher', 'welche'; Conj. 'dass', 'damit'. *kepá* 'bevor'.
ketón 'passe auf', 'gebe acht'.
kiet masc. 'Himmel'; sic. *k̄ieχ*, best. *k̄ieγi*. Aus lat. *caelum*.
kilár masc. 'Keller', 'Speisekammer'. Aus tü. *kilar* = mgr. *κελλάριον* = lat. *cellarium*.

kindrón cal. 'erstaune' = *ken-
drón*, s. d.

kíparis masc. 'Cypresse'. Aus
ngr. *κυπαρίσι*.

kiri masc. 'Kerze'. Aus ngr.
κηρί.

kis kit 'ziehe heraus', 'ge-
winne'. Aus lat. *citare*.

kuah 'nenne', Pass. *kuhaem*
kuhem 'heisse'.

kuł 'mache nass'.

kús 'wie?'

kütét masc. 'Stadt'. Aus lat.
civitatem.

kütetár masc. 'Bürger'; vom
vorigen.

l.

laftarí fem. 'Aufregung'. Zu
ngr. *λαχταρίζω*.

lambade fem. 'Fackel'. Aus
ngr. *λαμπάδα*.

lámie fem. 'Lamie', 'weib-
licher Unhold'. Aus ngr.
λάμια.

loje fem. 'Art', 'Gattung'. Aus
ngr. *λόγι λογή*.

luví cal. fem. 'Schale von
Hülsenfrüchten'. Aus ngr.
λουβί.

l.

lagin masc. 'Gefäß'. Aus
ngr. *λαγήνι*.

laika è paika 'dies und das',
'hin und her'.

laime fem. 'Nachricht'.

lanetár masc. 'Bad'; von *lané*
'bade'. Aus lat. *lavo*.

langua masc. 'Windhund',
best. *langoi*. Aus ngr.
λαγωνικόν.

lar masc. 'Bad'; von *lané* 'bade'.

Aus lat. *lavo*.

largoné 'entferne', *largohe*
'entferne mich'; von

lark 'weit', Stamm *larg-*. Aus
lat. *largus*.

larté 'hoch'. Aus ital. *all'erta*.

lasonem griech. 'gehe fort',
= *lesonem*, s. *lesón*.

lè 'lasse'.

leme geg. 'Aufgang der Sonne';
von *lené* 'entstehe', 'werde
geboren', 'gehe auf'. Aus
lat. *levare*.

lepur masc. 'Hase'. Aus lat.
leporem.

les masc. 'Haar'. Vgl. mhd.
vlies ags. *fleos*.

lerén 'lasse'.

lesón 'lasse'. Aus lat. *lassare*
= ital. *lasciare*.

levdón 'lobe'. Aus lat. *lau-
dare*.

lið 'binde', Stamm *lid-*. Vgl.
lat. *ligare*.

lik 'schlecht', Stamm *lig-*.
Vgl. gr. *ὀλίγος*, lit. *ligà*
'Krankheit'.

lint 'gebäre'. Vgl. *leme*.

lipisí cal. fem. 'Mitleid'. Aus
ngr. *λυπῶ ἐλύπησα*. Vgl.
boves. *lipimeno* 'unglück-
lich'.

lirúarsim 'frei'; von *lirón*.
Aus lat. *liberare*.

lis masc. 'Baum'. Aus asl.
leso 'Wald', serb. *lijes*.

litár masc. 'Seil', serb. *litár*
'Baststrick', 'Hundehals-
band', ngr. *λυτάρι* 'Band
zum Zusammenkoppeln der
Hunde'.

- lodre* fem. 'Spiel', 'Spielzeug';
von *los lot* (Stamm *lod-*)
'spiele', 'reize', 'bewege'.
Vgl. lit. *pa-loda* 'Über-
muth'.
loš 'ermüde', Stamm *lod-*.
Vgl. got. *lata-* an. *latr*
'träge', 'faul', lat. *lassus* =
lad-to-.
lot masc. 'Thräne'. Aus lat.
flētus?
luan 'spiele'. Aus lat. *tūdere*.
lufte fem. 'Kampf'. Aus lat.
lucta.
lule fem. 'Blume'. Ngr. *λου-*
λοῦδι.
lume masc. 'Fluss'. Aus lat.
flūmen?
lumeš masc. 'Flüsschen';
Verkleinerungswort vom
vorigen.
lumte 'glücklich'.
lut 'bitte'. Vgl. gr. *λίτομαι*?
lup 'bitte'.
lups 'fehle', 'mangle'. Aus
ngr. *ἐλειψα*.

m.

- ma* cal. 'aber'. Aus ital. *ma*.
mađeštōr 'majestätisch'. Von
maš 'gross', Stamm *maš-*.
Vgl. ai. *mah-*, zd. *maz-*.
mai cal. 'jemals'. Aus ital.
mai.
māitur 'gemästet'.
maje fem. 'Spitze'. Vgl. asl.
iz-molēti 'hervorragend'.
makār 'möchte doch!' Aus
tü. *meger*, in allen Balkan-
sprachen.
māt masc. 'Sehnsucht'.

- mašenien* 'erregte Mitleid',
Pass. 'erbarme mich'. Vom
vorigen.
mašnohem 'habe Mitleid'. Von
māt.
māl masc. 'Berg'.
māngute ntr. 'Mangel'. Aus
ital. *mancare*.
mantajasta sic. 'draussen'. Aus
m ane t ajasta, s. *jašte*.
margaritare fem. 'Perle'. Aus
ngr. *μαργαριτάρι*.
martese fem. 'Hochzeit'. Von
martón 'verheirate'. Aus lat.
maritare.
mār 'nehme'. *mār malē* 'fliehe
in die Berge'.
mase fem. 'Maass'. Von *mas*
mat 'messe'. Vgl. lat. *mē-*
tior, lit. *matūju*.
massi scut. 'als', 'nachdem'.
mā scut. = *mē* 'mehr', s. d.
mbān 'halte' = *bān*.
mbarón 'vollende', 'führe aus'.
mbarse 'schwanger'.
mbērdure 'gelb' (vor Furcht);
von *verš*, Stamm *verd-*
'gelb', als Verbum 'mache
gelb'. Aus lat. *viridis*.
mbesón 'überrede', 'vertraue'
= *besón*.
mbeš 'bekleide', 'ziehe an',
= *veš*, s. d.
mbeš mbeš 'bleibe'; *mbeštem*
dass.
mbe 'auf' = got. *bi*.
mbelieš 'versammle', aus
Praep. *mbe* und *lieš*, Stamm
leš- = gr. *λέγω*, lat. *lego*.
mbešē 'zusammen'; aus Praep.
mbe und *šē* 'eins'.

mberetentí geg. fem. 'Königreich', s. *mbret*.
mbesefundi 'endlich', aus *mbe se fundi*, s. *funt*.
mbieđ cal. = *mblieđ*, *mbelieđ*, s. d.
mbtón 'fülle'. Aus lat. *implere*.
mbrapa, *mrapa* 'hinten'.
mbret masc. 'König'. Aus lat. *imperator*.
mbretereše fem. 'Königin'. Vom vorigen mit Suffix lat. *-issa*.
mbreteri fem. 'Königreich'. Von *mbret*.
mbreme 'gestern abend'.
mburim masc. 'Ursprung', 'Quelle'.
mbus 'fülle'.
mbüt 'verschliesse', 'schliesse ein'.
mbüt 'ersticke', 'ertränke'; *mbütem* 'ertrinke'.
me 'mit' Praep. Aus ngr. *μé* 'mit'.
mejaft Adv. 'hinlänglich', auch *me aft*.
mékure 'erstarrt', 'gelähmt', 'sprachlos'. Für *melk*-? vgl. asl. *umlaknati* 'verstummen'.
meritón 'verdiente'. Aus ital. *meritare*.
mes masc. 'Mitte'. Aus ngr. *μέσoν*.
metr cal. fem. 'Maass'. Aus ngr. *μέτρον*.
mezi 'mit Mühe', 'kaum'. Aus Praep. *me* und *zī*, s. d.
mē 'mehr'; geg. *mā*. Aus lat. *magis*.
mehane fem. 'Grund', 'Veranlassung'.

meme, *memme* fem. 'Mutter'. Vgl. lat. *mamma*.
mendafšte 'seiden'; von *mendafše* 'Seide'. Aus lat. *matata*.
mēndeje fem. 'Sinn', 'Verstand'. Aus lat. *mentem*.
mendonem, *mendohem* 'gedenke'. Vom vorigen.
menón 'bleibe'. Aus lat. *manere*.
ment masc. 'Sinn', Stamm *mend-*; *mbān ment* 'erinnere mich'. Aus lat. *mentem*.
mēntšime 'klug'. Vom vorigen.
merekutón 'setze in Erstauen'; von *mrekut*, *merekut* 'Wunder'. Aus lat. *mirāculum*.
merüeršim 'wunderbar'. Zu lat. *mirari*.
merzis merzit 'hasse'. Aus serb. *mrziti* 'hassen'.
mes masc. 'Füllen', Stamm *mez-*. Zu dacorum. *minz* mac.-rum. *mendzu*, ital. *manzo* u. s. w.
mesate fem. 'Tisch'. Aus lat. *mensalis* (bulg. *mésal*).
mesón 'erfahre', 'lerne'. Aus lat. **invitiare* = rum. *invetsá*.
meterete sic. 'Finsterniss'. Vgl. *eřete*.
mššeh 'verberge', = *fšeh*.
miera 'unglücklich'.
miesteri fem. 'Meisterschaft'; von *miestre* masc. 'Meister'. Aus lat. *magister*.
mik masc. 'Freund'. Aus lat. *amicus*.
mirē 'gut'.

miš masc. und ntr. 'Fleisch'.
 Vgl. ai. *māsá-*, asl. *mešo*,
 got. *mimz*.
miturí 'verzärtelt', 'zart'.
moj 'o!' bei der Anrede an ein
 weibliches Wesen.
može fem. 'Apfel'. Aus lat.
mēlum = *mālum*.
moré 'o!' bei der Anrede an
 einen Mann. Auch bulg.
 serb. *more* neben *bre*; ngr.
μωρέ μωρέ; rum. tü. *bre*.
moris morit 'lause'; von *mōr*
 masc. 'Laus'.
mos 'nicht', beim Imperativ
 und Optativ. Aus *mo* = ai.
 altiran. *mā*, gr. *μή* u. *s* (s. d.).
mosheri 'Niemand', aus *mos*
 'nicht' und *heri* 'Mann'.
mot masc. 'Jahr' = lit. *mėtas*
 'Zeit', 'Jahr'.
motre, mōtere fem. 'Schwester',
 idg. *māter-*. Vgl. lit. *mōtė*
 'Weib', 'Ehefrau'.
mpstėt 'lehne an'.
mprón 'schütze'.
mpsím masc. 'Lehre'; von
mesón, s. d.
muti masc. 'Mühle', Stamm
muķir - mutin-. Aus lat.
molinum.
mun 'bis'.
mundim masc. 'Anstrengung';
 von *munt*.
munnój scut. = *mundón* 'quäle';
 von *munt*.
munt 'kann', 'siege'.
mustake fem., gewöhnlich
 Plur. 'Schnurrbart'. Aus
 ital. *mostacchio*.
mveš 'bekleide' = *veš*. Vgl.
mbeš.

n.

na 'siehe!' 'da!', slav. *na*,
 ngr. *νά*.
nameta 'später', 'hierauf'. Mit
 ngr. *μετά* 'nachher'.
nap geg. 'gebe'; s. *ap*.
nate fem. 'Nacht'. Vgl. ai.
nākti-, asl. *nošt* (= *notjǐ*)
 u. s. w.
natoli gr. fem. 'Osten'. Aus
 ngr. *ἀνατολή*.
ndān 'vertheile'; Pass. *ndāhem*
 'trenne mich', s. *dān*.
ndek Praep. 'zu'.
ndeña 'ich sass', Ao. zu *rī*
 'sitze'.
ndēr masc. 'Ehre', 'Preis'. Aus
 lat. *honōrem*.
ndereje fem. 'Ehre'; vom
 vorigen.
ndes 'zünde an'.
nde Praep. 'in'; Conj. (auch
ndē) 'wenn'.
ndegón 'höre', s. *degón*.
ndene Praep. 'unter' ('sub').
nder Praep. 'zwischen', 'unter'.
 Aus lat. *inter*.
ndertón 'bereite', 'mache fer-
 tig'. Aus lat. **directare*.
ndiek 'verfolge', 'folge'. Vgl.
 asl. *tekq*, lit. *tekù* 'laufe',
 'fliesse'.
ndien 'höre', 'merke'.
ndih 'helfe'.
ndoðem 'befinde mich (zu-
 fällig)'.
ndone 'obgleich'.
ndónese 'obgleich'.
ndoñé 'irgend einer'.
ndořina cal. 'trotzdem'.
ndotsá 'einige'.

ndras 'verdicke', 'vergrössere';
von *traše* 'dick'.

ndrek 'richte'; s. *dreĕ*.

ndris ndrit 'glänze'.

ndritsim 'leuchtend'.

ndrusim masc. 'Änderung';
von *ndrüse* 'anders'.

ndutu sic. 'sehr'. Aus *in toto*.

Vgl. *dot*.

ndzehete 'heiss', 'glühend'.

ndzē 'erfahre'; s. *zē*.

ndzier 'ziehe heraus', 'ziehe
ab'. Für **dzier* von *der-*,
gr. *δείρω* u. s. w.

nenga cal. 'jetzt', 'nun'.

néserset 'am folgenden Tage'.

nevoje, nevole fem. 'Nothwendigkeit', 'Bedürfniss'. Aus
serb. bulg. *nevoĭja*.

nevoĭsim masc. 'Bedürfniss'.

Vom vorigen.

ne Praep. 'in' = *nde*.

nēke griech. 'nicht'.

nemur 'unglücklich'.

nene, nene fem. 'Mutter'. Vgl.
serb. *nana* 'Mutter', rum.
nane 'ältere Schwester',
magy. *nene* dass., tü. *nene*
'Grossmutter'.

nene 'unter', s. *ndene*.

nenk cal. 'nicht' = sic. *nge*
= gr. *nēke*.

nga 'aus', 'von-her'. *nga mot*
'jedes Jahr'.

ngadáleze 'langsam', 'allmählich'; s. *dale*.

ngaha Adv. 'wohin'.

ngalkón, ngalékón 'lade auf',
'belasté'; s. *ngarkón*.

ngarkón 'belade', 'lade auf'.

Aus ital. *incaricare*.

ngas 'berühre', 'komme zu'.

ngazutonem 'freue mich'; s.
gas.

ngersime cal. fem. 'das Knirschen', s. *kersás*.

ngórdeje fem. 'Tod' (von Thieren). Von

ngorŝ 'krepriere', Stamm *ngord*.

ngreh 'errichte', 'richte auf';

Pass. *ngrihem* 'erhebe mich',
'mache mich auf'.

ngrene 'gegessen', als ntr. 'das Essen'. Part. zu *hā*.

ngri 'erstarre'.

ngat 'mache lebendig'; s. *gate*.

ngāre Part. von *ngān* 'ereigne mich';
kā te ngāre 'es ereignet sich', 'trifft zu'.

ngēs 'umgürte' = idg. *jōs*, zd.
yāstō, asl. *jas-*, lit. *jūsta*,
gr. ζωσ-.

ngīs ngit 'klebe an', 'bringe
zusammen'; Pass. *ngitem*
'nähere mich'. Aus *glit-*:
vgl. lat. *glit-*, gr. γλιπτός,
lit. *glitē*.

nīs 'schicke'; Pass. *nisem*
'schmücke mich', 'mache
mich fertig', 'mache mich
auf'. Aus ngr. *εὐνησα*?

nizām scut. masc. 'Soldat'.
Aus tü. *nizam*.

nkeŝeh 'wende um'; Pass.
nkeŝehem 'kehre zurück'.

Aus lat. *convertere*.

nkas 'nehme an'; Pass. *nkasem*
'nähere mich'. Vgl. *kas*.

nei scut. 'sitze', s. *ndeña*.

nen scut. = *ndene*.

niej scut. 'höre' = *ndieñ*.

nuke 'nicht', auch *nuku*; gr.

nēke, cal. *nenk*, sic. *nge*.

Aus lat. *numquam*.

nuse fem. 'Braut', 'Neuvermählte'.

nuserí fem. 'Stand der Neuvermählten'.

n.

neri masc. 'Mann'. Vgl. idg. *ner-*.

ñe 'eins'.

ñehere 'einmal'; s. *here*.

ñoh 'ich weiss', 'kenne'.

ñómure sic. 'krank'.

o.

oke fem. 'Oka'. Aus tü. *oka*.

onáz cal. fem. 'Ring'; s. *unaze*.
or 'o!'

orani cal. 'nun'. Aus ital. *ora* und *vñv*.

öre fem. 'Stunde'. Aus ital. *ora*.

p.

pa 1) Praep. 'ohne'; beim Part. 'ohne zu', 'bevor' (Gr. § 119); vor Subst. und Adj. 'un-'. Kann die tonlose Satz Doppelform zu ai. *ápa*, gr. *áπο* sein.

2) Adv. 'wieder', 'hingegen', 'aber'.

pabésie fem. 'Treulosigkeit'; s. *bese*.

padíarsim 'begierig', 'wünschend'.

pahír masc. 'Gewalt'; *me hír* heisst 'gutwillig'.

paitón 'komme überein'. Aus lat. **pactare* von *pactum*.

pak 'wenig'. Aus lat. *paucus*.

pákeze 'ein wenig'. Deminutivum des vorigen.

pak 'rein', 'sauber'. Aus tü.

pak 'rein'.

pāl 'brülle'.

palé fem. 'Reihe', 'Falte'.

pamehaní fem. 'Rathlosigkeit'; s. *mehane*.

pandéh 'erwarte'. Aus ngr. *ἀπαντέχω*.

panóhture 'unbekannt'. Von *ñoh*.

papá 'wieder'; s. *pa* 2).

pará masc. 'Para', 'Geld'. Aus tü. *para*.

paralíteke cal. 'gelähmt'. Aus ngr. *παραλυτικός*.

paralitik 'gelähmt'; s. das vorige.

pare fem. 'Paar'. Aus lat. *par*.

pare 'erster'. *per te pare* 'zum ersten Mal'. Im Ablautsverhältniss zu *pr-* in asl. *pr̥vō*, lit. *pirmas*.

parkalés 'bitte'. Aus ngr. *παρακαλέω*.

pas Adv. 'hinter'. Praep. 'nach'; *pas fakes* 'von der Wange herab'; = ai. *paç-* in *paçcāt*.

pasandáj 'hierauf'.

pasketáj 'später'.

pasekúre fem. 'Spiegel', 'Beispiel'.

passi 'nachdem', 'da', 'weil'.

pastáj 'hierauf'.

pastáime fem. 'der folgende Tag'.

pásure 'reich', Part. von *kam* 'habe'.

paške fem. 'Ostern'. Aus lat.

pasqua.

pataksem 'erstaune'. Aus ngr.

πατάσσω.

patë fem. 'Gans'. Vgl. span. *pato pata* 'Gans'; nslov., bulg., serb. *patka* 'Ente'.
patrembešm 'furchtlos'; von *tremp*.
pavrápeθi 'schnell'; s. *vrap*.
pe Praep. = *prej* 'vor'.
pelë fem. 'Stute'. Vgl. gr. *πῶλος*.
perdzëts scut. 'antworte' = *pergëk*.
perëndi fem. 'Gott'. Aus lat. *imperantem*.
perëndón 'gehe unter' von Sonne und Sternen. Aus lat. *imperare*. Vgl. ngr. *ὁ ἥλιος βασιλεύει* 'die Sonne geht unter'.
perëndüeme geg. 'Untergang'.
pese 'fünf'. Vgl. ai. *pañca* u. s. w.
petk cal. masc. 'Ding', 'Sache' (= it. *roba*). Vgl. das folgende.
petke fem. 'Vermögen', 'Ding'; sic. *ngë jam petke* 'ich bin nicht werth'.
peki masc. 'Saum des Kleides', Stamm *pekír-*.
pelás masc. 'Palast'. Aus lat. *palatium*.
pelkëh 'gefalle'. Aus lat. *placere*.
pendë fem. 'Feder', 'Flügel'. Aus lat. *penna*.
per Praep. 'zu', 'um', 'für'. Aus lat. *per*.
perane 'nahe', 'neben'; s. *ane*.
perape 'wieder'.
perdikase cal. 'weil'.
perës 'erwarte', 'nehme auf'.

pergezime fem. 'Freude'; s. *gas*.
pergákure 'blutbefleckt'; s. *gak*.
pergëgem 'antworte'.
perhapem 'verbreite mich' (von einem Gerüchte); s. *hap*.
perhere 'immer'; s. *here*.
perindete 'die Eltern'. Aus lat. *parentes*.
perite fem. 'Erwartung'; s. *perës*.
perjastem 'äusserst'; s. *jašte*.
perkeš 'verspottete'; s. *keš*.
permbi 'auf', 'zu', aus *per* und *mbi*.
perpara 'vor', 'früher'; s. *pare*.
perpiek 'stosse', 'schlage'.
perpiete 'nach oben'.
perserë 'wiederum', 'aufs neue'; s. *rë*.
persiper 'über', 'darauf'.
persüsem 'störe' (?).
persëndós 'begrüsse'.
pertsiet 'bringe'; s. *siet*.
peruñe fem. 'Demuth', 'Bescheidenheit'.
pervetem 'gehe in Erfüllung'.
pervetše 'ausser'.
peřatë fem. 'Märchen'. Aus lat. *parabola*.
pesón 'leide', 'erdulde'. Aus lat. *patior*.
pë 'trinke'. Vgl. ai., gr., slav. *pi-*.
piek 'brate'. Vgl. ai. *pac*, gr. *πέσσω*, asl. *pekä*.
piel 'gebäre', idg. *pel-* in lat. *pullus*, got. *fula*, gr. *πῶλος*, identisch mit *pel-* 'füllen'.
piesë fem. 'Antheil' = ital. *pezza*, frz. *pièce*. Aus lat. **petia*.

pikás 'vermuthe'. Aus ngr. ἀπειράζω.
pik 'quäle'. Zu ital. *piccare* 'stechen' u. s. w.
piketím masc. 'Betrübniß'. Von
pikelón 'erbittere', 'betrübe'; s. *pik*.
pikem 'begegne', Pass. zu *piek* 'berühre', 'begegne'.
plage fem. 'Wunde' = ital. *piaga*.
plagós 'verwunde'; vom vorigen, nach ngr. πληγώνω.
plak masc. 'Greis'.
plake fem. 'Greisin'.
plank-prišes masc. 'Verschwender', 'Wüstling'; s. *priš*.
plásure fem. 'Spalte'; Part. zu *plas*. Vgl. asl. *plesnati* (Gr. § 102).
platške fem. 'Beute'. Aus serb. *pljačka*.
plehe fem. 'Dünger', 'Misthaufen'.
plot 'voll' = lat. *plētus* u. s. w.
plotše fem. 'Steinplatte'. Aus serb. *ploča* 'Platte' (auch rum. *plotše*).
po 'aber', geg. *por*. Aus lat. *porro*.
poke 'als'.
porés masc. 'Abgabe', 'Steuer'. Aus serb. *porez*.
porosī fem. 'Befehl'. Von *porosis* *porosīt* 'befehle'. Aus serb. *poručiti*, bulg. *poručam*.
posa 'als'.
posikūr 'da', 'weil'.
positš 'wie'.

pošte Adv. 'unten', 'herab'. Aus lat. *post*.
prā 'also'.
prap 'zurück'; s. *perape*.
prapte cal., sic. 'hinten'.
prej Praep. 'von', 'aus'.
prením scut. masc. 'Untergang'.
pres 'schneide', 'schlage ab'; Pass. *pritem*.
pre griech. Praep. = *per*.
pregegem griech. 'antworte' = *pergegem*.
prištem scut. 'äusserst' = *perjaštem*.
priš 'zerstöre', 'verwüste'.
pse 'warum?'.
pšeh 'verberge' = *fšeh*.
pšéhezazi 'heimlich'; vom vorigen.
puš 'küsse'.
pune fem. 'Arbeit', 'Mühe'.
punetór masc. 'Arbeiter'; vom vorigen.
punón 'arbeite'; von *pune*.
puštét masc. 'Macht', 'Befehl'. Aus lat. *potestātem*.
puštrúm te griech. 'Dach', von *puštrón* aus ngr. ἐπιστρώνω.
putere cal. fem. 'Hure'. Aus ital. *puttana*.
pües püet 'frage'. Aus lat. *peto*.

r.

rude fem. 'Reihe'. Aus ngr. ῥάδα (roman.).
renī fem. 'Königreich'. Aus ital. *regno*.
rende 'schwer'. Aus lat. *grandis*.

rezik masc. 'Gefahr'. Aus ital. *risico*.
rī 'jung', 'neu'.
ruań 'bewache', 'hüte', 'beschütze'.

R.

r̄ah 'schlage'.
r̄egerí cal. fem. 'Königreich'.
r̄eze fem. 'Strahl'. Aus lat. *radius*.
r̄efén 'erzähle'.
r̄ekón 'ächzte'; geg. *nekój*, *ankój* aus *enkón*, zu asl. *jęcati* 'seufzen', Wurzel *jenk-enk-*.
r̄embén 'raube'. Aus lat. *rapio*.
r̄ene 'gefallen', Part. zu *bie*.
r̄i 'sitze', 'bleibe'.
r̄ie ♂ 'fliesse', 'ströme', 'ströme zusammen', Wurzel *red-*.
r̄is r̄it 'ziehe auf'; *r̄item* 'wachse auf'.
r̄obe fem. 'Kleid'. Aus ital. *roba*.
r̄oge fem. 'Lohn'. Aus lat. **roga* von *rogare*.
r̄on 'lebe'.
r̄uań 'rasiere'. Aus lat. *rādere*.
r̄ufé fem. 'Blitz' = asl. *rofeja*, bulg. *rufja* 'Blitz'. Aus gr. *ῥομφαία*.

S.

s, *se* 'nicht'. Aus lat. *dis-*; zunächst in Zusammensetzungen entstanden.
sa 'dass', consecutiv.
sadó 'obgleich'.
sadoké 'obgleich'.
sahát masc. 'Stunde'. Aus tü. *saat*.
sakaké 'sogleich'.

sakte 'sicher', 'erprobt'. Aus tü. *sahih*.
sapá 'wenn'.
se 'denn', 'weil'.
seku 'wo'.
sempri cal. 'immer'. Aus ital. *sempre*.
sepets fem. 'Korb', 'Koffer'. Aus tü. *sepet* 'Korb'.
sepsé 'weil'.
setšé 'dass'.
sī 'wie'.
siet 'bringe'.
sikundre 'wie'.
sikúr 'wie', 'als ob'.
simite fem. 'Weissbrot'. Aus tü. *semid*.
sindekúr 'wie'.
siper 'über', 'darüber'.
sitšé 'wie'.
skame fem. 'Armuth'. Von *s* 'nicht' und *kam* 'habe'.
skotá ♂ masc. 'Finsterniss', best. *skotadi*. Aus ngr. *σζοτάδι*.
sokelime fem. 'Geschrei'.
soře fem. 'Krähe'. Vgl. friaul. *tšore* 'cornaccia nera', dacorum. *tšoaře*.
sos 'beendige'. Part. *sósure* 'gelungen'. Pass. *sosem* 'kehre zurück'. Aus ngr. *σώνω*, Aor. *ἔσωσα* (auch rum. *sosí*, bulg. *sosaja* 'kommen').
sot 'heute'; aus **só-dite* 'dieses Tag'.
spendón 'gebe aus'. Aus ital. *spendere*.
stagua masc. 'Stock', best. *stagoi*.

- stap* masc. 'Stock', 'Stab'. Aus bulg., serb. *stap* = asl. *stapъ* (aus ahd. *stap*).
stapiture 'starr'.
stoľi fem. 'Kleid'. Aus ngr. *στολή*.
strehe fem. 'Dach'. Aus bulg. *strēha*, serb. *streha* = asl. *strēcha* 'Dach', 'Dachvorsprung'.
strubír cal. 'verschwende'. Aus ital. *strupare*.
suldát cal. masc. 'Soldat'. Aus ital. *soldato*.
sūlem 'stürze mich'.
sulm masc., *sūlme* fem. 'Eile', 'Wucht'.
sūmbule f. 'Knoten', 'Knospe'. Vgl. ai. *çamba-*, gr. *ζόμβος*.
superkióń cal. 'bleibe übrig'. Aus ital. *superchiare*.
sū masc. 'Auge'.
- š.
- šāń* 'verspottet'.
šasti fem. 'Schrecken'. Von *šastis* 'erstaune'. Aus tü. *šasmak* 'erstaunen'.
šekér masc. 'Zucker'. Aus tü. *šeker*.
šeńe fem. 'Zeichen'. Aus lat. *signum*.
šerbét masc. 'Sorbet'. Aus tü. *šerbet*.
šes 'verkaufte'.
šekón 'sehe', 'passe auf'.
šemetuare 'hässlich', 'schrecklich'.
šendós 'mache gesund'. Vgl. das folgende.
šendoše 'gesund'. Aus lat. *sanitatosus*.
- šeńón* 'bestimme', s. *šeńe*.
šerbéń 'diene'. Aus lat. *servire*.
šerbés sic. masc. 'Dienst'; von *šerbéń*.
šerón 'heile'. Aus lat. *sanare*.
šijón 'gefalle'.
ši geg. masc. 'Hals'. Aus serb., bulg. *šija* = asl. *šija* 'Hals'.
škate fem. 'Treppe', 'Stufe'. Aus lat. *scala*.
škel 'trete', 'betrete'.
škon 'gehe', 'gehe vorüber'.
škrepetim masc. 'Blitz'.
škron 'schreibe', 'zeichne'. Aus lat. *scribere*.
škurte fem. 'Loos'. Aus lat. *curtus*.
škúrtete fem. 'Loos'; Deminutivum des vorigen.
škúpońe fem. 'Adler'.
šnos scut. = *šendós*.
šoh 'sehe'.
šok masc. 'Gefährte'. Aus lat. *socius*.
šok masc. 'Gatte', 'Ehemann'. Aus lat. *socius*.
šoke fem. 'Gattin', 'Ehefrau'. Aus lat. *socia*.
šokmešok 'nach einander'.
špese fem. 'Vogel'.
šper(n)dań 'verschwende'; von *dań* s. d. mit *ex-per-*.
špetón 'rette'. Aus lat. *expeditare*.
špetuas masc. 'Retter'. Vom vorigen.
špie 'bringe'; s. *bie*.
špirt masc. 'Seele'. Aus lat. *spiritus*.

štate 'sieben'. Vgl. ai. *sapta*
u. s. w.

štepī fem. 'Haus'. Aus lat.
hospitium?

šten cal. Part. von *štie*.

štie 'werfe'. Vgl. gr. *στέλλω*,
ahd. *stellan*.

šton 'setze hinzu'.

štrofke fem. 'Höhle'.

šukón 'spähe', 'passe auf', =
šekón.

šume 'viel'; Adv. 'sehr'. Aus
lat. *summus*.

šurbise fem. 'Dienst', 'Ange-
legenheit'. Zu *šerbén*.

t.

ta cal. 'Vater', Abkürzung von
tate.

taks 'verspreche'. Aus ngr.
τάσσω ἔταξα.

tanī 'jetzt'. Aus ngr. *τᾶνῶν*.

tašī 'jetzt'.

tašti 'jetzt'.

taštine 'jetzt'.

tatar masc. 'Tatar'.

tate masc. 'Vater'. Auch rum.
tate, bulg. *tati*, serb. *tata*.

Vgl. ai. *tāta*, gr. *τάτα*, lat.

tata.

te 'in', 'zu', 'an'.

tej 'über', 'jenseits'; *me tej*
'weiter'.

tek 'da', 'weil'.

tékete 'mich gelüstet', 'mir
gefällt'. Vgl. serb. *tek* 'Ge-
schmack', 'Appetit', nsl.
tekniti 'schmecken', 'ge-
deihen'.

teku 'wo'.

téperε 'sehr'.

tep(ε)róh 'bin im Überfluss'.

teře scut. Plur. 'Finsterniss'.

Vgl. *ērete*.

te 'dass', 'damit' = idg. *tod*.

terbonem 'werde rasend', 'ver-
rückt'. Aus lat. *turbare*.

tere 'ganz'. Aus lat. **totāmus*,
von *tōtus*.

terhék 'ziehe'; s. *hek*.

ti 'du' = idg. *tu*.

tiegute fem. 'Dach'. Aus ital.

tegola 'Ziegel'.

tier 'spinne'. Vgl. lat. *tor-
queo*.

tieter 'anderer'. Mit festge-
wachsenem Artikel = asl.

jetero, umbr. *etro*.

torbe fem. 'Ranzen'. Aus tü.

torba, rum. *tolbe*.

trapis trapit 'gehe hin und
her'. Aus serb. *trapati* 'da-
hin schlendern'.

trašegón 'erfreue', 'vergnüge',
'geniesse'. Aus lat. *tran-
sigere*.

tre masc., *tri* fem. 'drei'. Vgl.
lat. *tres, tria* u. s. w.

tregón 'erzähle' (richtiger *tre-
gón*). Aus lat. *tradere*.

tres tret 'schmelze'. Aus asl.

tléti 'corrupti', bulg. *tléja*
'faulen' u. s. w.

trete 'dritter'; von *tre*.

tremp 'zittere'. Aus lat. *tremo*.

trendafil masc. 'Rose'. Aus
ngr. *τριαντάφυλλον*.

trim masc. 'Tapferer', 'Held',
'Jüngling', 'Geliebter'.

trimerī fem. 'Tapferkeit'. Vom
vorigen.

trimerón 'ermuthige'. Von
trim.

trokis trokít 'klopfe'. Aus ital. *toccare*.

trū masc. 'Hirn', 'Gedanke'. Stamm *trur-*.

trup masc. 'Körper'. Aus bulg., serb. *trup* 'Körper', 'Rumpf'.

tue geg. = *tuke*.

tui scut. = *tue*.

tuke beim Part. 'während'.

tul masc. 'Weiches vom Brote'.

tunt 'schüttele'. Aus lat. *tundo*.

türbute 'trüb', 'reissend' (vom Flusse). Zu

turbuón 'trübe', 'verwirre'. Aus lat. **turbulare*.

ture cal. = *tuke*.

turpe fem. 'Schande'. Aus lat.

turpia, ntr. plur. von *turpis*.

túrpeje f. 'Schande', 'Scham'; s. das vorige.

turperón 'beschäme'; von *turpe*.

tūrem geg. 'laufe'. Aus serb.

turati, *turiti* 'vor sich her stossen', 'werfen'.

ts.

tsa 'einige'.

tsapak 'etwas', 'ein wenig'; s. *pak*.

tserk cal. masc. 'Hals'.

tsetseris tsetserit 'zwiseher'. Aus ngr. *τσετσειζω*.

i tsilē 'welcher'. Gr. § 75.

tsmir masc. 'Streit'. Aus *ts* = *s* 'nicht' und serb., bulg. *mir* = asl. *mirō* 'Friede'.

tsope fem. 'Stückchen'.

tsuppár cal. 'breche aus' (von Krankheiten u. ä.). Aus cal. *scoppare* 'arrivare',

'sopraggiungere'. SCERBO Dial. cal. 134.

tš.

tšak als Verstärkung bei der Negation 'gar nicht'; serb. *čak* 'weithin', 'gar bis'.

tšap masc. 'Schritt'. Für *štap*, vgl. asl. *stopa* fem. 'Spur', 'Schritt'.

tšas masc. 'Zeit'. *nde tšast* 'augenblicklich'. Aus serb. *čas* 'Augenblick', bulg. *čas* 'Augenblick', 'Zeit' = asl. *časō*.

tšet scut. masc. 'Himmel' = *kiet*.

tšenturión scut., *tšenturiün* cal. sic. msc. 'Centurio', 'Hauptmann'. Aus ital. *centurione*, cal. sic. *centuriuni*.

tšē 'was für ein?' Gr. § 76. Aus rum. *tše*.

tšedó 'jeder'.

tšfak 'offenbare', 'entdecke'.

Aus lat. *ex-* und *fake*, s. d.

tšfrüh 'schnaube', 'schneuze'.

Aus *tš-* = lat. *ex-* und *früh*.

tši scut. = *kē* 'dass'.

tšike, *ne tšike* 'ein wenig'.

Aus ital. *cica* 'Brosam', 'Bischen'.

tšit scut. 'werfe', = *kit* aus lat. *citare*.

tškalkón 'lade ab' = ital. *scaricare*. Vgl. *ngarkón*.

tšoñ 'finde'.

tšorē fem. 'Wucht', 'Gewalt', 'Heftigkeit' = *zor* bei Rossi (aus tü. *zor* 'Gewalt')?

tšpeit 'schnell'. Aus lat. *expeditus*.

tsperblén 'vergelte'. Aus *ex-*
per- und *blé* 'kaufe'.

tsperblim masc. 'Vergeltung'.
Vom vorigen.

tsudí fem. 'Staunen', 'Wun-
der'. Von

tsudis 'setze in Erstaunen',
tsuditem 'erstaune'. Aus
serb. *čuditi se* 'sich wun-
dern'.

tsuditsim 'erstaunlich'. Vom
vorigen.

tsupe fem. 'Mädchen'; auch
'langes Kopfhaar'. Aus serb.
čupa 'Haarbüschel'. Vgl.
ngr. *τσούπρα* 'Mädchen'.

tsuperí fem. 'Mädchenzeit'.
Vom vorigen.

tsúpeze fem. 'Mädchen'; De-
minutiv von *tsupe*.

u.

ude fem. 'Weg'. Vgl. lat.
vadum, air. *ude* 'Reise'?

udetár masc. 'Wanderer', 'Rei-
sender'. Vom vorigen.

udetón 'reise'; von *ude*.

uje masc. und ntr. 'Wasser'.

uleris 'heule'. Aus lat. *ulu-*
lare.

ulók 'gelähmt'. Slavisch, zu
serb. *ulozi* (Stamm *ulog-*)
'Gliedergicht', bulg. *ulo-*
garka 'Krüppel'.

unaze fem. 'Ring'.

une 'ich'. Aus lat. *ego* + *ne*.

uní geg. fem. 'Hunger' = *urí*,
s. d.

unğıl masc. 'Evangelium'. Aus
lat. *evangelium*.

unem 'neige mich'.

urdenim geg. masc. 'Befehl';
s. *urder*.

urden-kindes geg. masc. 'Cen-
turio', von *urden* masc. 'Be-
fehl' und *kint* 'hundert'.

urder masc. 'Befehl'. Aus lat.
ordinem.

urderí cal. fem. 'Befehl'. Vom
vorigen.

urderón 'befehle'. Aus lat.
ordinare.

ure fem. 'Brücke'.

urí fem. 'Hunger', geg. *uní*.
Aus lat. *jejunium*.

urén 'komme an' = *arín*, s. d.
urón 'danke'. Aus lat. *augu-*
rare.

uskén 'nähre', 'mäste'. Aus
lat. *vesco(r)*.

usküesim geg. 'gemästet'. Vom
vorigen.

ustetör masc. 'Soldat'. Zu rum.
oaste, ital. *oste* 'Heer'. Aus
lat. *hostis*.

ü.

ül masc. 'Stern', Plur. *üje*.

üzmetšár scut. masc. 'Diener'.
Aus tü. *çezmetkar* 'Diener'.

v.

vā masc. 'Furt'. Aus lat. *va-*
dum.

vai scut. masc. 'Wehgeschrei'.
vájeze fem. 'Mädchen'.

vale fem. 'Tanz'. Zu ital.
ballare, ngr. *βαλλίζω*.

vale Adv. 'wohl', 'etwa'. Vgl.
asl. *vole*, ahd. *wēla*, *wola*.

vápeke 'arm'; = *vóbeke*, s. d.

vaše fem. 'Mädchen'.

vdékeje fem. 'Tod'; s. *vdes*.

vedes 'sterbe'.
vdirem 'gehe zu Grunde', von
dier- = idg. *der*, gr. *δειρω*
 u. s. w.
vehete, s. *vétehe*.
vendós 'setze ein'. Von
vent, *vent* masc. 'Ort'.
vérbere 'blind'. Aus lat. *orbis*.
vère fem. 'Wein'. Vgl. gr.
φοῖνος, lat. *vīnum*.
ves masc. 'Ohr'. *mar̄ vešt* 'be-
 merke'. Vgl. lat. *auris*, lit.
ausis u. s. w.
vēsure fem. 'Kleid'; von *ves*
 'kleide an' = idg. *ves-*.
vete 'gehe'. Aus lat. *vado*.
vétehe, *vehete* 'selbst'.
véteme 'einzig', 'allein'.
vetiu 'von selbst'.
vetše 'ausser'.
vē rē 'bemerke'.
vē 'lege'. Aus ngr. *βάνω* 'lege'.
vejēsīm 'nützlich'; von *vején*.
vejefsīm geg. 'werth'; von
vején.
vejéiture 'werthvoll'; von
vején 'nütze'. Aus lat. *valere*.
vejüere 'werth'; Part. von
vején.
velā masc. 'Bruder'.
velām masc. 'Verbrüderter',
 'Vertreter des Bräutigams
 beim Hochzeitsfest'.
vengerón 'schiele'; von *vengere*
 'schielend'. Vgl. lit. *vingis*
 'Bogen', 'Krümmung', ahd.
winchan 'sich seitwärts be-
 wegen', gr. *ἴσχυμι*.
vere fem. 'Loch'.
vertete fem. 'Wahrheit'; als
 Adj. 'wahrhaftig'. Aus lat.
veritatem.

vervét 'jage fort'.
vestirsīm 'furchtbar', 'gewal-
 tig'.
vestrón 'spähe', 'sehe'. Aus
 lat. *visitare*.
vī fem. 'Rinne', 'Furche'. Aus
 lat. *via*.
vieher̄ masc. 'Schwiegervater'.
 Vgl. asl. *svekrō* u. s. w.
viēherē fem. 'Schwiegermut-
 ter'. Vom vorigen.
viēt masc. 'Jahr' = gr. *ἔτος*,
 lat. *vetus*.
viētere 'alt'. Aus lat. *veterem*.
viñ 'komme'. Aus lat. *venio*.
virgerī f. 'Jungfrauenschaft'.
 Aus lat. *virginem*.
viš masc. 'Kalb'. Vgl. ai.
vatsá- 'Kalb'.
vlese fem. 'Verlobung'; von
vluēñ 'verlobe'. Aus ngr.
βλογῶ = *εὐλογῶ*.
vóbeke 'arm'. Aus serb. *ubog*.
vógele 'klein'.
vopezī fem. 'Armut'; s. *vóbeke*,
vápeke.
vrap, *me vrap* 'schnell'.
vrapo Adv. 'schnell'.
vrapón 'eile', 'laufe'; von *vrap*.
vrares masc. 'Mörder'; s. *vras*.
vras 'töte'. Zu lat. *mor-ior*
 u. s. w.
vulā cal. masc. 'Bruder' =
velā.

≈

zakón masc. 'Gewohnheit'.
 Aus bulg., serb. *zakon* =
 asl. *zakoni*.
zapetón 'bemächtige mich',
 'ergreife'. Aus tü. *zabt* 'er-
 greifen'.

zbeġatem 'werde reich'; von
beġát 'reich'. Aus serb.,
bulg. *bogat*.

zboń 'jage fort'.

zbres 'steige herab' = *dzbres*,
s. d.

zbut 'besänftige', s. *bute*.

zē masc. 'Stimme', Stamm *zēr-*
= asl. *zvonъ*.

zē 'ergreife', 'fasse', 'fange
an'.

zembre, *zémere* fem. 'Herz'.

zemerón 'erzürne'.

zi, fem. *zeze* 'schwarz'.

zi fem. 'Hungersnoth'.

ziār masc. 'Feuer'. Vgl. lit.

žaryjos 'glühende Kohlen'.

zile fem. 'Schelle'. Aus tü.

zill 'Zimbel', 'Teller bei der
türkischen Musik'.

zili fem. 'Eifersucht'. Aus

ngr. ζήλεια.

zok masc. 'Junges der Vögel',
Stamm *zog-*.

zohe fem. 'Frau'.

zot masc. 'Herr'. *jam i zoti*
'ich bin im Stande', 'wür-
dig'.

zoteri fem. 'Herrschaft', 'Be-
fehl'. Vom vorigen.

zotón 'verspreche'; von *zot*.





20

1899

6-

KSIĘGARNIA

ANTYKWARIAT



III 513020 F III

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

WYŻSZA SZKOŁA
PEDAGOGICZNA W KIELCACH
BIBLIOTEKA

130481

Biblioteka WSP Kielce



0151851